Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

24. Jahrgang | Donnerstag, 21. Februar 2019 | Kalenderwoche 8

VON POLL IMMOBILIEN
SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Sitzungspräsident Thomas Carta überlässt es den Bienen und Gummibären von den kleinen Hoppel Poppels, sich selbst mit Namen dem Publikum vorzustellen. *Foto: pit*

von Architekten Bauplanern empfohlen
Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.
Seit 1984
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Küchen mit Charakter
Ballerina Küchen
Perfekt gestylte Traumküchen
115 JAHRE
BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.
61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

Mit Glitzerstaub und Gummibärchen

Von Petra Pfeifer

Bad Homburg. Auf „App-Solut Fassenacht“ ist der Club Humor 1904 in dieser Kampagne eingestellt und stellte das auch gleich bei der ersten Fremdensitzung zur Begeisterung des Publikums im vollbesetzten Saal des Kirdorfer Bürgerhauses unter Beweis. Es war eine Komposition toller Programmpunkte, die einmal mehr zeigte, dass die Kirdorfer Fassenachter die fünfte Jahreszeit hervorragend zu feiern wissen.

So hob Conny Lewerenz zu einem vollkommen umfassenden Protokoll an, bei dem weder Welt- noch Lokalpolitik zu kurz kamen. Merz, AKK, Brexit und Präsi im Weißen Haus wurden ebenso „gewürdigt“ wie „Champagnerluft und Tradition“ oder Schadstoffmessung an der Promenade, die den „Luftikus Award“ verdient hätte. Die neu eröffnete Gaststätte „Wartesaal“ wurde thematisiert, und der „verpatzte Kinodeal“ blieb auch nicht unkommentiert. Als Trost gab Conny Lewerenz den Cineasten mit auf den Weg: „Lieber Filmfreund, bleib heiter, das Leben geht ohne Film weiter.“ Immerhin halte der ehrenwerte Magistrat großes Kino parat. Zum Beispiel bei den Themen U2 oder Windkrafträdern. Zur besseren Verdauung manch schwerer Kost gab es anschließend ein ganz besonderes Häppchen Showprogramm zu genießen, bei dem Svea Kostka, Kyra Fetick, Tamine Krüger, Fiona-Zoe Albrecht und Kira Winter zur Freude der Zuschauer atemberaubende Twirling-Choreografien vorführten. Dann kündigte sich bereits hoher Besuch an. Jasmin I. und Jan I. gaben den Kirdorfern die Ehre und verrieten, dass in ihrer Familie die Fassenacht besonders groß geschrieben werde und es ihnen somit eine besondere Freude sei, Heiterkeit in die Vereine zu bringen. Diesem Grundsatz folgend hieß es in ihrer Proklamation ermunternd: „Jeder kann lachen oder singen und andere zum Lachen bringen.“ Und so riefen sie den Versammelten zu: „Immer heiter und so weiter“, worauf geradezu unterstreichend ein dreifach donnerndes „Kirdorf, Homburg und Humor – Helau!“ erklang.

Das Pro und Kontra eines Zeltlageraufenthalts nimmt Kaja Simons in ihrem launigen Vortrag aufs Korn. *Foto: pit*

Spitzzüngig entführte daraufhin Kaja Simons alle in das „Zeltlager“, das sie vor Genuss noch als klasse Alternative zum Urlaub mit Eltern betrachtet hatte. Ihr gelungener Vortrag stellte allerdings in Frage, ob sie das nach den ganz speziellen Spülerfahrungen und Spinnenbesuchen im Schlafsack im kommenden Jahr wieder so sehen würde.

Dann konnte Sitzungspräsident Thomas Carta einen „tierischen Spaß“ ankündigen: „Das sind die, die am zappeligsten sind“, lachte er, bevor mit den kleinen Hoppel Poppels die jüngsten Aktiven die Bühne stürmten. Es war eine entzückende und liebevolle Choreografie, mit der die hübsch kostümierten kleinen Bienen und flauschigen Gummibärchen im Handumdrehen den ganzen Saal für sich einnahmen. Die Zugabe daraufhin war dann mindestens ebenso gern gesehene wie auch geleistete Pflicht.

(Fortsetzung auf Seite 3)

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION 75,- € (zzgl. Teile)
Kostenloser Hol- und Bringservice im Stadtgebiet.
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

HAUT am park ARZT PRAXIS
Dr. med. Michaela Wolf-Jochim
Dr. med. Kirsten Tenscher
Kim Kardashian Style
Vampir-Lift
Verleihen Sie Ihrer Haut
• Elastizität
• strahlenden Glanz
• Jugendlichkeit
mit dem Vampir-Lift
Drei Behandlungen im Abstand von vier Wochen.
Unser Frühjahrsangebot:
buy three get one free
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin – gerne auch über unsere homepage!
Tel. 06172-25560
www.hautarztpraxis-am-park.de

Stadtwerke Bad Homburg v.d.Höhe
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!
Ihr Energieversorger vor Ort
www.stadtwerke-bad-homburg.de

KOCH
Profis für Bad & Wärme
www.koch-oberursel.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt
Heiß, heißer 2018
Denken Sie rechtzeitig an Ihren Sonnenschutz. Markisen zum Winterrabatt bis 20. März 2019.
Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Tel. 06172 8 22 33
Fax 0 6172 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de
Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten: Fr. 10 – 18 Uhr
Sa. 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Vibration in den Farben – Ruhe in den Formen“ – Werke von Fernando E. Bohórquez, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2,geöffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn sowie samstags und sonntags 11-14 Uhr (23. Februar bis 17. März)
„Jetzt! – gewebt und gewirkt“ – Werke von Irmgard Herzog, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße, geöffnet dienstags bis freitags 11-18 Uhr und samstags 11-14 Uhr (bis 23. Februar)
„Augen.Blicke“ – Werke von Kerstin Lichtblau und Leo Hammes, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (16. Februar bis 10. März)
Museum im Gotischen Haus, Tannenwaldweg 102, ständige Ausstellungen zur Stadt- und Kurgeschichte und Hutsammlung, dienstags bis samstags 14-17 Uhr, sonntags 10-18 Uhr; Sonderführung dienstags 14 Uhr
Modelle einer Stadt – Bad Homburg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Museum im Gotischen Haus, Adresse und Öffnungszeiten s.o. (bis 24. Februar)
„Modellwechsel: Frank Vollmer vom Horex-Club Taunus“ und Werkstattfotografien von Louis Lucien Lepoix „Die Legende lebt“, Horex-Museum, Horexstraße 6, geöffnet: mittwochs 10-14 Uhr, samstags und sonntags 12-18 Uhr (bis 25. August)
„Von 9 x 11 bis 100 Jahre Heiterkeit in Kirdorf“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 31, geöffnet mittwochs und sonntags 15-17 Uhr (bis Aschermittwoch, 6. März)
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Veranstalter: Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Am Kitzenhof 4: sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien); Sonderausstellung „400 Jahre Kitzenhof – Leben und Wohnen in früherer Zeit“

Casino Lounge

Partynight mit DJ freitags und samstags in der Spielbank, Kisseleffstraße, 22 Uhr; sonntags „Tea and Dance“ ab 15 Uhr; (Veranstaltungen unter www.spielbank-bad-homburg.de/lounge/)

Donnerstag, 21. Februar

Vorlesenachmittag für Kinder, Bücherei am Schwesternhaus, Am Schwesternhaus 2, 16-17 Uhr
Ozean Filmabend mit „The Jetlagged“, Reisefieber GmbH, Louisenstraße 123, 19.30 Uhr
Konzert mit Donovan Aston, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Freitag, 22. Februar

Klavierabend mit Leonie Rettig, Schlosskonzerte, Landgrafenschloss, Eingang, Herrngasse, 19.30 Uhr
Gala-Fremdensitzung, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, 20.11 Uhr
Poetry Slam, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20.15 Uhr

Samstag, 23. Februar

Kino-Nachmittag mit Animationsfilmen, Veranstalter: Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach und Stadtbibliothek, Erlenbachhalle, Kinder ab fünf Jahre 15 Uhr, Kinder ab elf Jahre 17 Uhr
Faschings-Diskoparty „Karneval in Venedig“, Pfarrei St. Marien, Gemeindehaus St. Marien, Dorotheenstraße, 19 Uhr
Faschingsfeier „High noon im Heilig-Kreuz-Saloon“, Pfarrheim Heilig Kreuz, Zum Dornbach 12, 19.11 Uhr
Gala-Fremdensitzung, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, 19.11 Uhr
Fremdensitzung, Karnevalverein „Club Humor“, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr
Faschingsfeier „Summer of 69“, Pfarrheim Herz Jesu, Gartenfeldstraße 47, 19.31 Uhr
Mitternachtsspiel, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20 Uhr
Die Märchen-Hit-Revue „Schneepunzel und Rawittchen“, Deutsches Äppelwoi-Theater Bad Homburg, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Sonntag, 24. Februar

Kinderfasching, Veranstalter: Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin, Gemeindezentrum, Martinskirchstraße, 14.11-17 Uhr
Chor- und Orchesterkonzert mit Barockmusik, Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 17 Uhr

Montag, 25. Februar

Vortrag „Ornithologisches aus dem Südosten Australiens“, Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, 20 Uhr

Dienstag, 26. Februar

Fastnachtsnachmittag, Veranstalter: Feierabendkreis St. Johannes, Gemeindehaus, Am Schwesternhaus, 15 Uhr
Lesung „Das Weiße Haus des Exils“ mit Frido Mann, F. Supp’s Buchhandlung, Louisenstraße 83, 19.30 Uhr

Mittwoch, 27. Februar

Konzertpodium „Trio PinedaBraußStrobel“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 19 Uhr
SlamDance, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße, 19 Uhr

Donnerstag, 28. Februar

Vortrag „Deutschland hat Rücken“ mit Dr. med. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht, Veranstalter: Bollingerevent, Hotel Steigenberger, Kaiser-Friedrich-Promenade, 19.30 Uhr
Weiberfastnacht „Glamour, Glanz und Gloria“, Carnevalverein Heiterkeit, Vereinshaus, Kirdorfer Straße 77, 19.30 Uhr

Freitag, 1. März

Konzert mit dem Stuttgarter Kammerorchester, Reihe Bad Homburger Schlosskonzerte, Schlosskirche, 19.30 Uhr

Samstag, 2. März

Hoppel-Poppel-Sitzung, Karnevalverein „Club Humor“, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 14.11 Uhr

Samstag, 2., bis Montag, 4. März

Faschingssitzung, Veranstalter: Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin, Gemeindezentrum, Martinskirchstraße, Samstag und Montag 19.31 Uhr, Sonntag 18.11 Uhr ***(Samstag ausverkauft!)***

Samstag, 2., bis Dienstag, 5. März

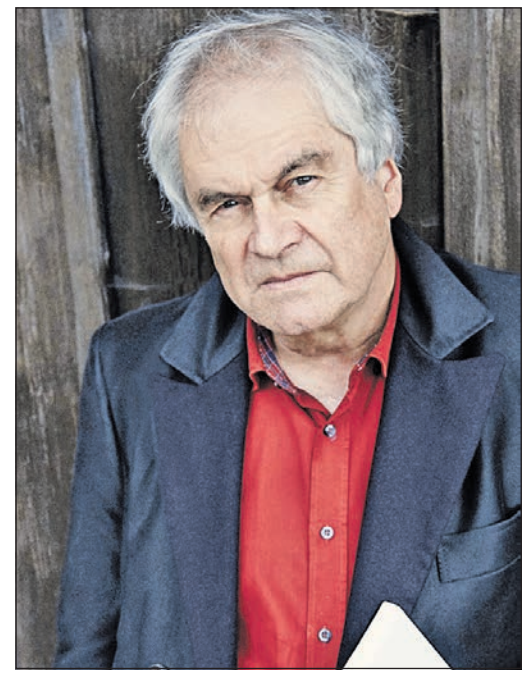
Kinderfasching, Homburger Carnevalverein, Kurhaus, ab 15.11 Uhr

Sonntag, 3. März

Kappenabend, Kolpingfamilie Kirdorf, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.19 Uhr

„Das Weiße Haus des Exils“

Bei der Lesung „Das Weiße Haus des Exils“ am Dienstag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung F. Supp’s, Louisenstraße 83a, stellt Frido Mann „Pacific Palisades – Thomas Manns Leben im Exil“ vor. 1942 bezog Thomas Mann sein neues Haus in Pacific Palisades. Es ist ein Refugium für den Schriftsteller gewesen, ein Treffpunkt des Exils und ein Ort der Geborgenheit für den Enkel. Im März vergangenen Jahres kehrte Frido Mann auf den Spuren seiner Erinnerung zurück, kurz bevor das Haus von der Bundesregierung als Zentrum des transatlantischen Dialogs eröffnet werden soll. Frido Mann erinnert an das politische Engagement der Manns im Exil und sieht sich mit der Frage konfrontiert, welche Wirkung der offene Dialog heute – in Trumps Amerika – noch entfalten kann. Sein Essay ist ein radikales Plädoyer für Verantwortung und Verständigung in einer Zeit der globalen Krise. Frido Mann, geboren 1940 in Monterey/Kalifornien, arbeitete nach dem Studium der Musik, der katholischen Theologie und der Psychologie viele Jahre als klinischer Psychologe in Münster, Leipzig und Prag. Er lebt heute als freier Schriftsteller in München. Die Karten für 15 Euro gibt es in



der Buchhandlung F. Supp’s in Bad Homburg, in der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151 in Oberursel, und im Internet unter www.reservix.de. Foto: Thomas Elsner

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Ausstellungen

„Friedrichsdorf – in und um“, Gemeinschaftsausstellung Friedrichsdorfer Künstler Musikschule, Bahnstraße 29 (bis Ende Februar)

Donnerstag, 21. Februar

Pop-Comedy „füenf – 005 im Dienste ihrer Mayonnaise“, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 23, 20 Uhr

Freitag, 22. Februar

Ü40-Disco-Tanzparty, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 21 Uhr

Samstag, 23. Februar

Köppener-Kinderkleider-Kiste, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 23, 10-12.30 Uhr
Englische Vorlesestunde, Stadtbücherei, Institut Garnier 1, 11 Uhr
Welcome-Kaffee-Treff, Veranstalter: Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf, evangelisch-methodistische Kirche, Wilhelmstraße 28, 15.30 Uhr
Steinkauzwanderung mit Wolfgang Köhler, BUND Friedrichsdorf, Treffpunkt: Erlenbachbrücke/Mainzer Straße, 18 Uhr
Live-Musik mit Kirbanu, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr
Live-Musik „The Headhunters Blues Band“, „Ludwigs Downstairs Bar, Dreieichstraße 22, 20.30 Uhr

Sonntag, 24. Februar

Kinderfasching, Veranstalter: TSG Köppern, Fritz-Beltz-Halle, Am Farnbach 9, 14 Uhr
Multivisionsshow „Norwegen – Durch die Fjorde in die Arktis“ mit Reiner Harscher, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 23, 17 Uhr

Dienstag, 26. Februar

Musicalaufführung „Ritter Rost geht in die Schule“, Schulchor der Grundschule Burgholzhausen, Alten- und Pflegeheim „Haus Dammwald“, Kolberger Straße 1-3, 15 Uhr

Freitag, 1. März

Energiemobil, Mainova, Houiller Platz, 9.15-12.15 Uhr

Samstag, 2. März

Bachreinigung des Erlenbachs, Stadt Friedrichsdorf und „Die Bachpaten”, Treffpunkt: Turnhalle des TV Burholzhausen, Am Sauerborn, 9 Uhr
„Fasching am Bach“, Veranstalter: TV Burgholzhausen, Vereinsturnhalle, Am Sauerborn, 20.11 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Donnerstag keine Vorstellung

„Anderswo – Allein in Afrika“
Freitag + Sonntag 20 Uhr
„Immenhof – das Abenteuer eines Sommers“
Samstag + Sonntag 15 Uhr
„Colette“
Freitag + Samstag 17 Uhr, Dienstag 20 Uhr
„Yuli“
Sonntag 17 Uhr, Montag 20 Uhr
„25 km“
Mittwoch 20 Uhr
„Bohemian Rhapsody“
Samstag 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

MÖBELLAND HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet 61348 Bad Homburg

neusehland Mein Augenoptiker
Louisenstr. 28 · 61348 Bad Homburg

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

opti WOHNWELT
Weiherstraße 9 35510 Butzbach-Griedel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in tatsächlichen Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzlich festgelegte Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienst-Apotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 21. Februar
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 22. Februar
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 23. Februar
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 24. Februar
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Montag, 25. Februar
Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Dienstag, 26. Februar
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Burg-Apotheke, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, Königsteiner Straße 22, Tel. 06007-2525

Mittwoch, 27. Februar
Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Donnerstag, 28. Februar
Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640
Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 25, Tel. 06171-981143

Freitag, 1. März
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Samstag, 2. März
Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Sonntag, 3. März
Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstraße 20 montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr sonntags 7 bis 24 Uhr und samstags sowie feiertags und an Brückentagen 7 bis 7 Uhr	
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst montags, dienstags, donnerstags 19 bis 7 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 7 Uhr samstags, sonntags, feiertags 7 bis 7 Uhr	116117
Kinderärztlicher Notdienst Frankfurt West/ Main-Taunus-Kreis	069-31063322
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Als „Ungleiche Freundinnen“ bringen Sabine Gehrsitz (r.) und Nicole Fetick Dinge zur Sprache, die eigentlich gar nicht jeder Mann hören will. Foto: pit

Mit Glitzerstaub und …

(Fortsetzung von Seite 1)

Kurz darauf nahm als vom Magistrat entsandter Redner Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Rolle des Rathaus-Hausmeisters ein, der die Stelle bestimmt auch seinen Fremdsprachenkenntnissen in „Kirdorfer Platt“ zu verdanken hatte. Zur Freude des Publikums erzählte der „Mann für alle Dinge“ so manche Interna aus seinem Berufsleben, bevor die großen Hoppel Poppels mit ihrer eigenwilligen Choreografie mit Fächern und Roben angetan einen „Carnevale Veneziano“ zu Musik von Rondo Veneziano und Auszügen aus „Phantom der Oper“ inszenierten. Eine schöne Darbietung, auf die ebenfalls Zugabe-Rufe erschallten – und erhört wurden.

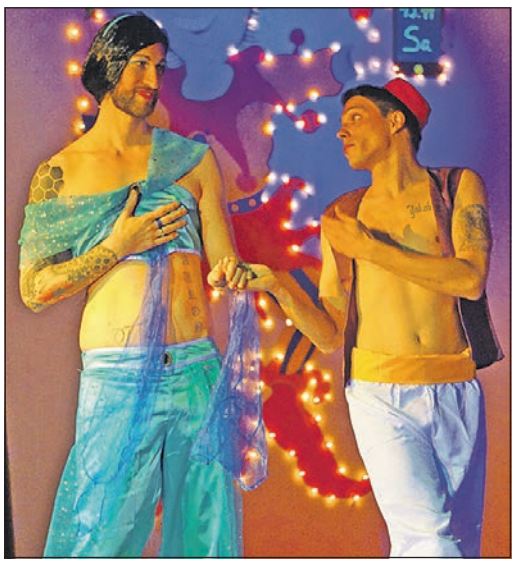
Zum Mitmachen animierte dann schon eher die Gesangsrunde der Krawallos, die mit großer Sangesfreude ein breitgefächertes ABBA-Repertoire darbrachten und tüchtig Applaus ernteten. Den im Kampagne-Motto enthaltenen Apps widmete sich direkt im Anschluss der findige Computer-Crack Sebastian Carta. Zur Sprache kam dabei auch der ein oder andere Datenraub, der in jüngster Vergangenheit für Aufregung gesorgt hatte. Jede Menge Anerkennung ernteten die Tänze der Solistinnen Mariela Kesko und Mia Vitas, die ausgezeichnet ihre zwei Choreografien darboten.

„App-Solut“ stimmungsvoll ging es auch direkt nach der Pause weiter. Zunächst versah die 71. Sodenia aus Bad Soden die liebe Tradition, bei den Karnevalisten aus der Nachbarschaft hereinzuschauen. Mit schönen Tönen glänzte kurz darauf der Fanfarenzug unter der Leitung von Ausbilderin Ingunn Wolz, der einige Ballermann-Hits einstudiert hatte. Orientalisch wurde es mit dem überaus reizvollen „Aladin“, den das Männerballett humorvoll interpretierte. Das Lied „Eine Party steigt in Agabar“ hätte dabei gerne auf Kirdorf umgetitelt werden dürfen.

Für viel Klamauk sorgten auch die „Ungleichen Freundinnen“ Sabine Gehrsitz und Nicole Fetick, die so manches zur Sprache brachten, was nicht jeder Mann hören wollte; und jede Menge wohlverdienten Applaus erntete Tanzmariechen Jasmin Gehrsitz für ihren temporeichen Tanz, der innerhalb kürzester Zeit offenkundig machte, warum sie bei Turnieren schon mehrfach erste und vordere Plätze belegt hat.

Weniger für Bewunderung als für herzlich viele Lachtränen sorgte die Magier-Parodie von Pierre Nöll. Gleiches galt für die hüpfende und Glitzerstaub verteilende Fee Penelope alias Tobias Blohmann. Zur Abrundung einer überaus gelungenen Sitzung sorgten schließlich eine Freestyle-Aufführung und der zweite Auftritt der Krawallos mit noch mehr Abba-Songs. Das wunderschöne Finale mit Leucht- und Feuerstäben blieb jedoch den großen Twirlings überlassen, die damit für den letzten Höhepunkt eines Abends voller fantasiereicher Darbietungen sorgten.

Umso besser, dass die Akteure nicht nur für einen einzigen Abend im Verlauf der vergangenen Monate trainiert, studiert und geackert haben. Am Samstag, 23. Februar, ab 19.11 Uhr heißt es im Kirdorfer Bürgerhaus noch einmal „App-Solut Fassenacht“, wenn der Club Humor zu seiner zweiten Fremdensitzung einlädt.



Einfach märchenhaft ist die Vorstellung des Männerballetts, das eine hinreißende Choreografie zum „Aladin“-Thema zeigt. Foto: pit

Auf der Leinwand: Kinoabenteuer für Kids

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 23. Februar, werden in der Erlenbachhalle zwei Animationsfilme gezeigt. Um 15 Uhr gibt es ein spaßiges Kinoabenteuer für Kinder ab fünf Jahren über die Fantasie-Reise eines Katers mit einem Elefanten. Um 17 Uhr geht es dann für die Größeren ab elf Jahren weiter mit einem skurrilen Abenteuer um einen Waisenjungen, der bei freundlichen Monstern aufwächst, die von den Menschen erbittert gejagt werden. Beide Filme werden vom Stadtteil- und Familienzentrum Ober-Erlenbach, in Kooperation mit der Stadtbibliothek, gezeigt. Einlass ist jeweils 15 Minuten vor Filmstart. Weitere Termine sind 9. März und 6. April. Die genauen Titel und weitere Infos gibt es bei Irina Resch unter Telefon 06172-457048 und bei Sabine Engelfried unter Telefon 06172-2793001.

Tannenwaldweg gesperrt

Bad Homburg (hw). Ab Montag, 25. Februar, ist der Tannenwaldweg ab der Hausnummer 19 bis zum Güldensöllerweg gesperrt. Zunächst werden die Versorgungsleitungen erneuert. Im Anschluss an die Sanierung der Rohre erfolgen Straßenbauarbeiten. Die Grundstücke bleiben für Einsatz- und Rettungskräfte jederzeit erreichbar. Die Umleitung erfolgt über den Landwehrweg und die Lindenallee. Die Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich bis August abgeschlossen sein. Die Linien 21, 31, 36 und 37 fahren wie folgt: ab der Haltestelle „Lindenallee“ zur Haltestelle „Landgraf-Friedrich-Platz“ die von der Linie 1/11 angefahren wird, ab dort zum Gotischen Haus und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestellen „Forellenteich“ und „Landgraf-Friedrich-Platz“ entfallen in dieser Zeit.

Lebensart und Brunch

Bad Homburg (hw). Im Schloss wird es romantisch. Die Liebe der Schlossbewohner zu Menschen, Kunst, Musik und Kulinarik steht im Mittelpunkt der Führung „L’art et l’amour!“ der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten am Sonntag, 24. Februar, von 10 bis 13 Uhr. Ramona Thiede-Seyderhelm erzählt, welche Intrigen Hochzeiten verhindern sollten, was adelige Ehefrauen auf sich nahmen, um ihrem Mann auch im Krieg nahe zu sein und wie sich Liebe und Staatsräson miteinander vereinbaren ließen. Die Personen, von denen die Rede ist, sind allesamt im Ahnensaal zu sehen. Bei einem Brunch im Louissaal können sich die Gäste davon überzeugen, dass Liebe tatsächlich auch durch den Magen geht. Der Eintritt kostet 32 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 06172-9262122 oder per E-Mail an museumspaedagogik@schloesser.hessen.de ist erforderlich.

Recht auf humanitäre Hilfe

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften der Goethe-Universität, Am Wingertsberg 4, lädt für Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr zu einem Abendvortrag von Professor Michael Bothe ein. Bothe, Professor em. für öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, spricht über „Das Leiden der Zivilbevölkerung im Krieg und ihr Recht auf humanitäre Hilfe. Ein Beitrag aus der Sicht des Völkerrechts“. Anmeldung per E-Mail an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Selbsthilfegruppe

Bad Homburg (hw). Die Selbsthilfegruppe „Leukämie und Lymphom Hilfe“ trifft sich zu Gesprächen und Gedankenaustausch am Mittwoch, 27. Februar, um 18 Uhr in der Gaststätte „Zur Traube“, Schwedenpfad. Informationen gibt es unter Telefon 06172-459396.

Weiberfastnacht

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 28. Februar, ab 19.31 Uhr (Saalöffnung 18.30 Uhr) wird im Kirdorfer Schwesternhaus, Am Schwesternhaus, Weiberfastnacht gefeiert.

Awo-Wohnzimmer

Bad Homburg (hw). Die Arbeiterwohlfahrt (Awo), Kirchplatz 1, lädt für Montag, 25. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr in das „Offene Wohnzimmer“ zu „Otto Mayr und die Kleine Oper“ ein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, Telefon 06172-41480.

»Schlachtfest«
jetzt noch viele
Winterschuhe
halber Preis
Schuh-SPAHR
feine Schuhmoden
Oberursel
Holzweg 16
www.schuh-spahr.de

Kulturzentrum
Englische Kirche
Do 21. Februar, 20 Uhr
Donovan Aston
Piano Tribute to Genesis & Phil Collins
Konzert
Fr 22. Februar, 19 Uhr
Fernando E. Bohórquez
Vibrationen in den Farben –
Ruhe in den Formen
Vernissage zur Ausstellung
Mi 27. Februar, 19 Uhr
Trio PinedaBraußStrobel
Konzertpodium
Do 28. Februar, 20 Uhr
Roy Hammer & die Pralinées
Weiberfaschingssause
Konzert
abgesagt
Tickets unter:
www.ADticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

„Der Frühling kommt, es wird Zeit zu handeln“.
Gartenpflege zum fairen Preis!!
Jetzt schon an das Frühjahr denken!
Wir übernehmen ihre Gartenpflege/Teichpflege sowie das neu anlegen von Garten oder Teich, Terrassen oder Pflasterarbeiten zu einem fairen Preis.
Service rund um Ihren Garten. Rufen sie an, wir beraten sie unverbindlich.
Kurt Uhly Service und Dienstleistungen für ihren Garten.
Tel. 0172 41 38 358

Blitzschnell · Blitzsauber
Am 2. Donnerstag des Monats
Happy Hour 30 %
auf Textilreinigung
ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.
Hemd € 1,70
Jeans € 3,–
Blitz-Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40 · Bad Homburg · Telefon 0 61 72 / 177 68 38

KFZ-SERVICE & AUTOGLAS WELZ
TÜV NORD
Schaberweg 21 · 61348 Bad Homburg · T 06172 - 680 95 85
AKTIONSWOCHEN*
20% auf alle AUTOREPARATUREN
*Aktion gültig bis 16. März 2019

AKTIONS PREISE FÜR ALLE WAREMA
KASSETTEN-MARKISEN
NOCH BIS 31.03.2019
Der SonnenLichtManager
warema
JETZT SPAREN!
Raumausstattung Axel & Thomas GERECHT
www.raumausstattung-gerecht.de
Am Mühlberg 31 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. (06172) 928853 · info@raumausstattung-gerecht.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
KISSEN & MEHR
Ob Daune, Faser oder Tempur.
In unserem umfangreichen Angebot finden Sie sicher das Produkt Ihrer Träume.
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg, Kurhaus
Zentrale Frankfurt: Wächtersbacher Straße 88 - 90, 60386 Frankfurt (Riederwald), im Hof . Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt (Stadtmitte), Hauptwache . Telefon: 069/42 00 00-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr
www.betten-zellekens.de

Die Dorotheenstraße mit Blick auf den Weißen Turm – ein positives Beispiel für Tempo 30, wie alle finden. *Foto: Streicher*

Tempo 30 in der gesamten Stadt: Parlamentarier sagen „Nein“

Bad Homburg (js). In der Castillostraße wird auf die Bremse getreten, auf der „Kulturmeile“ Dorotheenstraße ebenso, sogar auf Teilstücken der in dieser Sache immer wieder umstrittenen Kaiser-Friedrich-Promenade. Es gibt sie, die Tempo-30-Zonen in der Stadt, und in der Regel funktionieren sie gut. Ein Anlass zum großen Wurf? So hätten es die Bad Homburger Grünen gerne, „Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet“, so war ein Antrag überschrieben, der in der jüngsten Sitzung der Stadtverordneten heftig diskutiert wurde. Und erwartungsgemäß mit großer Mehrheit quer durch die Fraktionen abgeschmettert wurde. Nicht mal zum Prüfantrag umgeändert, konnten die Grünen eine Mehrheit für ihre zukunftsweisende Idee begeistern.

Weniger Lärm in der Stadt, weniger Unfälle, positive Einflüsse auf das Klima und flüssigeren Verkehr in der Stadt, die Summe der Vorteile von Tempo 30 im Stadtverkehr sei es wert, Modellversuche zu starten, argumentierte Margit Courbeaux aus der Fraktion der Grünen in der Begründung des Antrags. Etwa die Schaffung eines Innenstadtsektors, in dem neue Regeln gelten könnten, mit dem Ziel, Tempo 30 innerorts flächendeckend einzuführen. „Tempolimit rettet Menschenleben“, so Courbeaux, die dies durchaus mehrdeutig meinte. Eine Brücke zu den Grünen bauen wollte jedoch nur Armin Johnert (BLB), der die Umwandlung der Forderung nach Tempo 30 in einen Prüfantrag vorschlug. Johnert leicht sarkastisch mit Blick auf den Alltag auf den Straßen: „Wenn wir Tempo 30 von den Autofahrern fordern, dann kriegen wir wenigstens Tempo 50.“

Die unklare Formulierung des Antrags bot der Opposition reichlich Nahrung, die grüne Idee zu verwerfen. Denn Tempo 30 „im gesamten Stadtgebiet“, wie es in der Betreffzeile stand, würde auch die Umgehungsstraßen beinhalten. „Dem Antrag fehlt die nötige Ernsthaftigkeit“, konstatierte Roland Mittmann (CDU), „der Antrag ist unzulässig“, warf Philip Herbold (FDP) als erster in die Runde. Nicht die Stadt, sondern die Straßen- und Verkehrsbehörde sei in dieser Frage zuständig. Den „überörtlichen Durchgangsverkehr“ derart einzuschränken, sei eine Zumutung für Pendler“ und ohne Nutzen. Auf dem Hessenring etwa gebe es keine Probleme mit Tempo 50, „wir haben keine Unfälle mit Fußgängern“. Herbold: „Gängeln und Umerziehen, dazu haben wir keine Lust.“

„Um den Verkehr sicherer zu machen, brauchen wir diesen Antrag nicht“, sagte Jürgen Stamm, Verkehrsexperte der SPD seit Jahrzehnten. Er erinnerte an die gesetzliche Vorgabe, dass in Tempo-30-Zonen keine Radwege mehr vorgesehen seien. Große Investitionen der Stadt würden entsprechend bei einigen Umwidmungen vernichtet. Stamm erwähnte die positiven Veränderungen durch Tempo 30 etwa in der Dorotheenstraße, der Castillostraße und Teilen der Kaiser-Friedrich-Promenade. Sein Fazit: „Wo es geht, gerne, da sind wir dabei. Auch über mehr Abschnitte auf der Kaiser-Friedrich-Promenade können wir reden.“

Einbruchserie – Polizei sucht Zeugen

Bad Homburg (hw). Zu einer Serie von mittlerweile einem Dutzend Einbrüche kam es im Verlauf der vergangenen Wochen in der Innenstadt. Betroffen waren zwischen Ende Januar und Mitte Februar insgesamt zwölf Einzelhandelsgeschäfte, die vorwiegend im Bereich der Louisenstraße, aber auch in je einem Fall in der Kisseleffstraße, der Thomasstraße, der Haingasse und auch im Gluckensteinweg liegen. Vier der Taten blieben im Versuchsstadium, wogegen in acht Fällen die Täter ihr Ziel erreichten und auch mit erbeuteten Wertgegenständen den Tatort verließen. Besonders ein Fall, der sich in der Nacht vom 5. auf den 6. Februar in der Louisenstraße ereignete, könnte zu etwaigen Beobachtungen bei Anwohnern oder sonstigen Zeugen geführt haben. Bei dieser Tat brachen unbekannte Täter in einen Kiosk ein und entwendeten aus diesem Bargeld und Zigaretten sowie einen Safe, der ein Gewicht von fast 40 Kilogramm hatte und somit mutmaßlich von zwei Personen abtransportiert werden musste. Der bei dieser Tat zu beklagende Schaden wird auf insgesamt etwa 2500 Euro geschätzt. Im Zusammenhang mit der Einbruchsserie appelliert die Kriminalpolizei an Betreiber und Inhaber von Geschäften, sämtliche Türen und Fenster ordnungsgemäß zu verschließen und keine Einnahmen innerhalb ihrer Geschäftsräume aufzubewahren. Auch sollten Wertgegenstände gesichert untergebracht beziehungsweise diese nach Geschäftsschluss nicht in den Firmenräumen belassen werden.

Zeugen werden gebeten, sich beim Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Helfer für Krötenrettung gesucht

Bad Homburg (hw). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sucht für die mehrwöchige Krötenwanderung witterungsabhängig ab Anfang März engagierte Helfer. Rund um den Forellenteich in Dornholzhausen organisiert der BUND an den Straßen das Einsammeln der Kröten und Frösche. Das geschieht zur „Rush Hour“ der täglichen Wanderung der Tiere in den frühen Abendstunden und an einem Krötenzaun im Waldweg zum Gestüt Erlenhof auch morgens. Im vergangenen Jahr konnten dank vieler kleiner und großer Helfer über 6000 Amphibien vor dem Tod durch Überfahren von Autos gerettet werden. Erwachsene, Jugendliche und Eltern mit Kindern ab Grundschulalter können mitmachen. Wichtig ist die Bereitschaft, mehr als einmal in den etwa vier Wochen Wanderungszeit zu kommen und ein paar Regeln zum Schutz der Tiere zu beachten. Wer gerne mithelfen möchte, sendet eine E-Mail an die BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier. Kontakt und weitere Infos gibt es im Internet unter www.bund-hochtaunus.de, Ortsverband Bad Homburg. Hier sind auch die Termine für Vorbegehungen mit wichtigen Infos zur Aktion zu finden.

Mit Ideenreichtum schafft es die Feuerwehr auf Platz eins

Bad Homburg (eh). Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Hessen und die Sparda-Bank Hessen prämierten eine herausragende Leistung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Homburg-Stadt zum Thema „Mensch, Technik, Innovation – Feuerwehr der Zukunft“. Sie erhielt den ersten Preis für ein aktiv-dynamisches Körperkühlsystem für Einsatzkräfte. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld in Höhe von 2500 Euro verbunden.

Der Sommer 2018 war lang, heiß und trocken. Die extreme Dürre brachte zahlreiche Waldbrände mit sich und schuf Gefahren für Mensch und Natur. Gefahren vor allem auch für die zahleichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren, die bei der Brandbekämpfung bis an die Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit gefordert waren.

Branddirektor Daniel Guischard erläuterte, dass zwei bis drei Grad mehr an Körpertemperatur dazu führt, dass man seine Handlungsfähigkeit verliert. „Herz-Kreislaufversagen, Hitzekollaps oder sogar ein Herzinfarkt können eintreten. Diese Gefahr besteht ständig“, sagt Guischard. Denn bei einem Brand agieren Einsatzkräfte bei Temperaturen zwischen 300 und 900 Grad Celsius. Vorhandene Eis- oder Gelwesten bieten bei länger dauernden oder körperlich hochintensiven Einsätzen nur eingeschränkten Schutz.

Mehr Sicherheit

Auf Grundlage der Erfahrungen aus diversen Übungen sowie einer Analyse der Belastungen bei der Bekämpfung von Wald-, Raum- und Vegetationsbränden hat die Freiwillige Feuerwehr Bad Homburg-Stadt mit einem Partner aus der Wirtschaft ein Körperkühlsystem entwickelt, das die Sicherheit der Einsatzkräfte erheblich verbessert. Dabei handelt es sich im Gegensatz zu den herkömmlichen Systemen um ein Kühlsystem, bei dem die Kühlleistung durch den Anwender reguliert werden kann. „Mit diesem Kühlsystem in der Schutzkleidung kann auch ein Überleben bei einer Stichflamme – hier entsteht eine Temperatur von bis zu 1000 Grad Celsius – möglich sein“, sagt Guischard.

Akku mit Kühlpatronen

Das Material der Schutzkleidung isoliert von außen nach innen und deckt somit einen Temperaturbereich von 19 bis 1000 Grad ab. „So lässt sich der Hitzestress für Feuerwehrleute reduzieren.“ Im Gegensatz zu Eis- oder Gelwesten erhält der Träger einen Akku, in dem sich Kühlpatronen befinden. Eine Pumpe leitet die Kühlung durch ein integriertes Schlauchsystem in der Schutzkleidung. Bei einem Chemikalienanzug zieht die Einsatzkraft eine Weste an, in der das Schlauchsystem integriert ist. Dort befindet sich der Kühlakku außen an der Kleidung, bei Feuereinsätzen im Inneren der Kleidung, damit er nicht beschädigt wird.

Damit überzeugte die Freiwillige Feuerwehr Bad Homburg-Stadt zum zweiten Mal nach 2015 die fachkundige Jury und siegte im Wettbewerb um den Hessischen Feuerwehrpreis 2018. „Ich beglückwünsche die diesjährigen Preisträger zu ihren außergewöhnlichen Leistungen und ihrem Ideenreichtum“, sagte Staatssekretär Dr. Stefan Heck bei der Preisverleihung.

„Ich freue mich über den ersten Platz im Wettbewerb um den Hessischen Feuerwehrpreis“, sagte Bürgermeister Meinhard Matern. „Der zweimalige Gewinn dieser renommierten Auszeichnung 2015 und 2018 zeigt die Innovationskraft unserer Feuerwehr. Als Dezernent unterstütze ich die Modernisierung. Dazu zählt auch die Entwicklung und Einführung neuer Technologien.“ Das Preisgeld kommt den Jugendfeuerwehren zugute.

Branddirektor Daniel Guischard (l.) hält den Akku mit den Kühlpatronen in den Händen, Oberbrandmeister Odo Heiskel (2. v. l.) zeigt die Schutzkleidung mit dem integrierten Schlauchsystem. Bürgermeister Meinhard Matern (2. v. r.) präsentiert den Siegerpokal und Brandmeister Robin Krauß (r.) die Siegerurkunde des Hessischen Feuerwehrpreises. *Foto: Ehmler*

Rettungswagen verunglückt

Bei einer Einsatzfahrt mit einem Patienten an Bord ist am Dienstag ein Rettungswagen in Bad Homburg verunglückt. Im Kreuzungsbereich am Landratsamt, nur wenige hundert Meter von der Klinik entfernt, kollidierte das Einsatzfahrzeug mit einem Auto. Laut den Einsatzkräften am Ort blieben die Unfallbeteiligten unverletzt. Das Auto musste jedoch abgeschleppt werden. Ein anderer Rettungswagen übernahm den Patienten und brachte ihn schließlich in die Klinik. Die Unfallursache ist unklar, die Polizei ermittelt. Foto: Sajak

42 Familien im Hochtaunuskreis hat Sozialpädagoge Peter Leiding (l.) wieder zu einem gewaltfreien Umgang verholfen: Nun übernimmt ab April der Therapeut Sebastian Göbel (r.) Beratung und Training für Männer mit Gewaltproblematik im häuslichen Umfeld. Foto: a.ber

„In den Familien die Kette der Gewalt unterbrechen“

Bad Homburg (a.ber). Häusliche Gewalt: Schreien, Schubsen und Schlagen – wöchentlich werden durchschnittlich fünf solcher Fälle bei der Polizei im Hochtaunuskreis angezeigt. In 90 Prozent der Fälle sind Männer die Täter, die in der Partnerschaft Angst verbreiten und auch die eigenen Kinder in Mitleidenschaft ziehen. Dass diese Menschen lernen, Verantwortung für ihr eigenes Verhalten zu übernehmen, Ursachen ihrer Aggressionen zu erkennen und gewaltfreie Alternativen der Kommunikation in der Partnerschaft zu entwickeln, dafür hat der Diplom-Sozialpädagoge Peter Leiding in den vergangenen fünf Jahren gekämpft und gearbeitet.

Mit der Stelle „DIA log“ – Beratung und Training für Männer mit Gewaltproblemen in Partnerschaft und Familie –, die der Hochtaunuskreis gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Hochtaunus 2013 eingerichtet hat, gelang es Leiding, in dieser Zeit 1567 Gespräche mit mehr als 200 Tätern zu führen. „42 Menschen haben dann das Training zur Gewaltfreiheit in der Partnerschaft erfolgreich durchlaufen“, sagt der Sozialpädagoge. „Den Familien geht es nun deutlich besser. Besonders schön war es, wenn die Partnerinnen der Klienten sagten, sie könnten jetzt zusammen mit ihren Männern Familie gestalten und leben“, resümmiert Leiding, der im April in den Ruhestand gehen wird.

Viel hat Leiding für die gewalttätigen Männer getan: So hat er ihnen klar gemacht, dass ihre Selbstwahrnehmung und die Fremdwahrnehmung ihres Verhaltens sehr weit auseinander klaffen. „Ein Perspektivenwechsel ist bei der Täterarbeit sehr wichtig: Die Männer müssen sich in ihre Partnerinnen hineinversetzen lernen“, sagt er. Leiding versucht, ihnen Empathie beizubringen. „Voraussetzung dafür ist, dass die Männer bereit sind, Verantwortung für ihre Taten zu übernehmen.“ 80 Prozent der Täter hätten selbst in ihrem Leben, besonders als Kinder, Gewalterfahrungen gemacht. „Das ist ein Teufelskreis: Kinder aus Familien, in denen es gewalttätig zugeht, neigen im Erwachsenenalter ebenfalls dazu.“ Mit der Beratungsstelle wolle der Hochtaunuskreis dazu beitragen, „in den Familien die Kette der Gewalt zu unterbrechen und die Weitergabe an die nächste Generation zu verhindern“, so Sozialdezernentin Katrin Hechler.

Peter Leiding und der Leiter des Jugendamts des Hochtaunuskreises, Heinz Rahn, arbeiten eng zusammen. So habe man festgestellt, dass Gewalt besonders in der Phase der Partnerschaft vorkommt, in der gemeinsame Kinder erzogen werden – „zum Beispiel, weil sich Männer dann von der Partnerin vernachlässigt fühlen“, so Leiding. Im Training der Beratungsstelle beschäftigen sich die Täter gemeinsam mit Leiding mit ihren „Aufreger-Themen“, stellen den Tathergang nach und üben in gemeinsamen Rollenspielen, sich in ihre Opfer hineinzuversetzen. Dies geschieht weitgehend in Einzelgesprächen. Familienrichterin Ursula Kopp-Salow vom Amtsgericht Bad Homburg lobte die Beratung für Männer mit Gewaltproblematik: Auch das Familiengericht arbeite nun eng mit der Beratungsstelle zusammen. Leiding habe sich dabei besonders um den Kinderschutz verdient gemacht.

Leiding betonte noch einmal, dass die Täter aus allen gesellschaftlichen Schichten im Hochtaunuskreis kämen. Besonders aus gutsituierten und gebildeten Familien dringe oft nichts nach draußen, wenn häusliche Gewalt vorkomme. Dabei gehe es oft nicht nur um handgreifliche Gewalt, sondern auch um strukturelle Gewalt, das heißt der Täter unterdrücke die Partnerin oder verfüge gar über sie und instrumentalisiere dabei auch die Kinder und kontrolliere die Sozialkontakte der Familie. Dass häusliche Gewalt den deutschen Staat im Jahr umgerechnet 14,8 Milliarden Euro koste, weil er polizeilich eingreifen, Frauenhäuser unterhalten und Kinder in Schutz nehmen müsse, betonte Familienrichterin Kopp-Salow.

Ab April 2019 wird nun der Diplom-Sozialpädagoge und Psychotherapeut Sebastian Göbel die Arbeit von Peter Leiding weiterführen. Er wird als neuer Männer/Täter-Berater beim Diakonischen Werk Hochtaunus erreichbar sein – gerade auch für Männer, die häusliche Gewalt ausüben und aus eigenem Antrieb eine Beratung aufsuchen wollen.

! Der 43-jährige Göbel hat sein Büro im Diakonischen Werk in der Heuchelheimer Straße 20 in Bad Homburg und ist ab 1. April unter Telefon 06172-308803, E-Mail: sebastian.goebel@diakonie-htk.de, zu erreichen. Die Beratung für gewalttätige Männer ist kostenfrei und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Bis zum 31. März ist Sozialpädagoge Peter Leiding unter Telefon 06172-308803, E-Mail: peter.leiding@diakonie-htk.de, erreichbar.

Neue Öffnungszeiten

Bad Homburg (hw). Ab Freitag, 1. März, hat der Recyclinghof in der Georg-Schaeffler-Straße neue Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags von 7.15 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr, freitags von 7.15 bis 12 Uhr und samstags von 7.15 bis 13 Uhr.

Nachlese

Hochtaunus (how). Die Attac-Regionalgruppe lädt für Donnerstag, 21. Februar, um 20 Uhr zum Stammtisch in den Landgasthof Saalburg ein. Im Mittelpunkt steht die Nachlese zum „Balla-balla-Abend“.

Gospelgottesdienst

Bad Homburg (hw). Zum Gospelgottesdienst wird für Sonntag, 24. Februar, um 10 Uhr in die evangelische Gedächtniskirche in Kirdorf, Weberstraße, eingeladen. Thematisch bestimmt ist der Gottesdienst von der Jahreslosung: Suche Frieden und jage ihm nach. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Chor des Gospelprojekts unter Leitung von Karin Giel. Die Predigt hält Lektor Jörg Bollmann, die Liturgie wird von einem Team gestaltet.

Bienenfreundliches Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Die Kleingärtner des Kleingartenbauvereins Bad Homburg schließen sich der Initiative „Bienenfreundliches Bad Homburg“ der Stadt an. Vorsitzende Helga Frank nahm von Thomas Wentzler Saatgut und Informationsmaterial entgegen. „Wir schließen uns der Initiative der Stadt nur zu gerne an, da wir wissen, wie wichtig Bienen für uns, unsere Ernte und somit unser Gemeinwohl sind. Das Wohl der Bienen ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagt Helga Frank. Auf den neun Anlagen des Kleingartenbauvereins werden Blühstreifen beziehungsweise auf einzelnen Parzellen der Mitglieder Beete zur Förderung der heimischen Insektenvielfalt entstehen. „Wir wollen so unseren Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und dem Insektensterben mit unseren Mitteln entgegentreten. Wir rufen alle interessierten Mitbürger auf, sich der Initiative der Stadt anzuschließen. Ein Samentütchen enthält Samen für einen Quadratmeter Beetfläche.“

2000 Euro vom Land für Stiftungstag

Bad Homburg (hw). Für den Stiftungstag Hochtaunus 2019 „Bürgersinn – bei uns und in der Welt“ hat die hessische Staatskanzlei der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2000 Euro zugesagt. Dies teilt der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino mit. „Schließlich stärkt auch ein reges kulturelles und kulturpolitisches Leben im Landkreis dessen Lebensqualität und fördert die Identifikation der Einwohner mit dem Kreis, in dem sie leben. Kulturelles Leben ist jedoch nur lebendig, wenn es von den Bürgern getragen wird und diese sich an ihm intensiv beteiligen“, so Bellino. Gregor Meier als Antragsteller bürge aufgrund seiner profunden Kenntnisse in Kultur und Geschichte, gepaart mit einer hohen Identifikation mit seiner Wahlheimat Hochtaunus für eine sinnstiftende Verwendung des Geldes.

Kommen Sie vorbei und finden Sie Ihre große Auto-Liebe: Beim „Streetdating bei Hyundai“ erwarten Sie attraktive Hyundai Modelle und unwiderstehliche Aktionspreise.

Hyundai KONA Pure
1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)

Kraftstoffverbrauch[2]: innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombiniert 5,7 l/100 km, CO_2-Emission[2] kombiniert: 129 g/km, Effizienzklasse C.

Unser bisheriger Preis: **18.620 EUR**
Aktionsprämie: **2.130 EUR[3]**
Unser Aktionspreis: **16.490 EUR**

Hyundai Tucson Pure
1.6 GDI 97 kW (132 PS)

Kraftstoffverbrauch[2]: innerorts 8,2 l/100 km, außerorts 6,6 l/100 km, kombiniert 7,2 l/100 km, CO_2-Emission[2] kombiniert: 165 g/km, Effizienzklasse D.

Unser bisheriger Preis: **23.860 EUR**
Aktionsprämie: **2.870 EUR[3]**
Unser Aktionspreis: **20.990 EUR**

Hyundai Santa Fe Select
2.4 GDI 136 kW (185 PS)

Kraftstoffverbrauch[2]: innerorts 13,3 l/100 km, außerorts 7,1 l/100 km, kombiniert 9,3 l/100 km, CO_2-Emission[2] kombiniert: 215 g/km, Effizienzklasse F.

Unser bisheriger Preis: **36.360 EUR**
Aktionsprämie: **3.370 EUR[3]**
Unser Aktionspreis: **32.990 EUR**

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt · faire Preise · gute Beratung

Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Friedberger Str. 109+114
61118 Bad Vilbel
www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

Sämtliche Fahrzeugabbildungen können z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen enthalten.
[1] Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrten.
[2] Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.
[3] Aktionsprämien-Angebote gültig bis 24.03.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Prämien. Solange der Vorrat reicht.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.
Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde.

Harsche Kritik an „verschlechtertem Mega-Deal“

Bad Homburg (js). Als „Mega-Deal“ ist der Vertrag zwischen dem Hochtaunuskreis und der Stadt über die zukünftige Nutzung des alten Klinikareals und der umliegenden Flächen bereits in die neue Sprachgeschichte des Stadtparlaments eingegangen. Neues Wohnquartier, wo einst Kranke behandelt wurden und Georg-Kerschensteiner-Schüler gebüffelt haben, auch preisgünstiger Wohnraum soll dabei sein, nette Freiflächen sind geplant, und eine Kindertagesstätte mit 100 Plätzen soll das Ganze abrunden.

Das städtebauliche Konzept dafür wurde bereits 2017 beschlossen, der jüngste Nachtrag im Vertragswerk hat bei den Grünen und der BLB für neues Grummeln gesorgt. Sie sehen einen für die Stadt „verschlechterten Mega-Deal“ und lehnten die Magistratsvorlage im Stadtparlament ab.

Die große Mehrheit indes feiert das, was Daniela Kraft (Grüne) als „verhandeltes Machwerk nicht zum Vorteil der Stadt“ bezeichnete, als Erfolg und Basis für ein Modell der Zukunft. Grüne und BLB stören sich vor allem daran, dass durch die Vertragsänderung der Weg frei wird für den „Sozialwohnungsbau der 70er Jahre“ (Armin Johnert, BLB) mit bis zu sechs Geschossen auf dem Gelände der früheren Georg-Kerschensteiner-Schule (GKS) entlang der Urseler Straße. Geförderter Wohnungsbau nur dort sei „inakzeptabel“, sagte Kraft, BLB-Fraktionschef Johnert nannte diese Art von Wohnungsbaupolitik einen „Rückschritt“. Es sei „das Gegenteil von dem, was wir alle wollen. Wir schneiden schlechter ab als im Mega-Deal.“

Der Weg scheint nun frei für eine schnellere Entwicklung zumindest auf einem Teil des Geländes zwischen Taunusstraße und Jacobistraße, wo insgesamt rund 270 Wohneinheiten vorgesehen sind. Der Kreis als Eigentümer kann an einen Investor verkaufen, neben der Sporthalle der Humboldtschule könnte eine vom Kreis beauftragte gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft auf dem alten GKS-Gelände die vorgesehenen preisgünstigen Wohnungen hochziehen. „In zwei Jahren stehen da Kräne“, frohlockte Elke Barth (SPD). Kein Bebauungsplanverfahren, Bauen nach Paragraf 34, „das kann hier schnell losgehen“. Ein „Armutszeugnis“ nannte sie das Gegenbeispiel Vickers-Gelände einen Steinwurf entfernt, wo seit zehn Jahren nichts passiere. „Wir sind heilfroh über den Vertrag und die Chance zum Bau bezahlbaren Wohnraums. Darum geht es.“ Auch der fraktionslose Okan Karasu (Die Linke) bezeichnete die Möglichkeit, „endlich zu bauen als entscheidend“. Dies sei ein „guter Schritt in die richtige Richtung“. Dass die Stadt die geforderte Kindertagesstätte zwischen den noch bis mindestens 2021 bestehenden Häusern „Berlin, Schlesien und Pommern“, genutzt als Schwesternhäuser und für Flüchtlinge, nun selbst bauen will, monierten die Kritiker ebenfalls. In dieser Sache habe sie sich bisher nicht hervorgetan. Oberbürgermeister Alexander Hetjes (CDU) verteidigte auch diesen Passus im geänderten Kontrakt. „Wir bauen selbst, dafür bekommen wir 1700 Quadratmeter vom Kreis geschenkt.“ Den Betreiber könne sich die Stadt dann selbst suchen. „Das ist keine Schlechterstellung.“ Die Konzentration von bezahlbarem Wohnraum auf dem GKS-Areal und einem weiteren Grundstück am Hessenring sieht Hetjes nicht als Makel, die genossenschaftlichen Wohnungsbaugesellschaften würden sehr auf „Durchmischung“ achten.

Neuer Amphibienteich an den Buschwiesen angelegt

Bad Homburg (hw). Die Stadt hat gleich mehrere Maßnahmen zum Schutz von Amphibien umgesetzt. In der Umgebung des Großen Tannenwalds wurden drei vorhandene, aber seit Längerem verlandete Teiche zu Amphibiengewässern ausgebaut, indem unter anderem der Wasserspiegel angehoben wurde. An den Buschwiesen wurde ein weiterer Amphibienteich neu angelegt. Das Gewässer wird durch einen Abzweig aus einem vorhandenen Entwässerungsgraben gespeist.

Die Teiche sollen Erdkröten und weiteren seltenen Amphibienarten im Frühjahr als Laichplatz dienen. Im Herbst werden die Teiche voraussichtlich trockenfallen, was den Amphibien aber nicht schadet, im Gegenteil: Durch das Trockenfallen wird das Vorkommen an räuberischen Fischen dezimiert, die im Frühjahr Laich und Jungtiere von Amphibien fressen. Durch die Maßnahmen wird die Biodiversität im Großen Tannenwald sowie an den Buschwiesen und damit in ganz Bad Homburg grundlegend erhöht. Die Teichbauten haben mit Planung und Baubegleitung insgesamt rund 20 000 Euro gekostet.

Zudem wurde das untere Ende des Grabens am Güldensöllerweg zu einem Kolk – eine kleine, wassergefüllte Vertiefung – erweitert. Die in der Folge langsamere Strömung im Bereich des Kolks verbessert für im Wasser treibende Erdkröten die Erreichbarkeit des Ufers.

Die Verwaltung befasst sich bereits seit einiger Zeit mit dem Thema Amphibienschutz. So werden seit einigen Jahren während der Laichzeit im Frühjahr Hinweisschilder an den Wanderwegen der Amphibien aufgestellt. In Dornholzhausen beispielsweise wurden an einzelnen Straßenabschnitten, an denen Amphibien wandern, LED-Wechselverkehrszeichen installiert, Aufstiegshilfen aus Regenwassereinläufen eingerichtet und ein Amphibienzaun an einem Waldweg aufgestellt, um die Population von Erdkröten im Forellenteich in Dornholzhausen zu schützen.

Die Erdkröten wandern im Frühjahr aus dem Wald, dem Feld und den Gärten zur Paarung und zum Ablaichen an den Forellenteich. Da der Teich im Süden direkt an die Bebauung Dornholzhausens grenzt, ist hier immer ein Teil der Erdkröten vom Überfahren bedroht. Im vergangenen Jahr haben Freiwillige rund 6000 Erdkröten gesammelt und an den Forellenteich gebracht. Auch in diesem Frühjahr sind gemeinsame Aktionen mit dem BUND-Ortsverband zum Schutz der Erdkröten geplant.

Der neue Amphibienteich an den Buschwiesen soll durch einen Abzweig aus einem vorhandenen Entwässerungsgraben gespeist werden. Foto: Stadt Bad Homburg

Freies Parken für Elektroautos

Bad Homburg (js). Wer mit einem Elektroauto durch die Kurstadt fährt, darf ab sofort kostenfrei parken, wo anderen Autofahrern an Parkscheinautomaten meist ein ordentlicher Obolus abverlangt wird. Das Stadtparlament hat dafür mit der Beschlussfassung zur Änderung der Parkgebührenordnung den Weg frei gemacht. Elektroautos dürfen nach der neuen Regelung kostenlos im öffentlichen Parkraum in den so genannten Parkraumbewirtschaftungszonen im Stadtgebiet parken. Beachtet werden muss allerdings die jeweils geltende Höchstparkdauer. Für „normale“ Autofahrer ändert sich durch den Beschluss nichts.

Entscheidend ist Artikel 1 der Änderungssatzung. Darin heißt es: „Das Parken elektrisch betriebener Fahrzeuge im Sinne des Paragrafen 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Bevorrechtigung der Verwendung elektrisch betriebener Fahrzeuge (Elektromobilitätsgesetz – EmoG), die mit dem Buchstaben ‚E‘ nach der Fahrzeug-Zulassungsverordnung auf dem KFZ-Kennzeichen gekennzeichnet sind, ist bei Verwendung der Parkscheibe bis zur aufgeführten Höchstparkdauer gebührenfrei.“ Es geht um die Parkzonen Ost und West im Bereich Thomasbrücke mit maximaler Parkdauer von vier Stunden, um die Parkzone Süd (zehn Stunden) und um den Bereich Horexstraße. Dort darf das Elektroauto sogar 24 Stunden gebührenfrei abgestellt werden.

An den Parkscheinautomaten in den bewirtschafteten Parkzonen soll umgehend mit „optischer Beschilderung“ mittels Aufkleber oder dergleichen darauf hingewiesen werden, dass elektrisch betriebene Fahrzeuge dort gebührenfrei abgestellt werden können, wenn die Fahrzeughalter eine Parkscheibe verwenden, die gut sichtbar ist. Auch mit Worten soll die neue Regelung angezeigt werden. Ganz wichtig für die E-Fahrer: Die normale Höchstparkdauer muss auf allen Stellplätzen eingehalten werden. Ansonsten winkt auch den Haltern von Elektroautos ein klassisches Knöllchen.

Der Zusatz fürs Handyparken klebt an der Seite, demnächst kommt noch ein Hinweis für die Fahrer von Elektroautos dazu. Alle Parkautomaten in den bewirtschafteten Parkzonen wie hier auf der Thomasbrücke bekommen einen Aufkleber, der die Fahrer von Elektroautos auf ihre Sonderrechte hinweist. Foto: Streicher

Workshop „Freude am Tanzen“

Bad Homburg (hw). Lateinamerikanische Rhythmen und gute Laune gibt es am Samstag, 2. März, von 14.30 bis 16 Uhr beim Workshop „Freude am Tanzen“ im Stadtteil- und Familienzentrum Gartenfeld, Heuchelheimer Straße 92c. Getanzt wird eine Mischung aus Tanzchoreografien zu lateinamerikanischen Rhythmen, Folklore- und Kreistänzen. Auch Squares, Kontras und Formen des Gesellschaftstanzes zu Pop- und Rock-Klassikern kommen nicht zu kurz. Ein Tanzpartner wird nicht benötigt. Der Workshop eignet sich für Interessierte mit Vorkenntnissen und geübte Wiedereinsteiger. Kosten vier Euro, zwei Euro mit Bad-Homburg-Pass. Anmeldung bis zum 28. Februar unter Telefon 06172-390985 oder per E-Mail an veranstaltung-gartenfeld@bad-homburg.de.

Fritz: „Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde, die Tage kommen blütenreich und milde, der Abend blüht hinzu, und helle Tage gehen vom Himmel abwärts, wo die Tag' entstehen.“ Ach, was für schöne Zeilen über den Frühling hat Hölderlin da in meinem Weißen Turm verfasst.

Ursel: Das regt mich ja schon wieder auf. Wohl noch nie was von gendergerechter Sprache gehört. Das muss doch jetzt im Gedicht heißen: das Abend*in. Und: von den Gehimmelten abwärts.

Philipp: Ich versteh' gar nichts mehr. Reden wir jetzt von uns?

Ursel: Heute zum internationalen Tag der Muttersprache muss man ja mal drauf achten, dass korrekt gesprochen wird.

Fritz: So ein Unsinn, ein Stern mitten im Wort. Wie soll man das denn aussprechen? Das hätt's bei Hölderlin niemals gegeben!

Philipp: Beim Telefonieren könnte man ja ein „piep“ einsetzen.

Ursel: Jetzt mach dich mal nicht drüber lustig. Endlich findet die Gleichberechtigung auch Eingang in die Sprache, ihr Banaus*innen.

Philipp: Das geht mir dann aber doch zu weit! Wenn schon, dann bestehe ich drauf, ein Banause zu sein. Ein Sternchen kann doch nicht ausschlaggebend dafür sein, dass alle glücklich sind. Und neue Wortschöpfungen gehen oft am Kern der Sache vorbei. Denn nicht jeder meiner Studenten war wirklich ein Studierender.

Fritz: Jawoll Philipp, da gebe ich dir ausnahmsweise mal recht.

Ursel: So ein Quatsch. Ihr Männer! Ihr wollt doch immer Kavaliere sein, dann zeigt doch mal, dass ihr nicht nur euresgleichen schätzt. Es ist ein Wunder, dass endlich einmal so etwas wirklich Wichtiges in Gang gekommen ist.

Fritz: Da fallen mir nur die Schlusszeilen von Hölderlins Gedicht ein: „Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem Ziele, so sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.“

Neuer Anstrich für den Kasperl und das Krokodil

Bad Homburg (hw). Kennengelernt haben sich die drei Herren im fortgeschrittenen Alter im Fitnessstudio. Gemeinsam trainieren Harald Takac, Herbert Samoiski und Otto Mayr dort regelmäßig an den Geräten, um fit zu bleiben. Beim Pausen-Smalltalk geht es um Trainingsfortschritte und das Wetter, um Fußball und die Tagespolitik. Und manchmal auch um das vergangene Berufsleben. Takac war Betriebswirt, Otto Mayr ist Schauspieler, rief einst die Kleine Oper Bad Homburg ins Leben und haucht heute dem Kasperl der Kaspel Kompanie Leben ein. Samoiski hat viele Jahre als Restaurator gearbeitet.

Angefangen hat er als Maler-Lehrling bei der Fachfirma für Restauration Julius Hembus in Frankfurt. Dort wurden Altäre in Kirchen, historische Gemälde, Stuck sowie wertvolle historische Tapeten in Schlössern restauriert. Er besuchte die Vergolderschule in Darmstadt und restaurierte daraufhin Kirchen. In Bad Homburg reinigte und retuschierte er die Deckenkuppeln im Taunusdom in Kirdorf (St. Johannes), in Oberursel arbeitete er in der Kirche St. Ursula.

Interessiert hörte Otto Mayr den Berichten zu. Sofort kam ihm eine Idee: Vielleicht könnte Restaurator Samoiski mit seinen Fertigkeiten auch Kasperlköpfe restaurieren? Er fragte seinen Sportkollegen, ob jemand wie er, der Putten in barocken Kirchen bemalen kann, auch Kasperlköpfe auf Vordermann bringen könnte? Samoiski bejahte und sagte zu, die Puppen der Kasperl Kompanie einer Generalüberholung zu unterziehen.

Mit einer großen Auswahl von Farben und Pinseln rückte er schließlich im Büro der Kasperl-Kompanie an. Zuerst nahm er sich den Kasperl vor. Den gibt es gleich in zweifacher Ausführung. Denn sollte dem Kasperl bei einer Aufführung ein Malheur zustoßen, wäre sofort seine „Vertretung“ da.

Grün für die Hexe

Mit Pinsel und Farben veränderte der Experte den Grundton der Haut, fasste die Haare und Augenbrauen in einer dunkleren Farbe und verpasste Mund, Nase und Wangen einen kräftig roten Farbton. Samoiski achtete streng darauf, dass alle Gesichtsmerkmale für die Zuschauer auch in größerer Entfernung deutlich zu sehen sind. Natürlich sollte der Kasperl seine lustige und positive Ausstrahlung behalten. Schließlich ist er die Identifikationsfigur für die Kleinen.

Während der Kasperl schon trocknete, widmete sich Samoiski dem Seppel. Da Seppel sehr oft zusammen mit dem Kasperl auftritt, wurde seine Gesichtsfarbe der des Kasperls angepasst. Die Wangen jedoch erhielten ein dezenteres Rot als die des Kasperls. Alle Schrammen um Kratzer verschwanden unter der Farbschicht.

Die Hexe erhielt eine grünliche Gesichtsfarbe, die Neid und Missgunst ausdrücken soll. Die esoterische Fee Amanda Blue bekam ein hellblaues Traumkleid und den für Feen obligatorischen spitzen Feen-Zauberhut mit Schleier. Der Räuber wurde düster gestaltet, die freundliche Großmutter sanft. Die Teufel bekamen einen roten Anstrich.

Der König erhielt unter den Händen des Meisters wieder sein würdiges Aussehen. Beim Krokodil waren nur kleinere Ausbesserungsarbeiten nötig, der Wachtmeister war sogar völlig in Ordnung.

Auf den gelungenen Anstrich des Kasperl-Ensembles stieß des Herren-Trio schließlich mit einem Glas Prosecco an.

Restaurator Herbert Samoiski verpasst dem Krokodil der Kasperl Kompanie einen neuen grünen Anstrich. *Foto: Mayr*

Auf der Saalburg beginnt die Sommerzeit

Hochtaunus (how). Ab 1. März beginnt im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg die Sommerzeit. Das Römerkastell, das ganzjährig geöffnet ist, hat bis Ende Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 17.30 Uhr. Das Museumscafé Taberna lädt täglich, außer montags, von 10 bis 18 Uhr zum Verweilen ein. Von März bis Oktober bietet die Saalburg jeden Samstag um 14 Uhr, für Kinder und Erwachsene gemeinsam, öffentliche Führungen durch das Kastell an. Sonntags und an verschiedenen Feiertagen (22. April, 1. Mai, 30. Mai, 20. Juni, 3. Oktober) findet um 11, 13 und 15 Uhr jeweils eine Führung für Erwachsene und für Kinder (ab Schulalter) statt. An Themen- und Familientagen werden Führungen durch das Kastell im Rahmen des jeweiligen Sonderprogrammes angeboten.

St. Martin lädt unter dem Motto „Orient“ ein

Bad Homburg (hw). Die Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin laden unter dem Motto „Orient“ zu ihren großen Sitzungen ins Pfarrzentrum St. Martin, Martinskirchstraße, ein. Die erste Sitzung am Samstag, 2. März, ist bereits ausverkauft. Karten gibt es noch für die Veranstaltungen am Sonntag, 3. März, um 18.11 Uhr und am Montag, 4. März, um 19.31 Uhr. Eintrittskarten sind erhältlich bei Familie Wahl, Kappesgasse 4 in Ober-Erlenbach, Telefon 06172-456550. Kinderfastnacht ist am Sonntag, 24. Februar, von 14 bis 17 Uhr. Die Karten sind erhältlich in Petras Lädchen, der Rosenapotheke und im katholischen Kindergarten St. Martin in Ober-Erlenbach. Der Eintritt beträgt drei Euro für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Weitere Informationen im Internet unter www.effsm.de.

Geschäftsleben

Erneut wurde der Energieversorger **Süwag** als „Top-Lokalversorger“ für Strom und Erdgas ausgezeichnet. „Als Energiedienstleister in der Region möchten wir getreu unserem Leitsatz ‚Meine Kraft vor Ort‘ neue Impulse setzen und Verantwortung übernehmen. Deshalb freut es mich sehr, dass unser Engagement mit der Auszeichnung ‚Top-Lokalversorger Strom & Erdgas‘ durch das unabhängige Energieverbraucherportal bestätigt wurde“, betont Christopher Osgood, Geschäftsführer der Süwag Vertrieb AG & Co. KG. Seit 2008 wird die Auszeichnung des unabhängigen Internetportals der Agentur De-Media.de GmbH an Energieanbieter mit verbraucherfreundlichen Angeboten verliehen. Nach eigenen Angaben setzt das Portal auf Unabhängigkeit, Transparenz von Preis und Leistung sowie Verbraucherorientierung.

Das Ensemble „ABBA today“ nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise. *Foto: Döhne*

In Schlaghosen, Paillettenkleid und Plateaustiefeln

Bad Homburg (hw). Der Mythos der Band „ABBA“, der auch heute nach über 40 Jahren noch allgegenwärtig ist, faszinierte die Fans der schwedischen Band im ausverkauften Kurtheater. Die perfekt inszenierte Bühnenshow der Coverband „ABBA today“ nahm das Publikum mit auf eine nostalgische Zeitreise und begeisterte die Zuschauer von Anfang an mit den Liedern des Quartetts, die Musikgeschichte schrieben.

Es herrschte eine ausgelassene Partystimmung, und nur sehr wenige Gäste hielt es während des Konzerts auf den Sitzen. Die eingängigen Melodien transportieren ein ganz bestimmtes Lebensgefühl und scheinen auch nach über vier Jahrzehnten nichts von ihrer Popularität eingebüßt zu haben. Unterstützt wurde die Darbietung der Songs auch von einer wunderbaren, teils psychedelischen Lichtshow.

Eine gelungene Mischung der bekanntesten ABBA-Songs ließ die Herzen der Fans höherschlagen. Ein Hit folgte dem anderen. So wurden Erfolgssongs wie „Waterloo“ und „SOS“, „Dancing Queen“, „Chiquitita“, „Ring, Ring“, „Super Trouper“, „Take A Chance On Me“, „Fernando“, „Money, Money, Money“ und „Mama Mia“ von der seit über 17 Jahren existierenden Band vorgetragen.

Mitunter glaubte man, die echte Band vor sich zu sehen. Bis ins Detail ließen Rebecca Glantz (Agnetha), Daniela Manske (Anni-Frid), Mario Fischer (Benny) und Jens Kaufmann (Björn) die Illusion von der wieder auferstandenen Band „ABBA“ wahr werden. Denn optisch lehnte man sich hinsichtlich Gestik, Mimik und Kleidung – Glitzerkostüme, Schlaghosen, kurze Kleider, Pailletten, Perücken und Plateaustiefel – an die vier Vorbilder und die Zeit der 1970er-Jahre an. Eine Augenweide. Instrumental unterstützt wurde das Quartett von Mario Kny am Schlagzeug, den Bass spielte Jan Peter Lener.

Die Stimmung im Publikum hätte nicht besser sein können. Nachdem der Pianist die zahlreich erschienen Fans dazu aufgefordert hatte, nach Lust und Laune mitzusingen, sich zur Musik zu bewegen und mit den Fingern zu schnipsen, gab es für die meisten kein Halten mehr. In den Reihen wurde getanzt und gefeiert. Das Konzert hätte noch lange weitergehen können. Die zugleich einsetzenden Rufe nach einer Zugabe wurden mit dem Lied „Hasta Mañana“ erhört.

Heimatstube zeigt Erinnerungsstücke

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 10. März, um 15 Uhr wird die neue Ausstellung der Heimatstube eröffnet. Das Thema lautet „Erinnerungsstücke – Du gehörst zu mir“. Gezeigt werden „Erinnerungsstücke“ von Ober-Erlenbacher Bürgern aus unterschiedlichen Zeitepochen. Einige der Stücke werden von Mitgliedern der Heimatstube bereitgestellt, und auch ein seltenes Stück ist zu sehen. Alle Exponate sind zur ausgeliehen. Verbunden damit ist die Bitte, handschriftlich eine Geschichte, das Erinnerungsstück betreffend, niederzuschreiben. Einige Ausstellungsstücke sind bereits vorhanden, weitere werden noch angenommen. Wer ein Erinnerungsstück abgeben möchte, kann sich an Agnes Wildemann, Telefon 06172-42752, wenden. Am 7. April findet eine Ortsführung mit Besuch der Ausstellung statt. Am 28. April wird zu Kaffee und Kuchen „Wie vor 100 Jahren“ eingeladen.

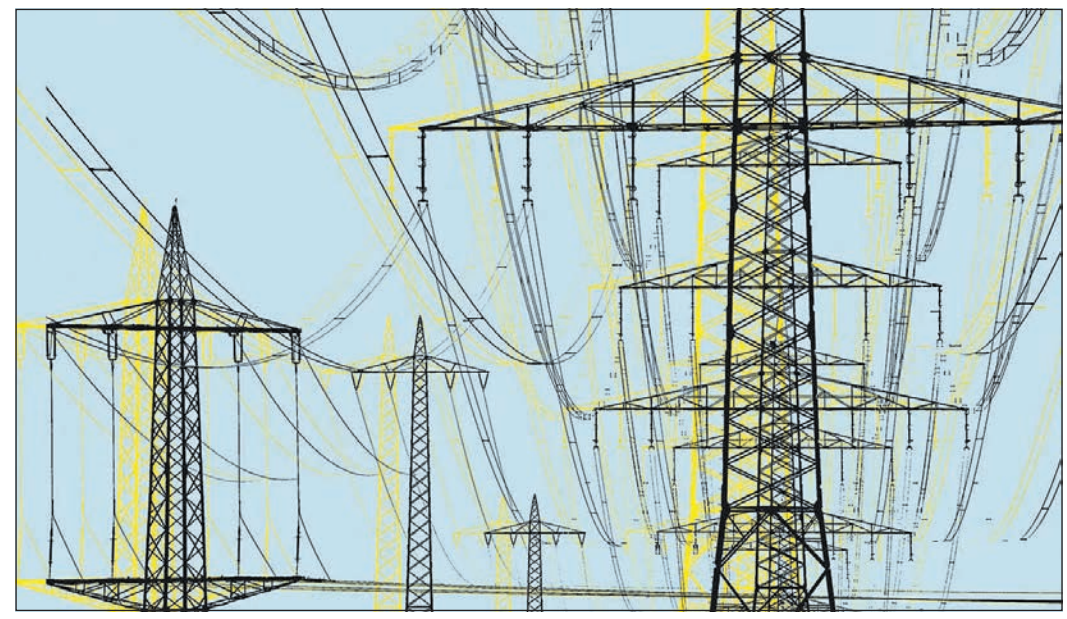
Fotoclub präsentiert Arbeiten zum Thema „Energie“

Bad Homburg (hw). Ab 1. März präsentieren 32 Mitglieder des Fotoclubs im Foyer der Volkshochschule (VHS), Elisabethenstraße, ihre Arbeiten zum Thema „Energie“. Die Bilder zeigen die Auseinandersetzung der Fotografen mit diesem aktuellen Sujet. Sie beschränken sich dabei nicht nur auf gegenwärtige Themen wie Energiewende oder erneuerbare Energien, Motoren, Windkraft und Sonne, sondern schöpfen aus einem breiten Spektrum. Exemplarisch dafür stehen zwei Fotos von Fotoclub-Mitgliedern: von Manfred Lebeau eine bearbeitete Version von Hochspannungsmasten und von Hans-Jürgen Baumann das Foto einer alten Schmiede in funkensprühender Aktion.

Von über 200 eingereichten Arbeiten wurden die besten 35 ausgesucht, die dem Betrachter eine Auswahl kreativer Bilder präsentieren, die ästhetisch überzeugen und zugleich zur Reflexion auffordern. In den Exponaten zeigen sich die vielfältigen Interessensgebiete der Fotografen. Ihre Arbeiten decken mehrere Sparten der Fotografie ab: Reise- und Naturfotografie, Stillleben- und Sachfotografie, Sportfotografie.

Der Fotoclub Bad Homburg besteht seit 1956 und hat über 70 Mitglieder. Diese treffen sich zweimal im Monat zum Erfahrungsaustausch. Themen dieser Abende sind unter anderen die Bildbetrachtung (Optimierung des „fotografischen Blickes“) und die Bildbearbeitung (Verbesserung eines geschossenen Fotos). Zusätzlich finden Workshops, Seminare und Foto-Exkursionen statt. Der Fotoclub ist Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie (DVF) und beteiligt sich regelmäßig an regionalen und nationalen Fotowettbewerben.

! Die Vernissage der Ausstellung ist am Freitag, 1. März, um 19 Uhr. Die Bilder werden bis zum 22. März im Foyer der VHS, Elisabethenstraße 4-8, zu sehen sein. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr.



Auch dieses Foto von Manfred Lebeau – eine bearbeitete Version von Hochspannungsmasten – ist in der aktuellen Jahresausstellung des Fotoclubs zu sehen. *Foto: Lebeau*

Führung „Für Antike nie zu alt“

Hochtaunus (how). Am Freitag, 1. März, um 14 Uhr startet in diesem Jahr die erste Führung „Für Antike nie zu alt“ im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg. Eingeladen sind dazu Senioren und auch andere, die nicht so gut zu Fuß sind oder nicht gerne länger laufen, die sich aber trotzdem einen Eindruck vom Aussehen eines römischen Kastells und vom Leben in einer solchen Anlage verschaffen wollen.

Die Führung beschränkt sich daher auf eine halbe Stunde, in der die Gäste beeindruckende Orte im Kastell zu sehen bekommen. Danach geht es für eine Stunde ins Museumscafé „Taberna“ zu Kaffee und Kuchen. Dort erhalten die Besucher weitere Informationen über das Kastell und das Leben in römischer Zeit. Dabei werden Originale und Nachbildungen von archäologischen Fundstücken gezeigt und mögliche Fragen beantwortet.

Die Teilnahme kostet zwölf Euro (inklusive Eintritt, Führung, Informationen, Kaffee oder Tee und ein Stück Kuchen). Eine Anmeldung ist bis 25. Februar unter Telefon 06175-93740 oder per E-Mail an info@saalburgmuseum.de möglich.

Konfirmationsjubiläen in der Erlöserkirche

Bad Homburg (hw). Im Gottesdienst am 31. März um 10 Uhr wird in der Erlöserkirche Konfirmationsjubiläum gefeiert. Dazu sind die Konfirmanden, die 1959 beziehungsweise 1969 von Pfarrer Sprank, Pfarrer Unger, Pfarrer Begrich und Pfarrer Bergner konfirmiert wurden, eingeladen. Pfarrerin Astrid Bender wird den Gottesdienst leiten. Auch wer nicht in der Erlöserkirche konfirmiert wurde, ist eingeladen. Wer am Gottesdienst teilnehmen möchte, kann sich im Gemeindebüro der Erlöserkirche melden. Zu einem Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 27. Februar , um 15 Uhr lädt Pfarrerin Bender die Jubelkonfirmanden in die Unterkirche ein. Gerne können die Konfirmationsurkunden, Fotos oder andere Erinnerungsstücke mitgebracht werden.

Jona im Fokus beim Kinderbibeltag

Bad Homburg (hw). Beim Kinderbibeltag am Samstag, 23. Februar, von 10 bis 13 Uhr machen sich die Kinder auf Spurensuche nach Jona. Wie es Gott gelingt, Jona nach Ninive zu bringen, das und noch mehr erfahren Kinder beim Kinderbibeltag. Eingeladen in die evangelische Kirche und den Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Straße 76, sind Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis 13 Jahren. Wer beim Kindermusical „Jona – im Auftrag des Herrn unterwegs“ am 7. April eine kleinere oder größere Schauspielrolle übernehmen möchte, ist ebenfalls willkommen.

Peter Braun (r.), der Vorsitzende des internationalen Partnerschaftsvereins, begrüßt (v. l.) Gianluca Zomparelli, Danielo Zomparelli und Sarah Norcia aus Terracina. *Fotos: bnk*

Jazzklassiker für den Wiederaufbau in Terracina

Bad Homburg (bnk). Bis auf den letzten Platz besetzt waren die Stuhlreihen in der Englischen Kirche am Sonntagnachmittag anlässlich des Benefizkonzerts zugunsten der italienischen Partnerstadt Terracina, die im Oktober vergangenen Jahres von einem Hurrikan getroffen worden war. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes hatte der Städtepartnerschaftsverein eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Auch Wolfgang Zöll, ehemaliger Kulturamtsleiter der Stadt, wollte helfen und organisierte zusammen mit Peter Braun, dem Vorsitzenden des internationalen Partnerschaftsvereins, das Benefizkonzert.

Braun sprach Grußworte und stellte die Vertreter aus der Partnerstadt vor: Gianluca Zomparelli, Präsident des Verschwisterungsausschusses, Danielo Zomparelli, der italienische Kämmerer, und Sarah Norcia, die Vorsitzende des Stadtparlaments. Das Bad Homburger Prinzenpaar erschien mit seiner Gefolgschaft und überreichte an die italienischen Gäste den Prinzenorden. „Ihr habt es nicht bei der Betroffenheit gelassen, sondern den Wunsch zu helfen in die Tat umgesetzt“, betonte Hetjes, gewandt an Braun und Zomparelli.

Wiederaufbau des Parks

Vor Konzertbeginn lief ein Film, dessen Bilder das Ausmaß der Zerstörung deutlich zeigten. Verwüstete Straßenzüge, umgeknickte Bäume, auch die Grundschule, die inzwischen wieder instandgesetzt ist, und viele öffentliche Gebäude wie auch der historische Stadtturm waren von Zerstörung betroffen. Doch es geht auch voran; bis zum Weihnachtsfest hatte man schon viel aufgeräumt und zusammen auf dem Platz vor der großen Kathedrale gefeiert. „Es muss weitergehen“, so Danielo Zomparelli. Mit bewegenden Worten bedankten sich die drei Vertreter der italienischen Partnerstadt bei ihren Gastgebern. Der Erlös aus dem Konzert – mehr als 2000 Euro – soll in den Wiederaufbau des Parks mit Kinderspielgeräten in der Innenstadt investiert werden. Die Spielbank hatte bereits 10 000 Euro gespendet; dieser Betrag ging direkt an Familien, die am härtesten betroffen waren.

Mit den Worten „Wir machen das sehr gerne“ kam Bandleader Zöll mit seinen Musikern auf die Bühne. Er war bereits in 1983 in Terracina gewesen und hatte dort mit heimischen Musikern auf dem großen Platz vor der Kathedrale gespielt.

Jazzklassiker von Count Basie oder Duke Ellington gehören zum festen Repertoire des „Powerhouse Swingtetts“. Mit zwei Instrumentals „Honeysuckle Rose“ und „All Of Me“ aus den 1920er-Jahren eröffneten die Musiker das Konzert. Dann ergriff Sängerin Lisa Löwenthal das Mikrofon und intonierte das gefühlvolle „Besame mucho“. Beeindruckende Solopassagen von Saxofon und Klavier stachen hervor.

Stargast Paul Pflanz

Der eindeutige „Stargast“ des Nachmittags war der 92-jährige Paul Pflanz, der sein Schlagzeug aus dem Jahr 1972 mitgebracht hatte. Pflanz kann auf eine lange Karriere zurückblicken; 1953 spielte er in Köln zusammen mit dem legendären Paul Kuhn. Zwar könne er nicht mehr hören, spiele dafür nach Gespür. Wie fantastisch sich dies anhört, erlebte das Publikum bei den folgenden Stücken beginnend mit „Making Groupie“. Immer wieder stachen die Solopassagen des großen alten Schlagzeugers hervor. Dazu gehörten Stücke wie der bekannte George-Gershwin-Song „Lady Be Good“ oder „Take The A-Train“. „A-Train“ gehört zu den Jazzklassikern und bezieht sich auf die Linie A der New Yorker U-Bahn, die von Brooklyn nach Harlem führt. Mit dem Ellington-Song „Caravan“ ging es zu geheimnisvoll und orientalisch anmutender Melodie durch die Wüste.

Immer wieder gab es einen Extra-Applaus für Pflanz. Mit „My Funny Valentine“ verabschiedete sich die Combo in die Pause. Mit ihrem fein gemischten Sound begeisterten die Musiker. Die Besucher spendeten neben wiederkehrendem Zwischenapplaus reichlich Beifall und swingten bei den Songs mit.

Deutsche und Italiener tauschten schließlich Geschenke aus. Die kleine Delegation aus Terracina freute sich über Original Bad Homburger Pralinen, und Oberbürgermeister Hetjes erhielt eine Schriftrolle und eine Tasche gefüllt mit Informationen über die Partnerstadt. Für 2020 ist eine Fahrt nach Terracina geplant.

Das „Powerhouse Swingtett“ mit Bandleader Wolfgang Zöll begeistert mit Jazzklassikern die Gäste in der Englischen Kirche.

Diebe stehlen Uhren, Schmuck, Tresor

Hochtaunus (how). Zwei schadensträchtige Einbrüche in Wohnhäuser ereigneten sich in den Nachmittags- beziehungsweise Abendstunden des Donnerstags in Oberursel und in Bad Homburg. Bei einem der Tatorte handelt es sich um ein Einfamilienhaus, das sich in der Ober-Eschbacher-Straße befindet. In dieses drangen die unbekannten Täter zwischen 17 und 19.10 Uhr ein, indem sie eine Terrassentür aufhebelten. Sie durchsuchten sämtliche Räume und stahlen Schmuckstücke, Uhren und auch Bargeld im Gesamtwert von mehreren tausend Euro. Zum Abtransport ihrer Beute nutzten die Täter, die zusätzlich einen Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro verursachten, eine im Haus vorgefundene Sporttasche. Hinweise zur Fluchtrichtung liegen nicht vor. Zwischen 19.15 und 22.05 Uhr war es ein im George-C.-Marshall-Ring in Oberursel gelegenes Einfamilienhaus, das unbekannte Täter als Tatobjekt ausgewählt hatten. Nach Aufhebeln der Terrassentür begaben sich die Unbekannten in das Innere des Hauses und durchsuchten dieses. Zur ihrer eigenen „Absicherung“ vor den möglicherweise plötzlich auftauchenden Bewohnern des Hauses legten sie eine vorhandene Sicherung an der Haustür vor und öffneten zusätzlich ein zur Straße hin gelegenes Fenster. Bei ihrer Suche nach lohnender Beute fanden die Täter einen Safe, in dem sich Gegenstände im Gesamtwert von mehreren tausend Euro befanden. Mit dem Tresor flüchteten sie.

Das Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei in Bad Homburg hat in beiden Fällen die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Herzdamen ziehen die Gewinner

Bad Homburg (eh). Den Valentinstag genießen und gewinnen – unter dem Motto „Verliebt in Bad Homburg“ war das beim Gewinnspiel der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg in der Kurstadt möglich. Verlost wurden attraktive Preise wie zum Beispiel ein gemütliches Dinner, eine Übernachtung in einer Luxus-Suite, Shopping-Gutscheine oder romantische Stunden im Wellness-Tempel.

„2000 Leute haben mitgemacht“, berichtet Nina Grosser von der Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft. In den Louisen Arkaden zogen nun zwei Herzdamen unter notarieller Aufsicht die Gewinner. Den Hauptpreis, eine romantische Übernachtung in einer Steigenberger Hotel-Suite in Bad Homburg inklusive Champagner und Frühstück im Wert von 400 Euro, gewann Jennifer Rahmig aus Frankfurt. Shoppen in den Louisen Arkaden mit einem Gutschein im Wert von 250 Euro kann Christopher Wendt aus Bad Homburg. Er hat den zweiten Preis gewonnen. Gleich fünf Gewinner können sich über dritte Preise freuen und sich Vier-Stunden-Verwöhnzeit im Kur-Royal gönnen: Renate Wolke aus Friedrichsdorf, Emilia Laurio aus Bad Homburg, Nicole Güngör aus Frankfurt sowie Thomas Schröter und Walter Heiland aus Bad Homburg.

Zwei Herzdamen ziehen die Gewinner des Valentinstag-Gewinnspiels, deren Namen Birgit Bellino (Zweite v. r.) von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg im Beisein des Notars Steffen Hutzel verliest. *Foto: Ehmler*

Filmabend

Bad Homburg (hw). Ein Ozean-Filmabend mit „The Jetlagged“ aus Friedrichsdorf steht für Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr beim Outdoor-Ausstatter „Reisefieber“, Louisenstraße 123, im Programm. Eintritt: sieben Euro. Das Eintrittsgeld wird gespendet, um eine Manta-Patenschaft zu übernehmen. Anmeldung per E-Mail an info@reisefieber-outdoor.de oder unter Telefon 06172-20204.

Klangschalen

Bad Homburg (hw). Im Stadtteil- und Familienzentrum Gonzenheim, Gotenstraße 21, wird ein tibetischer Klangschalenabend angeboten. Am Dienstag, 26. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr können sich die Teilnehmer entspannen, ihre Nerven und ihr Immunsystem stärken. Leiten wird den Abend Gabriela Silva, zertifizierte Klangtherapeutin. Die Kosten betragen pro Abend acht Euro, für Bad-Homburg-Pass-Inhaber vier Euro. Anmeldungen unter Telefon 06172-923696 oder per Mail an sfz.gonzenheim@juks-badhomburg.de.

Erleben Sie bei uns zwei exklusive Premieren:
Den neuen BMW 3er und den neuen BMW Z4.

Am **Samstag, den 09. März 2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag, den 10. März 2019 von 11:00 bis 16:00 Uhr**** in unserer B&K-Filiale Bad Homburg.

Lernen Sie die neuen Modelle bei uns kennen und gewinnen Sie mit etwas Glück eine dreimonatige Probefahrt mit der neuen BMW 3er Limousine oder gewinnen Sie bei unserem Tresor-Gewinnspiel den neuen BMW Z4.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

**Am Sonntag nur Schautag – keine Beratung und Verkauf.

B&K GmbH & Co. KG
Ober-Eschbacher-Str. 153
61352 Bad Homburg
Tel 06172. 30 90-0
www.bundk.de

B&K

Rocktalente bringen das E-Werk zum Beben

Bad Homburg (sth). Kaum sind die ersten Töne erklungen, steht das Publikum im E-Werk bereits voll unter Strom. Dicht an dicht drängen sich die insgesamt über 50 Musikfans vor der Bühne, die Blicke gerichtet auf Vanessa Arboles, die Sängerin der Frankfurter Band „Soulution“, die Ohren lauschen ihrer ausdrucksstarken Stimme und den krachenden Klängen von Gitarre, Bass und Schlagzeug. Die Frontfrau der 2015 gegründeten Gruppe genießt die Begeisterung der Leute sichtlich, kommuniziert viel mit ihrem Publikum und animiert zum Mitsingen. Es ist kurz nach acht Uhr an diesem Freitagabend, das Regionalfinale des Bandsupporter Contests erst wenige Minuten alt. Doch schon jetzt ist die Stimmung vor der Cafébühne im E-Werk am Kochen. In Bad Homburg gastieren die Bandsupporter zum ersten Mal. Vom E-Werk ist Jan Fröhlich direkt begeistert: „Das ist eine superschöne Location. Wir haben da auch einen ästhetischen Anspruch, der Wohlfühlcharakter der Bands ist uns wichtig.“ Fröhlich ist Vorsitzender der Bandsupporter Rhein Main Neckar. Seit 2006 unterstützt der Verein aufstrebende Lokalbands aus dieser Region, bringt sie auf die Bühnen hiesiger Konzerthallen und Festivals. 400 Bands in einem Jahr hätten sie so schon zu Auftritten verholfen, sagt Fröhlich. Und doch war man in der Vergangenheit nicht immer zufrieden mit dem eigenen Konzept, „es hat keine gesamtheitliche Förderung für die Bands gegeben“. 2012 entstand so schließlich die Idee vom Bandsupporter Contest, der seit nunmehr fünf Jahren in den Städten entlang von Rhein, Main und Neckar jährlich durchgeführt wird.

Für Alternative Rock steht „The Dience Felon“ aus Usingen. Die sechsköpfige Band kann im E-Werk derart überzeugen, dass auch sie in die nächste Runde gewählt wird. Foto: sth

Acht Regionalfinals, vier Halbfinals sowie das große Finale, das in diesem Jahr im April in Mainz stattfinden wird, verleihen dem Contest seinen Wettbewerbscharakter. Doch Fröhlich, der die Bandsupporter an diesem Abend gemeinsam mit Isabel Jasnau repräsentiert, betont: „Der Contest-Gedanke ist nicht so wirklich da“ – auch wenn sich in jeder Runde zwei der jeweils vier teilnehmenden Bands verabschieden müssen. Vielmehr sollen die Musikgruppen die Gelegenheit zu Auftritten erhalten und sich untereinander vernetzen. Besser werden wollen die Künstler freilich dennoch. „Innerhalb von drei Monaten legen die besten Bands von der ersten Runde bis zum Finale eine krasse Steigerung hin“, betont Fröhlich. Dass sich die Bandsupporter in der Tat Talente mit Potenzial ins Haus holen, zeigt der Abend in Bad Homburg. Im E-Werk bleibt es auch nach dem stimmungsvollen Auftakt durch „Soulution“ vor allem eines: laut.

Mit Hardrock und Rock’n’Roll überzeugt die ebenfalls aus Frankfurt angereiste Gruppe „All-Inn“. „Keep Rock and Metal alive“, so beschreiben die fünf Jungs ihre Devise auf dem bandeigenen Facebook-Auftritt – im E-Werk kann sich das Publikum in über 40 Minuten davon überzeugen, was die 2014 gegründete Gruppe darunter versteht. Bei der vollen Ladung Rock und Metal dröhnen Kopf und Ohren schneller als einem lieb ist, daher kommen die Umbaupausen zwischen den Auftritten für einen Gang an die frische Luft sehr gelegen. Musikalische Abwechslung bringen schließlich „The Dience Felon“ in den Abend – auch wenn die Gitarren noch immer krachen. Die Band aus Usingen bedient sich hauptsächlich dem Alternative Rock, die gemischten Vocals aus weiblicher und männlicher Stimme beinhalten auch gefühlvolle und ruhigere Passagen.

Mit Leidenschaft ins Halbfinale: „Soulution“ aus Frankfurt legen einen kraftvollen Auftritt hin und werden von der Jury und dem Publikum mit den meisten Stimmen belohnt. Foto: sth

Überraschend und außergewöhnlich kommt der vierte Gig des Abends daher. Das Quartett von „Stygium“ aus Kelkheim bedient sich der Trompete als prägendstes Merkmal für eine Musik, die begleitet von Fanfarenmotiven und jazzigen Passagen im Hard-Rock und Metal ihre Vollendung findet. Wie auch bei den anderen Bands werden ausschließlich eigene Stücke dargeboten, Coversongs sehen die Regeln des Contests nicht vor.

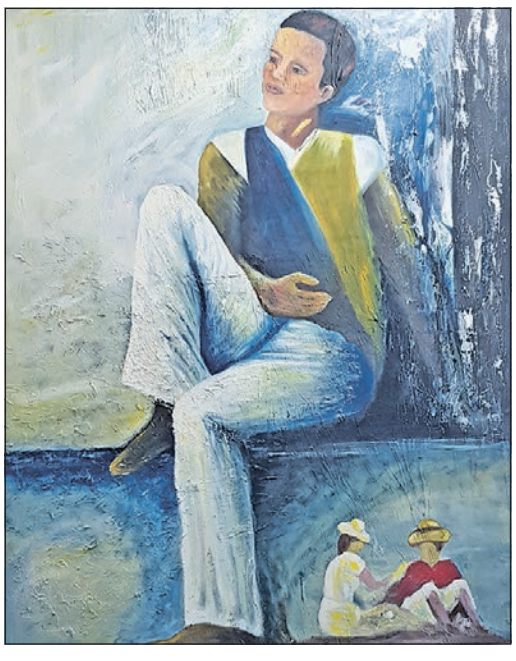
Rockbands im E-Werk sind keine Seltenheit. Für die dort regelmäßig stattfindenden Konzerte ist Joanne Pascali an der Auswahl der Bands beteiligt. „Wir verschicken Anfragen, die meisten kommen hier aus der Region“, sagt sie. Einmal im Monat wird es also so richtig laut in der Wallstraße, denn meistens sind es Rock- oder Metalgruppen, die den Weg in die Kurstadt finden. Für den Bandsupporter-Contest war hingegen die Fanbase gefragt – sie konnte im Internet abstimmen und so die vier teilnehmenden Bands des Regionalfinals bestimmen. Auch im E-Werk selbst ist das Publikum gefordert, als um kurz vor Mitternacht die letzten Töne verklungen sind. Zwei gleichwertige Stimmen hat jeder Besucher, um die persönlichen Favoriten in „Das Bett“ in Frankfurt zu befördern, wo am 10. März das Halbfinale stattfindet. Ein Zuhörer hat „All-Inn“ als beste Band des Abends auserkoren: „Ich bin ein Kind der Achtziger, und das war schöner Rock.“

Dennoch reicht es für die Gruppe aus Frankfurt nicht ganz für die nächste Runde. Punktgleich mit knapp 28 Prozent liegen am Ende „Soulution“ und „The Dience Felon“ vorne, nachdem sie von Publikum und Jury, deren Wertungen je zur Hälfte in die Gesamtwertung einflossen, die meisten Stimmen erhalten hatten. Die größere Anzahl von Publikumsstimmen beschert „Soulution“ schließlich Platz eins. Jan Fröhlich indes betont bei der Ergebnisverkündung, vier sehr gute Bands gesehen zu haben. „Jede für sich war sehr einzigartig.“ Genau wie der gesamte Abend im E-Werk. Fröhlich und die Bandsupporter wollen wieder kommen: „Ich werde alles dafür tun, dass wir den Contest nächstes Jahr erneut hier haben.“

Vibrationen in den Farben – Ruhe in den Formen

Bad Homburg (hw). Die neue Ausstellung von Fernando E. Bohórquez „Vibrationen in den Farben – Ruhe in den Formen“ mit Malerei und Zeichnungen ist von Samstag, 23. Februar, bis Sonntag, 17. März, im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, zu sehen.

Fernando E. Bohórquez González, in Ecuador geboren, lebt seit 1964 in Deutschland. Obwohl er beruflich anders orientiert war, hat er sich in regelmäßigen Studiengängen in allen wichtigen Maltechniken weitergebildet. Viele seiner Bilder hängen in Südamerika, USA, der Karibik, Spanien und auch in Deutschland. Der Kunsthistoriker Dr. Lutz Fichtner bringt es auf den Punkt: „Bohórquez’ Gemälde und Zeichnungen sind geprägt von Motiven, die auf ganz unterschiedliche Weise das Verschwimmen der Grenzen zwischen Traum und Realität visualisieren. Vor allem fällt einem beim Betrachten seiner Bilder der Begriff eines ‚magischen Realismus‘ ein. Sowohl die lateinamerikanische Literatur als auch die europäische Kunstgeschichte kennen diese Stilbezeichnung. In der Malerei sind damit Bilder gemeint, die trotz naturalistischer, plastischer Gegenstandsdarstellung eine unwirkliche, magische Stimmung erzeugen, ohne jedoch ins vollends Surreale überzugehen.“



Eines der Werke von Fernando E. Bohórquez, das unter dem Motto „Vibrationen in den Farben – Ruhe in den Formen“ im Kulturzentrum zu sehen ist. Foto: Fernando E. Bohórquez

Die Art der Malerei bei Bohórquez befindet sich zwischen gegenständlich und abstrakt. Vor allem ist seine malerische Qualität hervorzuheben, also jene Qualität, die durch die Palette, durch die Oberflächenstruktur, durch Komposition, Anschnitt, Proportion und plastische Anatomie besticht.

Bohórquez konnte am 2. August vergangenen Jahres den Sonderpreis bei der 7. Internationalen Malerei Biennale in Hamburg gewinnen. Die Vernissage ist am Freitag, 22. Februar, um 19 Uhr.

! Die Ausstellung kann eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr besichtigt werden.

Kolpingfamilie vor närrischem Finale

Bad Homburg (hw). Die Kolpingfamilie Kirdorf deckt viele Bereiche der Vereinswelt ab. Anfang jeden Jahres steuert sie einem Großereignis entgegen: die fünfte Jahreszeit. Dann wird ein Großteil der Mitglieder aktiv und bereitet zwei Kappenabende vor. In einer Halle wird eifrig gebaut und gemalt, damit die Gäste auch dieses Jahr ein attraktives Bühnenbild zu sehen bekommen. Zahlreiche Jugendliche üben fleißig ihre Tänze ein. Die verschiedenen Gesangsgruppen und Büttenredner lernen Texte auswendig. Die Kolpingfamilie Kirdorf ist bestens für die närrische Zeit vorbereitet. Die zwei Kappenabende finden am Fastnachtssonntag, 3. März, und am Rosenmontag, 4. März, um jeweils 19.19 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, statt. Karten bekommt man für zwölf Euro bei der Bäckerei Kraus, Bachstraße 4, und an der Abendkasse.

Breakdance mit Omar Qiami

Die Homburger Turngemeinde 1846 hat mit „Breakdance“ ein neues Sportangebot für Kinder und Jugendliche im Programm, das vielleicht auch so manchen jung gebliebenen Erwachsenen anspricht. Jeden Freitag von 17.30 bis 18.30 Uhr lernen Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters Basicsteps und Powermoves, Uprocks und Downrocks, Choreografien und Freestyle. Als Trainer konnte die HTG Omar Qiami (Foto Mitte in der Luft) gewinnen, der sich in der Breakdance-Szene bereits international als Gewinner zahlreicher Battles einen Namen gemacht hat. Wer Breakdance kennenlernen möchte, kann zum Schnuppertraining in den Niederstedter Weg 2 kommen. Weitere Informationen gibt es in der HTG-Geschäftsstelle unter Telefon 06172-22929 oder per E-Mail an info@htg-badhomburg.de. Foto: HTG

Tänzerin trifft Slam-Poeten

Bad Homburg (hw). Zum „SlamDance“ lädt das Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, für Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr ein. Die zeitgenössische Tänzerin Victoria Söntgen trifft im Rahmen der Ausstellung „Aussicht – Einsicht. Blick durchs Fenster“ auf den Slam-Poet Dalibor Markovic. Die beiden werfen sich die Bälle ihrer Kunstform zu und laden das Publikum ins Spiel mit ein. Teilnahmegebühr: zwölf Euro. Tickets für alle Veranstaltungen gibt es an der Museums- und an der Abendkasse.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

23. Februar bis 1. März 2019

Widder 21.3.–20.4.
Wer jetzt seinen persönlichen Freiraum in der Partnerschaft behaupten kann, der kann ihn auch im Beruf nutzen. Ihre Courage macht auf andere einen nachhaltigen Eindruck.

Stier 21.4.–20.5.
Die gute Absicht allein bringt Sie an diesem Wochenende nicht einen Schritt weiter. Sie müssen auch deutliche Zeichen setzen, dass Sie es ernst meinen mit Ihrem Vorhaben.

Zwillinge 21.5.–21.6.
Sie können Ihre Gesamtsituation ohne große Kraftanstrengung erheblich verbessern: Sie müssen nur Ihr fast manisches Misstrauen ablegen und sich auch helfen lassen wollen.

Krebs 22.6.–22.7.
Mit Investitionen jetzt äußerst vorsichtig sein! Es sind brenzlige Situationen zu erwarten, deren Konsequenzen augenblicklich noch nicht in vollem Maße überschaubar sind.

Löwe 23.7.–23.8.
Sie geraten in Bedrängnis, weil man Ihnen die Schuld für eine Sache in die Schuhe schieben möchte, mit der Sie gar nichts zu tun haben. Gehen Sie in die Offensive!

Jungfrau 24.8.–23.9.
Ein Angebot entfacht Ihre Lust, endlich mal wieder etwas Neues zu unternehmen. Prinzipiell spricht nichts dagegen – aber wollen Sie wirklich so viel Geld dafür ausgeben?

Waage 24.9.–23.10.
Nehmen Sie Störungen durch missgünstige Kollegen nicht weiter tragisch. Mit Heiterkeit und Frohsinn dagegen steuern, dann werden Sie diese Phase gut überstehen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Einige Personen zeigen Interesse an Ihren Plänen. Man macht Ihnen ein paar Angebote, die aber überhaupt nicht Ihren Vorstellungen entsprechen. Da ist noch Luft nach oben!

Schütze 23.11.–21.12.
Nörgeln Sie nicht länger an einer bestimmten Person herum: Erstens hat sie ihren Fehler eingesehen und zweitens entspannt das ewige Draufherumreiten die Lage kein bisschen.

Steinbock 22.12.–20.1.
Das, was Sie für einen vermeintlichen Reinfall halten, könnte sich in kurzer Zeit schon als glücklicher Umstand entpuppen. Glauben Sie mehr an Ihre Fähigkeiten!

Wassermann 21.1.–19.2.
Mit den ersten Ergebnissen waren Sie noch zufrieden. Aber die weitere Entwicklung entspricht gar nicht Ihren Vorstellungen. Sie werden wohl selbst Hand anlegen müssen.

Fische 20.2.–20.3.
Sie sind an einer Sache interessiert, wissen aber nicht, wie Sie dieses Interesse ausdrücken können, ohne sich aufzudrängen. Vielleicht hat Ihr Partner einen Tipp?!

Professionelle Luftaufnahmen (Foto und Film) im Rhein-Main-Gebiet
4K-Kameradrone für private und gewerbliche Zwecke wie Immobilienfotografie, Baudokumentation, Inspektionsflüge, Überflug über Agrarflächen, Event, Hochzeit u.a. Pauschalpreis für 4 Aufnahmen inkl. Nachbearbeitung 150 € netto. Video ab 250 €. Genehmigungen für Überflüge werden eingeholt.
☎ 0170 / 5 35 63 59
https://hansjoachimherr.myportfolio.com

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Bad Homburger Woche
Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet
www.hochtaunusverlag.de

Beschäftigte sind im Durchschnitt 14 Tage krank

Hochtaunus (how). Grippe zum Winterende, Rückenbeschwerden, Unfall am Arbeitsplatz: Im Hochtaunuskreis waren Beschäftigte im vorletzten Jahr durchschnittlich 14 Tage lang krankgeschrieben. Das geht aus der Statistik der Betriebskrankenkassen (BKK) hervor. Auf deren Gesundheitsreport hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) verwiesen. Der Krankenstand – also der durchschnittliche Anteil der Krankgeschriebenen pro Tag – lag hier zuletzt bei 3,8 Prozent. Damit liegt der Landkreis unter dem bundesweiten Schnitt von 4,9 Prozent.

Nach Einschätzung der IG Bau geht ein wachsender Teil der Krankmeldungen auf eine höhere Arbeitsbelastung zurück. „Die gute Konjunktur und fehlende Fachkräfte sorgen dafür, dass Überstunden immer häufiger zum Normalfall werden. Doch Termindruck und Stress machen auf Dauer krank“, sagt Karl-Otto Waas von der IG Bau Gelnhausen-Friedberg. Wer ohnehin am Limit arbeite, der sei auch anfälliger etwa für eine Erkältung.

„Gerade im Baugewerbe ist die Arbeitsbelastung wegen der vielen Aufträge derzeit enorm. Und in der Reinigungsbranche ist es gang und gäbe, dass Beschäftigte regelrecht im Wettkampf gegen die Uhr putzen müssen“, so Waas. Hinzu kommt: Dort, wo der Arbeitsdruck hoch ist, gehen nach Beobachtung der Gewerkschaft viele Beschäftigte auch dann zur Arbeit, wenn sie krank sind. In einer aktuellen Untersuchung des DGB gaben bundesweit zwei Drittel der Befragten an, trotz Krankheit gearbeitet zu haben.

Mit Sorge beobachtet die IG BAU außerdem die Zunahme von Fehltagen aufgrund psychischer Erkrankungen. „Wer etwa unter Depressionen oder Alkoholsucht leidet, der fällt oft gleich für mehrere Wochen aus“, betont Waas. Um solche Krankheiten zu erkennen, sei ein offenes und kollegiales Miteinander im Betrieb unverzichtbar. Dies dürfe nicht dem Arbeitsdruck geopfert werden.

Nach BKK-Angaben fehlten Beschäftigte in Hessen 2017 durchschnittlich an 17,9 Tagen wegen Krankheit im Job. Vier Jahre zuvor waren es noch 16,8 Tage. Bundesweit lag die Arbeitsunfähigkeit im Schnitt bei zuletzt 17,7 Tagen pro Jahr.

Jede Klasse hat eine symbolische Kiste gepackt, dann verlassen Schüler, Lehrer und Betreuer die alte Schule im Portugall in Oberursel und machen sich auf den Weg in die Mainstraße.

Hans-Thoma-Schule zieht um in Neubau an der Mainstraße

Hochtaunus (how). Die Schulgemeinde der Oberurseler Hans-Thoma-Schule hat sich zu Fuß in ihre neu gebaute Schule an der Mainstraße in Oberursel aufgemacht. Rund 250 Menschen waren unterwegs, darunter 190 Schüler, Lehrer und andere Betreuer. Am neuen Schulstandort wurde die Gemeinde von Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs empfangen. Die Kinder ließen als Zeichen für diesen besonderen Tag 200 bunte Luftballons in den blauen Winterhimmel steigen. Der Neubau der Förderschule kostet knapp 29 Millionen Euro und hat Platz für 200 Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen.

In der alten Schule hatten sich die Schüler mit ihren Lehrern erst noch von ihrem Hausmeister verabschiedet, dann packte jede Klasse eine symbolische Kiste in den alten Klassenzimmern, Schulleiter Frank Rudolph schraubte das Schulschild von der Wand, und los ging es auf den Weg zur Mainstraße, begleitet von der Ordnungspolizei der Stadt.

Elternvertreter und Landrat Krebs warteten an der neuen Schule. Krebs freute sich, dass der Unterricht in dem neuen Gebäude nun beginnen könne. Er sei sich sicher, sagte der Schuldezernent, dass der gut ausgestattete Neubau einen guten Unterricht ermöglichen werde, und er hoffe sehr, dass die neue Schule den Kindern und Jugendlichen auch gefalle. Zwei Schüler schnitten symbolisch ein blaues Band am Eingang durch, danach erkundeten die Schüler das Haus mit einer Foto-Rallye, und auch die neue Mensa wurde zur Mittagszeit gleich eingeweiht.

Das Gebäude des Architekturbüros Hübner-Forster-Remes-Hiller aus Neckartenzlingen bei Stuttgart ist an die besonderen und sehr unterschiedlichen Anforderungen der Schüler angepasst. Das Tageslicht kommt aus zwei Richtungen in die Klassenräume, die individuell geschnitten sind. Viele Böden sind grün, die Wände haben warme Farben, Holzakustik-Wandelemente und andere Materialien schaffen eine gute akustische Atmosphäre.

Die Schule ist spezialisiert auf Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur zehnten Klasse, die eine körperliche und motorische Beeinträchtigung haben. Auch Kinder mit einem Lern-Handicap werden dort unterrichtet. Die neue Schule bietet Platz für 200 Schüler, die aus dem Hochtaunuskreis und darüber hinaus kommen.

Die Hans-Thoma-Schule ist auch überregionales sonderpädagogisches Beratungs- und Förderzentrum für Eltern von Kindern mit körperlichen und motorischen Beeinträchtigungen.

Einweihung im Frühsommer

Der Spatenstich für das neue Gebäude war im Oktober 2016, zwei Jahre später war der Komplex fertig. Die Schule hat 21 Klassenräume mit Differenzierungsräumen plus Fachräumen für Kunst und Musik, Arbeitslehre und Naturwissenschaften. Dazu kommen ein Ganztagsbereich mit Mensa und Küche und die neue gebaute Sporthalle, die in zwei Übungsräume unterteilt werden kann.

Das gesamte Grundstück ist 16 500 Quadratmeter groß, davon sind 5400 Quadratmeter Grünfläche. Der Schulhof hat rund 1800 Quadratmeter Fläche, 575 davon sind überdacht. Im Frühsommer 2019 soll die Schule offiziell eingeweiht werden.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 24 vom 1. Januar 2019
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

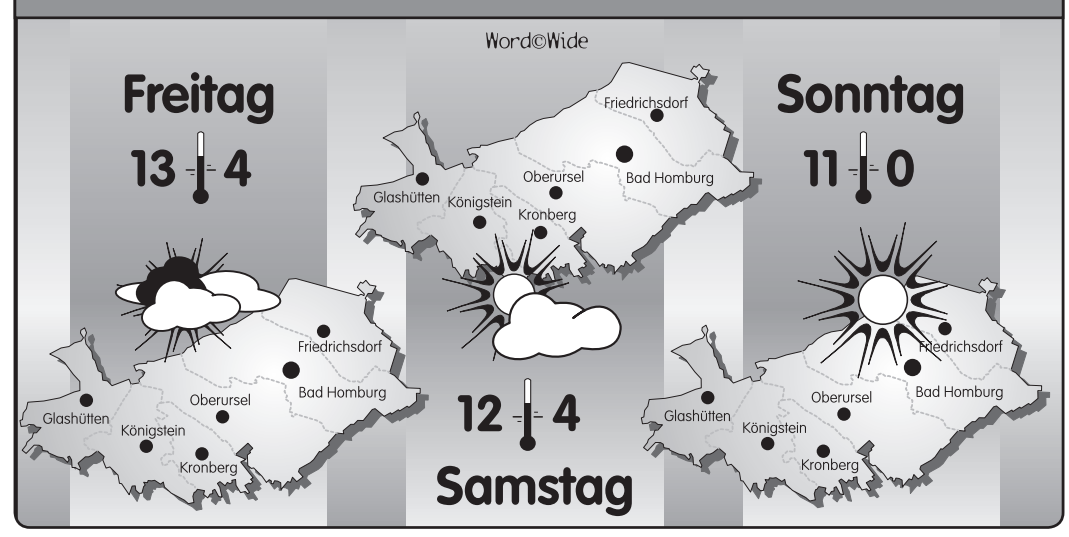
SUDOKU

				1	3		7	6
	1					5		
9		2				1		4
2	4				7		6	
1		8		2		9		5
	9		8				2	7
8		1				7		2
		3					4	
4	2		7	6				

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	7	6	2	9	1	3	4
2	6	3	4	5	1	8	9	7
4	9	1	8	7	3	5	2	6
3	2	9	5	6	7	4	8	1
7	5	8	2	1	4	9	6	3
1	4	6	3	9	8	7	5	2
6	1	5	9	4	2	3	7	8
8	7	2	1	3	5	6	4	9
9	3	4	7	8	6	2	1	5

DAS WETTER AM WOCHENENDE



TOP ADRESSEN
CHAMPAGNERLUFT UND TRADITION
Bad Homburg
DER BESONDERE TIPP

Kaiser-Friedrich-Promenade

LUXUSLASHES® LOUNGE BAD HOMBURG
WIMPERNVERLÄNGERUNG
LUXUSLASHES® LOUNGE
BAD HOMBURG
Kaiser-Friedrich-Promenade 67
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 495 8803

Thomasstraße

SCHEIBEL gute Idee
Thomasstr. 4
Bad Homburg
06172 / 4529144

Haingasse

Ein guter Fotograf macht das Unmögliche möglich, das Mögliche einfach und das Einfache unwiderstehlich.
(frei nach Moshé Feldenkrais)
Anders als Andere...
Fotografie
Stefanie M. E. Wassermeier
Atelier für Lichtbildnerei
Haingasse 6 · Tel. 06172-26370

Louisenstraße

neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 28 · Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 · Tel. (0 61 72) 2 49 01

seit 1984
LOUISEN ARKADEN
gut bedacht mit Qualität & Klasse

MONT BLANC
LEDERATELIER
Exclusive Lederwaren | Business- & Reisegepäck
LederAtelier Bad Homburg
Louisenstraße 76
61348 Bad Homburg
Louisen Arkaden

Elisabethenstraße

Tanz- und Yogastudio
Alexander Wolf & Michaela Pludra-Wolf
• staatlich anerkannt •
Neuanmeldungen – JETZT!
Unterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Elisabethenstr. 37 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172 - 271 55 41
www.yogabadhomburg.de · www.ballettschulewolf.com

Der nächste Erscheinungstermin von
TOP ADRESSEN Bad Homburg
ist am Donnerstag, 21. März 2019
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11
stehen Ihnen für Fragen und Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Heilige Feste und stille Örtchen

Hochtaunus (fch). Immer einen Besuch wert ist das Römerkastell Saalburg mit Museum und archäologischem Park. Im heißen Sommer 2018 kamen zahlreiche Besucher, um unter anderem den berühmten 2000 Jahre alten römischen Pferdekopf aus Bronze samt weiterer Funde zu sehen. Der bei archäologischen Grabungen in Waldgirmes bei Wetzlar in einem elf Meter tiefen Brunnenschacht entdeckte rund 60 Zentimeter lange Sensationsfund ist seit August in einer Vitrine in der Saalburg ausgestellt. Spielt Petrus mit, dann müsste die Besuchermarke von 115 000 Besucher aus dem vergangenen Jahr 2019 noch übertroffen werden. Warum, darüber informierte jetzt Direktor Dr. Carsten Amrhein gemeinsam mit Mitarbeitern der Museumspädagogik bei der Vorstellung des aktuellen Programms. Dessen Bandbreite reicht von Ausstellungen und Vorträgen, Themen- und Aktionstagen über Aktionen zum Mitmachen und Vorführungen bis hin zu Musik und kulinarischen Abendveranstaltungen. Bei Letzteren können die Besucher unter anderem im Museumscafé Taberna die „Römerzeit mit allen Sinnen genießen“, einen Blick in die Töpfe und Pfannen der 1. Römerkohorte Opladen oder in die Backöfen des Kastells (Pfingstwochenende) werfen oder Weine verkosten. Ein Höhepunkt dürfte die Sonderausstellung rund ums stille Örtchen mit dem prosaischen Titel „Drauf Geschissen! Eine kleine Kulturgeschichte des stillen Örtchens“ (12. April bis 20. Oktober) sein.

Sibylle Hoffmann-Merz und Sven Lichtenecker kleiden bei dem Aktionstag „Ein Ferientag bei den Römern“ Teilnehmerin Freya (12) wie eine vornehme, verheiratete Römerin und Markus Treber wie einen Senator ein. *Foto: fch*

Dieses schicke Töpfchen für Kinder mit dem klingenden Namen „Sella Cacatoria“ aus dem 6. Jahrhundert vor Christus gehört zu den Exponaten in der Ausstellung „Drauf Geschissen! Eine kleine Kulturgeschichte des stillen Örtchens“. *Foto: Saalburg*

„Die Präsentation widmet sich dem Thema Toilette und ihrem Drumherum mit Seriosität, ohne Effekthascherei, aber mit einem leichten Augenzwinkern“, kündigen die Organisatoren an. Der kulturhistorische Bogen spannt sich von den Hochkulturen der Antike bis in die Gegenwart, wobei spannende Fragen beantwortet werden, die sich mit der Entsorgung der Fäkalien vom Mittelalter bis in die Gegenwart beschäftigen.

Führungen mit Römern

Einen weiteren Anziehungspunkt verspricht der erste römische Weihnachtsmarkt samt der Ausstellung „Sonne der Gerechtigkeit. Römische Religion(en) und die Entstehung des christlichen Weihnachtsfestes“ (1. Dezember bis 2. Februar 2020) zu werden. Besucher begeben sich auf eine Spurensuche nach der Entstehung des christlichen Weihnachtsfestes, von den Quellen im Neuen Testament über die Bräuche der Römer bis zum Kult der römischen Staatsgötter und des Kaisers. An den Thementagen wird die römische Vergangenheit bei Führungen, Vorträgen und Veranstaltungen für Kinder und Familien lebendig. Unter anderem beim Römermarkt am ersten Maiwochenende oder dem Unesco-Welterbetag (2. Juni).

Welche Rolle Musik bei den Kämpfen der Gladiatoren spielte, wird mit dem Nachbau einer römischen Orgel gezeigt (25. August). Musiker und Gladiatoren werden ihre Künste zeigen. Die Einheiten der römischen Armee lassen ihre Waffen klirren, und Pferde galoppieren am 15. September, beim „Tag des offenen Denkmals“ (8. September) steht das rekonstruierte Mithrasheiligtum im Mittelpunkt, dessen Bedeutung in fachkundige Erläuterungen und Führungen zur römischen Religion beleuchtet wird.

Zu den Klassikern im Veranstaltungsprogramm gehören die Kastell- und weitere Führungen an jedem Sonntag von März bis Oktober mit „Römern“. Diese zeigen Angebote von Handwerk über Spiele und Kleidung bis zu Sachkultur und Vorführungen für Besucher. Im Winterhalbjahr von November bis Februar bietet die Saalburg öffentliche Sonntagsführungen um 14 Uhr gemeinsam für Erwachsene, Kinder und Familien an. Ergänzt werden diese durch Ferienprogramme im Sommer.

In Workshops antike Techniken erlernen und sich wie in der Römerzeit handwerklich betätigen können alle in verschiedenen Kursen und an einem Erlebniswochenende mit Übernachtung im Strohlager.

Neu im Programm ist der Workshop „Messer, Axt und Bohrer – Holzarbeiten mit Handwerkzeugen“ (18. Mai), bei dem gezeigt wird, wie man mit Axt, Säge, Zugmesser, Bohrer und Messer aus einem Baumstamm und rohen Ästen einen nützlichen Gegenstand herstellt. Zu einigen Veranstaltungen sind Anmeldungen erwünscht.

! Das Jahresprogramm des Römerkastells Saalburg, Am Römerkastell 1 in Bad Homburg, kann unter Telefon 06175-93740, E-Mail: info@saalburgmusem.de, angefordert oder von der Homepage unter www.saalburgmuseum.de heruntergeladen werden.

Versammlung in der Heimatstube

Bad Homburg (hw). Für Montag, 25. Februar, lädt die Heimatstube Ober-Erlenbach alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Die Hauptversammlung findet in diesem Jahr erstmals in den Räumen der Heimatstube, Am Alten Rathaus 9, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Der Vorstand berichtet über das abgelaufene Jahr, den Kassenbericht und die neugestaltete Homepage. Außerdem stehen die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstands an. Gäste sind willkommen.

Die Vogelwelt im Südosten Australiens

Bad Homburg (hw). Der Naturschutzbund (Nabu) Ober-Eschbach lädt für Montag, 25. Februar, um 20 Uhr zu einem Vortrag in die Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, ein. Der Eintritt ist frei. Uli Eidam spricht zum Thema „Unterwegs in Victoria: Ornithologisches aus dem Südosten Australiens“.

Einbruch in Kiosk

Bad Homburg (hw). Unbekannte Täter hebelten zwischen Freitag und Samstag die Zugangstür zu einem Kiosk in der Louisenstraße auf. Im Inneren des Kiosks brachen sie einen Tresor auf. Die Einbrecher stahlen Bargeld sowie Tabakwaren in großen Mengen. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 oder über die Onlinewache unter www.polizei.hessen.de zu melden.

Junge Saxofonistin in der Schlosskirche

Die vielfach ausgezeichnete Saxofonistin Asya Fateyeva debütiert am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Reihe der Bad Homburger Schlosskonzerte in der Schlosskirche. Zusammen mit dem Stuttgarter Kammerorchester erklingt Alexander Glasunows Konzert für Altsaxofon und Streichorchester Es-Dur op. 109. Unter dem Dirigat von Matthias Foremny sind außerdem die Ungarische Rhapsodie Nr. 2 Searle 244, 2 von Franz Liszt, Vokalise op. 34, 14 von Sergei Rachmaninow sowie Modest Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ zu hören. Asya Fateyeva wurde 1990 auf der Krim geboren. Die Saxofonistin ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben. Nach zwei Jahren als Jungstudentin bei Professor D. Gauthier an der Hochschule für Musik in Köln begann Asya Fateyeva mit 17 Jahren ihr reguläres Studium. Derzeit vervollkommnet sie ihre Ausbildung im Aufbau-Studiengang Kammermusik an der Hochschule in Hamburg. Karten für das Konzert kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Palm Tickets in den Louisen Arkaden und bei Frankfurt Ticket unter Telefon 069-1340400 erhältlich. Foto: Neda Navaee

100 Jahre Frauenwahlrecht mit Musik und Poesie gefeiert

Bad Homburg (md). Am 19. Januar 1919 war es erstmals soweit: Bei den ersten demokratischen Wahlen konnten Männer und auch Frauen zur Deutschen Nationalversammlung wählen und gewählt werden. Das Land hatte das allgemeine Wahlrecht eingeführt. Auf diese große Errungenschaft und ihre Folgen ging ein Konzertabend mit begleitender Lesung detailliert ein, zu dem in die Englische Kirche geladen worden war. Das Publikum wurde auf eine 100-jährige Zeitreise durch die moderne deutsche Geschichte mitgenommen.

Das Konzert „Flöte an Tasten“ wurde passend zum Thema von Frauen gestaltet, die Stücke von bekannten Komponistinnen spielten. Zusätzlich trug Astrid Kellenbenz Gedichte von Dichterinnen vor. Sie übernahm auch die Moderation des Abends. Mit den starken Worten „Meine Herren und Damen, das Wahlrecht für Frauen ist kein Privileg, sondern ein Recht, von dem wir endlich Gebrauch machen können“, führte Kellenbenz in den politisch-kulturellen Abend ein, indem sie eine der ersten Parlamentsabgeordneten zitierte.

In den kommenden Stunden folgten zum einen aussagekräftige Musikstücke wie Allegro moderato aus Sonate Es-Dur op. 1.1 von Margarethe Danzi, „A Bird’s Song About…“ von Ruth Schonthal oder Scherzo von Mel Bonis, zum anderen bewegende Gedichte von Annette von Droste-Hülshoff, Hilde Domin und Mascha Kaléko. Der durch und durch weiblich gestaltete Abend war „sehr inspirierend für mich“, wie eine Zuschauerin meinte, „da mir wieder einmal die Stärke verschiedenster Frauen demonstriert worden ist!“

Auch die Musikerinnen erhielten viel Applaus. Ute-Gabriela Schneppat überzeugte mit der Querflöte. Die Musikerin hat in Würzburg und Dresden studiert und ihr musikalisches Können bereits in diversen Wettbewerben unter Beweis gestellt. Ihre Kollegin Karin Heidrich wurde in Frankfurt, Köln und Duisburg ausgebildet und ist in Mannheim an der Musikhochschule tätig. Momentan unterrichtet sie und wohnt verschiedenen Wettbewerben als Jury-Mitglied bei.

Astrid Kellenbenz ist Philosophin und Politikwissenschaftlerin, hat bereits zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen moderiert und greift auch auf Erfahrungen als Sprecherin zurück. Den hochkarätigen Künstlerinnen gelang es, einen überzeugenden Rückblick auf die vergangenen Jahre zu schaffen. Sie betonten allerdings, dass auch heute noch Frauen in gewissen Berufen nicht mit Männern gleichgestellt sind, und appellierten, dagegen anzukämpfen.

Querflötistin Ute-Gabriela Schneppat (r.) und Pianistin Karin Heidrich spielen Stücke von bekannten Komponistinnen. *Foto: md*

Tauferinnerung

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 24. Februar, lädt die evangelische Gemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach zu Tauferinnerungsgottesdiensten ein. Sie beginnen um 10.45 Uhr in der Ober-Eschbacher Kirche, Ober-Eschbacher Straße 76, sowie um 11 Uhr im Ober-Erlenbacher Gemeindezentrum, Holzweg 36.

After-Work-Party

Bad Homburg (hw). Zu einer After-Work-Party wird für Donnerstag, 21. Februar, ab 18 Uhr in das Steigenberger Hotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, eingeladen. Die Frankfurter Künstlerin Joanna Rutkowska stellt ihre Werke aus.

TOTAL RÄUMUNGS VERKAUF
33% JETZT NOCH MEHR RABATT!
BIS 50%
ROSENTHAL · KPM
ROYAL COPENHAGEN
MONO · POTT
LAGUIOLE EN AUBRAC
RIEDEL · R&B
GMUNDNER KERAMIK
WENDT & KÜHN
und viele weitere namhafte Marken
ALLES RAUS – ALLES WEG
WIR SCHLIESSEN
www.schaulade-frankfurt.de
Tel. 069 - 21 999 166
die Schaulade
Porzellan · Glas · Bestecke
FRANKFURT / MAIN · Berliner Str. 62 · Mo–Fr 10–18³⁰ Uhr · Sa 10–17 Uhr

Jugendzeltlager in Holland

Bad Homburg (hw). Die Kirchengemeinde St. Johannes veranstaltet in den ersten zwei Wochen der Sommerferien (30. Juni bis 11. Juli) ein Jugendzeltlager nach Nordholland. Gesucht sind Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren, die Spaß an Gemeinschaft, Fahrradfahren, Sonne und Meer haben. Ziel ist die die Insel Jisp in Nordholland, auf der für die Gruppe ein Zeltplatz gemietet wurde. Die Insel liegt genau zwischen dem Ijssel-Meer und der Nordsee. Die beiden Meere lassen sich innerhalb einer Stunde mit dem Fahrrad erreichen. Um die Fahrräder nach Holland zu transportieren, wurde ein spezieller Anhänger für 30 Fahrräder gemietet. Besonderheit am Zeltplatz ist, dass dieser nur per Kanu erreichbar ist. Aber keine Angst die Strecke auf dem Wasser ist sehr kurz. Außer entspannen und am Meer chillen sind ein Tagesausflug nach Amsterdam, eine Kanutour sowie weitere Aktivitäten in der Umgebung geplant. Gereist wird mit einer Gruppe von 25 Teilnehmern, die Kosten betragen 320 Euro pro Person. Übernachtet wird in Zelten für drei bis fünf Jugendliche, die von der Gemeinde gestellt werden. Bei Interesse oder Rückfragen können sich Interessenten per E-Mail an juzela.st.johannes@gmail.com wenden.

Saalburg-Stau und Seilbahn bewegt alle Hochtaunus-Bürger

Hochtaunus (how). 13 Städte und Gemeinden sind zusammen der Hochtaunuskreis und könnten jedoch unterschiedlicher nicht sein. Diese verschiedenen Bedürfnisse, Potenziale und Wünsche der Kreiskommunen untersucht das Büro Albert Speer + Partner gemeinsam mit dem Hochtaunuskreis im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes Hochtaunus 2030+. Bereits in elf Orten ist inzwischen über Potenziale, Defizite, aber auch Stärken des Kreises und der Kommunen diskutiert worden. Svenja Knuffke, Projektpartnerin des Planungsbüros, führt in den Gesprächsrunden die Diskussion zu den Themenfeldern Siedlungsentwicklung, gesellschaftliches Miteinander sowie Bildung und Versorgung.

Die Bedürfnisse der Kommunen sind sehr unterschiedlich, der direkte Vergleich zwischen den Vordertaunuskommunen und dem Usinger Land macht dies deutlich. Überwiegt im Vordertaunus der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum, so bewegt das Usinger Land die Frage der dezentralen Versorgung und der Breitbandanbindung. Die Frage der Mobilität bewegt alle: Der Stau auf der Saalburgchaussee und die Elektrifizierung der Taunusbahn sind die großen Handlungsfelder, auf denen aus Sicht der vielen Pendler in Richtung Frankfurt und den Vordertaunus etwas passieren muss. Als eine große Chance wurde die Idee der Seilbahn von Schmitten nach Oberursel-Hohemark wahrgenommen, um damit auch die ländlichen Regionen, die außerhalb des SPNV liegen direkt anzubinden.

Bezahlbarer Wohnraum

Auch Konzepte einer umweltbewussten und vielfältigen Siedlungsentwicklung, Integration und der Fachkräftemangel sind oft genannte Themen. Wegen der hohen Wohnkosten haben vor allem Berufstätige im Niedriglohnsektor wie zum Beispiel im Einzelhandel, der Pflege oder auch der Kinderbetreuung oftmals große Schwierigkeiten, bezahlbaren Wohnraum, insbesondere im Vordertaunus, zu finden, was wiederum Auswirkungen auf Pendlerverkehre hat. Ein wichtiges Anliegen des Kreisentwicklungskonzepts besteht daher auch in der Identifizierung von Zusammenhängen und Auswirkungen.

Die Analyse ist die wichtigste Phase des Kreisentwicklungskonzepts, denn hier wird im Dialog den Rahmenbedingungen, den Handlungserfordernissen und den Bedarfen auf den Grund gegangen: Nicht nur mit den Kommunen werden Gespräche geführt, sondern auch mit der internen Kreisverwaltung. Bei zwei Workshops haben die Mitarbeiter ihre Ideen zur Kreisentwicklung formuliert, was im Berufsalltag oftmals zu kurz kommt. Der Wunsch und Bedarf nach mehr interkommunaler Zusammenarbeit und Abstimmung war hier oftmals der dominierende Gedanke, da viele Herausforderungen gemeinsam besser gemeistert und so Synergien geschaffen werden können.

Das Kreisentwicklungskonzept soll Perspektiven und Handlungsfelder für den ganzen Landkreis aufzeigen, Entwicklungsziele sowie Schwerpunktmaßnahmen definieren. Als informelle Planung kann das Konzept zwar keine rechtlich bindenden Aussagen formulieren, es soll aber ein Leitbild für die Arbeit und Ausrichtung des Hochtaunuskreises in den kommenden Jahren werden.

Im Rahmen von zwei weiteren Kreisforen und Zukunftswerkstätten wird den Bürgern die Möglichkeit geboten, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Zusätzlich besteht die Option, sich mittels einer Online-Befragung zu beteiligen, die ab Ende März starten wird. Über die Internetseite des Hochtaunuskreises unter www.hochtaunuskreis.de können sich die Bürger über das Kreisentwicklungskonzept, die Organisation dieses Projekts sowie über Termine informieren und sich daran beteiligen. Anregungen zu „Hochtaunus 2030+“ nimmt der Kreis auch per E-Mail an hochtaunus2030@hochtaunuskreis.de entgegen.

Hör niemals auf, neu anzufangen.

Der neue
SEAT Tarraco.
Ab 270 € mtl.[1]

Why not now?
Am 23. Februar ab 10:00 Uhr bei uns.

SEAT

Beispielrechnung[1], berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den Seat Tarraco Style 1.5 TSI ACT 110 kW (150 PS)* 6-Gang.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten:	30.429,00 €	Gesamtbetrag:	12.960,00 €	Effektiver Jahreszins:	1,42 %
Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	48 Leasingraten à	270,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,42 %
Nettodarlehensbetrag:	27.356,42 €	Laufzeit:	48 Monate		
		Jährliche Fahrleistung:	10.000 km		

* Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,5, außerorts 5,6, kombiniert 6,6 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 169 g/km. CO_2-Effizienzklasse: C.

[1] Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für den Seat Tarraco Style 1.5 TSI ACT 110 kW (150 PS) 6-Gang Neuwagen. Weitere Informationen bei allen teilnehmenden SEAT Partnern und unter www.seat.de. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

autohausmarnet
macht mobil

Autohaus Marnet GmbH & Co. KG
Sodener Straße 1–3, 61462 Königstein, Telefon 06174 2993-939
seat-koenigstein@marnet.de, marnet.seat.de

Peter Schmidt zum Vorsitzenden gewählt

Die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft 60 plus der SPD Bad Homburg stand ganz im Zeichen der Neuwahlen des Vorstands. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Peter Schmidt gewählt, der das Amt schon seit Jahren bekleidet. Stellvertreterin ist Sigurd Schmidt. Im Amt bestätigt und wiedergewählt wurde der langjährige Kassier Karl Heinz Ott, und auch Schriftführer Peter Riedel wurde im Amt bestätigt. Beisitzer werden in den beiden nächsten Jahren Ingrid Netzke und Werner Hoffmann sein. Als Kassenprüfer werden Sigrid Barth und Heinz-Peter Curdts ein Auge auf die Rechnungsführung werfen. Der AG 60 plus gehören automatisch alle SPD-Mitglieder ab dem 60. Lebensjahr an. Ziel ist es, die Interessen der Älteren innerhalb und außerhalb der SPD zu vertreten. Die AG 60 plus Bad Homburg trifft sich monatlich in wechselnden Ortsteilen. Dabei wird jeweils über ein aktuelles und interessantes Thema referiert. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 13. März, um 18 Uhr im Hotel „Zur Traube“, Schwedenpfad 4, statt. Referentin wird Marlies von der Malsburg, die Büroleiterin des EU-Abgeordneten und Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Europäischen Parlament, Udo Bullmann, sein. Sie wird über die Bedeutung der bevorstehenden Europawahlen sprechen. Foto: AG 60 plus

Rückenschmerzen im Fokus

Bad Homburg (hw). Rückenschmerzen: Volkskrankheit Nummer eins. Nach Auskunft der DAK leiden mittlerweile 75 Prozent der Arbeitnehmer regelmäßig unter ihnen – jeder siebte sogar chronisch. Viele Betroffene sehen Schmerzmittel oder eine Operation als einzigen Ausweg. Allerdings haben Rückenschmerzen in vielen Fällen keine körperliche Ursache. Die Schmerzspezialisten Roland Liebscher-Bracht und Dr. Petra Bracht zeigen in ihrem neuesten Buch „Deutschland hat Rücken“, dass die Schmerzen oftmals von den Betroffenen selbst mit einfachen Mitteln „geheilt“ werden können.

Die Bestsellerautoren erklären und zeigen, wie Rückenschmerzen gestoppt werden können. Die meisten der unspezifischen Rückenschmerzen ohne Diagnose, aber auch viele der spezifischen, bei denen Schädigungen an der Wirbelsäule vorliegen, haben eine gemeinsame Ursache: eine viel zu hohe Zugspannung der Muskeln und Faszien, die sich die Betroffenen unwissentlich selbst „antrainiert“ haben. Durch das Normalisieren dieser Spannungen kann ein Großteil der Rückenschmerzen auf natürliche Weise dauerhaft beseitigt werden und Schädigungen sowie Entzündungen abheilen, informieren die Autoren.

In ihrem Buch räumen die Autoren mit den vielen herrschenden Irrtümern im Zusammenhang mit Rückenschmerzen auf. Sie zeigen, wie diese Schmerzen entstehen und wie man sich aktiv davon befreien kann. Dazu lernt der Leser nach und nach die richtigen Übungen und Verhaltensweisen. Die Autoren erklären nicht nur, wie der Rücken funktioniert, sondern auch, wie jeder selbst dafür sorgen können, dass erst gar keine Schmerzen oder Schädigungen an der Wirbelsäule entstehen.

Die Autoren geben Aufschluss darüber, welche Rolle die richtige Ernährung spielt und ob chirurgische Eingriffe an Rücken und Wirbelsäule sinnvoll sind. Dazu geht das Buch auf die allgemeine Erwartungshaltung der Patienten ein und zeigt anschaulich, welchen Zweck die Operationen erfüllen und welche Gefahren lauern. Im Praxisteil des Buches erwarten den Leser bebilderte Übungen. Zusätzlich zu den Grundübungen finden sich auch Varianten für Leser, die die Übungen auch mit starken Bewegungseinschränkungen oder einem schlechten körperlichen Zustand so ausführen können, dass sie ihre Wirkung entfalten.

Zu Gast sind Dr. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht am Donnerstag, 28. Februar, im Steigenberger Hotel, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75. Ab 19.30 Uhr stellen sie ihr Buch „Deutschland hat Rücken“ vor. Eintritt: zehn Euro. Karten gibt es bei der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151 in Oberursel, sowie bei F. Supp’s Buchhandlung, Louisenstraße 83 in Bad Homburg.

! Das Buch „Deutschland hat Rücken“ von Dr. Petra Bracht und Roland Liebscher-Bracht, ISBN: 978-3-442-39344-2, ist im Mosaik Verlag erschienen. Kosten: 13,99 Euro.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg

BODY STREET
1x Probetraining für nur 9,90 €
Bodystreet Bad Homburg Europakreisel
Louisenstraße 148 d
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 / 9 17 80 70
www.bodystreet.com

PC SPEZIALIST
PC-Spezialist Bad Homburg
• Wir reparieren alles, egal wo gekauft
• IT-Service zum Festpreis
PIOCH-IT-Service
Tel. 06172 – 928197
www.pioch-it.net

Wir stellen vor:
EDV-Service für Firmen vom Fachmann
mit Managed Services im Unternehmen profitieren

PC SPEZIALIST

Definierte IT-Servicepakete nach Ihren Bedürfnissen:
Wahlweise mit dem Desktop Management-Paket, dem Server Management-Paket oder dem Managed Backup-Paket betreut das Team von PC-SPEZIALIST Bad Homburg Ihre EDV-Systeme ***proaktiv*** und sorgt so für eine reibungslos funktionierende IT, ***bevor*** es zu Störungen im Ablauf der Geschäftsprozesse kommt.

EDV-Service für Firmen vom Fachmann:
Kundennähe, Zuverlässigkeit und Erfahrung zeichnen die Firma PIOCH.IT aus Bad Homburg aus. Ob Handwerksbetrieb, Kanzlei, Arztpraxis oder Start-Up, das Team von PC-SPEZIALIST sorgt für die ***reibungslose Funktion*** Ihrer gesamten EDV und stellt Sie ***zukunftsfähig*** auf.

Sicherheit und Schutz von Daten:
Mit dem ***Rundum-Sorglos-Paket*** können Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren. Das Team von PC-SPEZIALIST Bad Homburg sorgt rund um die Uhr dafür dass Ihr System ***fehlerfrei*** läuft. Das Service-Paket umfasst tägliche Systemüberwachung, Installation von Virenschutzsoftware, automatische Updates, optionale Online-Sicherung Ihrer Daten sowie Hilfestellung bei IT-Problemen per Fernwartung.

Servicepaket PLUS für flexibles Arbeiten:
Ob im Büro, unterwegs oder im Homeoffice: mit ***Office 365 Business*** greifen Sie jederzeit von überall auf Ihre Dokumente zu und können Sie in Echtzeit über verschiedene Kommunikationskanäle mit anderen teilen und bearbeiten.

PC SPEZIALIST
Louisenstraße 144
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 928197
www.pioch-it.net

Der PC-Spezialist Bad Homburg hat für Sie geöffnet:
Mo, Mi, Do, Fr 10 – 13 Uhr
Mo, Di, Mi, Do 15 – 18 Uhr
P mit Parkplatz direkt vor der Tür!

Eine Vielfalt an Produkt- und Dienstleistungsangeboten wartet am Europakreisel in Bad Homburg auf Sie. Hier findet man (fast) alles für (fast) alle Lebenslagen auf kurzem Fußweg. Und Parkplätze gibt es in der Regel auch (fast immer) direkt vor der Tür.

Die nachfolgenden Angebote stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Mehr erleben und erfahren Sie direkt vor Ort. Es lohnt sich also (wieder) einmal vorbeizugehen.

- ★ **Praxis für ganzheitliche Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
- ★ **Beratung und Hilfe bei Erwerb und Veräußerung von Immobilien – von der kostenfreien Immobilienbewertung bis zur Begleitung zum Notartermin bei Vertragsabschluss**
- ★ **IT-Servicepakete sowie Sicherheit und Schutz von Daten für Ihr Unternehmen – egal, ob Handwerksbetrieb, Kanzlei, Arztpraxis oder Start-Up**
- ★ **Praxis für Kinderzahnheilkunde - Ihr Kinderzahnarzt vom Baby- bis zum Jugendalter**
- ★ **Notar und Rechtsanwälte für Arbeits-Gesellschafts- und Immobilienrecht**
- ★ **Steuer-, Rechts- und Wirtschaftsberatung national und international, Finanz- und Lohnbuchhaltung, Erstellung von Jahresabschlüssen für Kapital- und Personengesellschaften sowie für Einzelunternehmen**
- ★ **Fitnessstudio für EMS-Training – nur 20 Minuten Training pro Woche reichen**
- ★ **Zum Führerschein mit Vollgas: als Crash-Kurs in 7 Werktagen oder als Ferien-Intensiv-Kurs**

Herzlich willkommen am Europakreisel.

Von Wellington über Berlin in den Kulturspeicher

Bad Homburg (fch). Einen inspirierenden Mix aus Folk, Funk und Jazz präsentierten am Samstagabend im Speicher des Kulturbahnhofs Teresa Bergman und Band. Die Wahlberlinerin aus Wellington in Neuseeland war für viele im Publikum eine echte Entdeckung. Sie verzauberte Ersthörer wie Fans mit ihrer großen Stimme, hingebungsvoll vorgetragenen Liedern und starker Bühnenpräsenz.
Ihrem kurstädtischen Publikum mitgebracht hatte die Sängerin mit einem Master in Politik bekannte Lieder aus ihren ersten beiden Alben wie „Apart“, „Follow you“ oder „Too many faces“. In ihrem zweiten Album „Bird of a Feather“ zitiert sie das englische Sprichwort „Birds of a feather flock together“. Das so viel bedeutet wie „Gleich und gleich gesellt sich gern“. In den Songs habe sie ihre ersten sechs Jahre in Berlin, ihre musikalische wie persönliche Entwicklung, ihre Suche nach den passenden Federn verarbeitet.

Mit Ukulele und Gitarre

Mit in die Kurstadt gebracht hat sie neue Kompositionen für ihr drittes Album. Das soll laut einem Crewmitglied im September auf den Markt kommen. Einen Titel habe das Album zwar noch nicht, dafür wurden aber die Songs im Studio bereits aufgenommen. Einigen Zuhörern kennen ihr Lied „Walking In The Clouds“. Das schaffte es auf die Playlist im Deutschlandradio Kultur. Andere hören ihre Single „Tui Sings Blu” gern.

Die Bad Homburger Musikfreunde kamen an diesem Abend im Kulturbahnhof vor allem aber in den Genuss eines Programms voller Kostproben aus dem neuen Album. Gekonnt setzte die Sängerin, umgeben von ihrer Band, auf ihrer akustischen oder E-Gitarre Akzente, spielte ihre Melodien auf einer Ukulele oder einem Keyboard. Bassist Tobias Kabiersch wechselte zwischen Kontra- und E-Bass, bestach mit schönen Soli.

Der Blues nach Tourneen

Das Zusammenspiel mit Schlagzeuger Pier Ciaccio aus Kalabrien und Pianist Matt Paull sowie Teresa Bergman klappte perfekt. Bereits nach wenigen Takten erkannten die Zuhörer, dass hier vier Vollblutmusiker auf der Bühne im Kulturbahnhof standen. Und dass die Vier großen Spaß an der Interpretation der Songs aus der Feder von Teresa Bergman, ihrem Zusammenspiel und der Lust am spontanen Improvisieren hatten. Die Songs der Wahlberlinerin mit klarer, tragender Stimme sind mit einer Brise Soul gewürzt.
Die Kompositionen sind reichhaltig und eingängig, ohne dabei aufdringlich zu werden. Sie mäandern von Folk bis Jazz nach Funk über Pop, lassen Klangwellen voller Energie durch den „schönsten Raum direkt unterm Dach des Kulturbahnhofs“ wabern. Auf Deutsch und Englisch sogar einmal kurz auf Hessisch sucht und findet die Sängerin mit kleinen, einfallsreichen Geschichten zwischendurch den Kontakt zu ihrem Publikum. Da ist von alternativen Verdienstmöglichkeiten die Rede für mittellose Musiker, die ihre Wohnung in der Hauptstadt an schlüpfrige Filmproduktionsfirmen vermieten.

Musikalische Kostproben aus dem neuen Album haben Teresa Bergman und ihre Band mit in den Speicher des Kulturbahnhofs gebracht. *Foto: fch*

In einem ihre Songs beschreibt sie den Blues, der sie immer nach einer Tournee befällt. In einem Liebeslied berichtet sie von einer Beziehung, mit der es bergab geht, sobald die beiden Liebenden die Sprache des anderen verstehen.
Es sind persönliche Geschichten, Begebenheiten und Bilder mitten aus ihrem Leben, mit denen sie ihre Zuhörer in den Bann zieht. Sie nimmt in ihren hintersinnigen wie humorvollen Texten kein Blatt vor den Mund. Sie gewährt tiefe Einblicke in ihre Seele und Erlebnisse, zitiert ohne Unterlass, lebt voller Lust musikalische Kontraste aus.
Schnell groovte das Publikum im typischen Bergman-Sound, genoss den Mix aus Spaß und Ernst. Teresa Bergman zauberte mit ihrer unverkennbaren, faszinierenden Stimme ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörer. Ihr Stimmumfang ist ihr Markenzeichen. Mal körperlich tief, mal jubelnd hoch im Kopf, mal lachend, mal flüsternd umschmeichelte sie die Ohren ihrer Fans.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Handel, Handwerk & Dienstleistung am Europakreisel Bad Homburg

Praxis für Kinderzahnheilkunde
Dr. Nina Teubner
Ihr Kinderzahnarzt
vom Baby- bis zum Jugendalter
Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.
Sie benötigen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlung.
Ihr Kind soll unsere Praxis mit einem Lächeln verlassen.
Louisenstr. 148 D · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 - 9 44 56 90
www.erstezaehne.de

VON POLL IMMOBILIEN®
WIR BEWERTEN KOSTENFREI IHRE IMMOBILIE
Armin Benz und Stefan Koch
GESCHÄFTSSTELLENINHABER
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

FÄRBER & HUTZEL
Rechtsanwälte · Notar
· Arbeitsrecht
· Gesellschaftsrecht
· Immobilienrecht
Notar
Frankfurter Landstraße 8 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172 - 9 44 17 20 · www.faerberhutzel.de

PC SPEZIALIST
Das PC-Spezialist Servicepaket:
Das Rundum-sorglos-Paket für Ihr digitales Leben:
Tägliche Systemprüfung, Installation einer Virenschutzsoftware, automatische Updates, Online Sicherung...
PIOCH-IT-Service
Tel. 06172 – 928197
www.pioch-it.net

Die komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen!
Schneller. Einfach. Besser.
Ferienintensivkurse
in den Osterferien
13.–24.04.2019
KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG
Kostenlos Erste Hilfe Kurs
Jetzt bequem online anmelden
Alle Informationen zu unseren Ferienkursen und unser Anmeldeformular findest du online:
fahrschule-hochtaunus.de
Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life

Top-moderne ganzheitliche Kieferorthopädie
PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE KIEFERORTHOPÄDIE
DR. KATJA ZIEBER
FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Wünschen Sie für Ihr Kind oder sich selbst ein individuelles Behandlungskonzept auf aktuellstem medizinischem Niveau, wo ihre Probleme und Wünsche berücksichtigt werden? Dann sind die ganzheitlichen, schonenden und nahezu schmerzfreien Verfahren in der ruhigen, persönlichen Atmosphäre dieser modernen Praxis einen Besuch wert. Jedem Patienten wird die Aufmerksamkeit und Zeit gewidmet, die er sich bei einem Arztbesuch wünscht. Das Behandlungsspektrum umfasst die gesamte moderne Kieferorthopädie.
Schwerpunkte sind
- Kieferorthopädische Frühbehandlung ab dem 4. Lebensjahr
- Festsitzende und herausnehmbare Zahnspangen für jede Altersgruppe
- Unsichtbare Behandlungsverfahren (Aligner, Lingualtechnik)
- Myobrace-Training
- Kiefergelenktherapie, CMD-Therapie
- Behandlung von Schnarchen und Schlaf-Apnoe

myobrace® Natürlich gerade Zähne

Viele Eltern fragen sich, ob man frühzeitig der Entstehung von Zahn- und Kieferfehlstellungen vorbeugen kann?
Ja, das ist möglich! Als einzige im Rhein-Main-Gebiet bietet diese Praxis für Ganzheitliche Kieferorthopädie ein schonendes Funktionstraining für Kinder ab dem 4. Lebensjahr an, das sich „Myobrace“ nennt und weltweit seit über 25 Jahren in über 100 Ländern erfolgreich praktiziert wird. Diese sanfte Behandlungsmethode hat sich das Prinzip „form follows function“ zu Eigen gemacht. Kinder profitieren dabei nicht nur im Rahmen der Gebissentwicklung. Die kleinen Patienten lernen dabei richtig zu atmen, die richtige Ruhelage der Zunge einzuhalten und korrekt zu schlucken. Dies hat nachweislich große Auswirkungen auf das Wachstum der Kiefer und vor allem auch auf die gesamte Entwicklung des Kindes.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.zieber.de** und natürlich in einem persönlichen Beratungsgespräch. Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin!
Louisenstraße 149, Bad Homburg • freie P im Hof • Tel. 06172 - 45 68 93 • www.zieber.de

FV Stierstadts Alte Herren werden in der Besetzung Dieter Wauer, Marco Hentsch, Alex Hugk, Carsten Rehbein und Cesary Lydzinski (hinten, v. l.), Jens Haupt, Rainer Böhme, Andreas Henkel und Heinz Ungar in Grünberg Hessencup-Gewinner der Altersklasse Ü50. Foto: gw

FVS-Oldies gewinnen den Futsal-Hessen-Cup Ü50

Oberursel (gw). Die Altherren-Fußballer des FV Stierstadt sind Hessenmeister in der Halle. Beim 5. Futsal-Hessencup der Altersklasse Ü50 haben sich die Oldies aus dem Oberurseler Stadtteil am Samstag in der Sportschule Grünberg erstmals in dieser Altersklasse die Trophäe gesichert, nachdem sie 2017 das Turnier in der Ü35 schon einmal gewinnen konnten.

In der Besetzung Rainer Böhme, Dieter Wauer, Marco Hentsch, Alex Hugk, Carsten Rehbein, Cesary Lydzinski, Jens Haupt, Andreas Henkel und Heinz Ungar gewannen die FVS-Kicker in der Gruppe 1 gegen die SG Dill (1:0), gegen die SG Büches/Rohrbach/Aulendiebach (2:0), die SG Nieder-Ohmen/Stangenrod (4:1) und den TSV Krofdorf/Gleiberg (2:0) und erreichten deshalb trotz einer Niederlage gegen dem Hambacher SV (0:1) als Gruppenzweiter das Viertelfinale. Ein 2:1-Erfolg im Sechsmeter-Stechen gegen den TSV Auerbach brachte den Einzug ins Finale, und im Endspiel gegen die America Latina Darmstadt sorgte Keeper Rainer Böhme mit einem gehaltenen Strafstoß für den umjubelten 4:2 (1:1)-Sieg der Stierstädter. Für die hatten Hentsch (mit Volleyschuss zur 1:0-Führung) sowie Hentsch, Wauer und Henkel beim Stechen allesamt getroffen.

Die Ü50 von Eintracht Oberursel, die in Grünberg in der Gruppe 3 ebenfalls am Start war, ist nach der Vorrunde ausgeschieden.

Das parallel laufende Turnier um den 10. Hessen-Cup der Altersklasse Ü35 wurde überschattet von einer schweren Verletzung von FV Stierstadts Präsident Stephan Leber. Er wurde im zweiten Gruppenspiel gegen Petersberg so schwer am Knie verletzt, dass er sofort in die BG-Unfallklinik gebracht werden musste.

TV Gonzenheim III Kreispokalsieger

Hochtaunus (gw). Bei der Kreispokal-Endrunde im Tischtenniskreis Hochtaunus haben sich in der Sporthalle am Hasenberg in Neu-Anspach die TSG Wehrheim (Kreisliga), die TSG Pfaffenwiesbach II (1. Kreisklasse), der TTC Eschbach III (2. Kreisklasse) und der TV Gonzenheim III (3. Kreisklasse) durchgesetzt. Aus der Ergebnisliste:

Kreisliga: (Halbfinale) SG Anspach IV – TSG Wehrheim 0:4 und TTC Königstein II – TV Gonzenheim 0:4; (Endspiel) TSG Wehrheim – TV Gonzenheim 4:1; TSG: Dirk Wagner, Ferdinand Liebelt, Christoph Gante und Jörg Kolass.

1.Kreisklasse: (Halbfinale) TTC Kronberg – TSG Pfaffenwiesbach II 1:4 und SGK Bad Homburg III – Eintracht Oberursel III 1:4; (Endspiel) TSG Pfaffenwiesbach II – Eintracht Oberursel III 4:1; TSG: Michael Riemann, Julian Syha und Kai-Luca Matern.

2.Kreisklasse: (Halbfinale) TSV 08 Grävenwiesbach II – TTC Eschbach III 2:4 und Usinger TSG III – SG Hausen IV 4:2; (Endspiel) Usinger TSG III – TTC Eschbach III 2:4; TTC: Florian Adler, Adrien Cornic und Bernhard Schäfer.

3.Kreisklasse: (Halbfinale) TV Gonzenheim III – TTC OE Bad Homburg VII 4:0 und TTC Wilhelmsdorf III – DJK Helvetia Bad Homburg III 4:3; (Endspiel) TTC Wilhelmsdorf III – TV Gonzenheim III 0:4; TVG: Michael List, Jürgen Fischer und Alexander Volz.

13. Winter-Cup-Serie bei der SGK

Hochtaunus (gw). Vier Turniere für die Altersklassen E- und G-Jugend (U11 und U7) richtet die Fußball-Abteilung der SGK Bad Homburg am kommenden Wochenende bei ihrer 13. „Winter-Cup"-Serie in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein aus. Ab Samstag um 9 Uhr gehen insgesamt 32 Mannschaften in vier Altersklassen an den Start. Die SGK erwartet neben zahlreichen Teams aus dem Hochtaunuskreis auch Gäste vom FC Marxheim, Wiking Offenbach, Viktoria Sindlingen, dem FV Biebrich 02 und Tarik Griesheim.

Teil zwei der diesjährigen 13. „Winter-Cup"-Serie der SGK folgt am Fastnacht-Wochenende, 2. und 3. März.

Sport in Kürze

Fußball: In der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach finden am kommenden Samstag, 23. Februar, die Rundenbesprechungen für den Nachwuchs statt. Sie beginnen wie folgt: A- und B-Jugend um 10 Uhr, C-Jugend um 11 Uhr, D-Jugend um 12 Uhr sowie E-Jugend um 13 Uhr.

Fußball: Die Ausgabe der Terminheftchen des Kreisfußballausschusses erfolgt am heutigen Donnerstag ab 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus in der Marxstraße in Oberursel.

SV Teutonia Köppern: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag im Clubhaus am Sportplatz statt und beginnt um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen außer den Berichten diesmal auch Vorstandswahlen.

Fußball: Die Gruppenliga-Partie zwischen der DJK Helvetia Bad Homburg und dem FC 09 Oberstedten, die am 2. Dezember wegen der schweren Verletzung von Gästespieler Vincent Warnecke abgebrochen wurde, wurde von Klassenleiter Thorsten Bastian für Mittwoch, 27. Februar um 20 Uhr neu angesetzt.

Fußball: Der erste Stammtisch des Kreisfußballausschusses Hochtaunus im Jahr 2019 beschäftigt sich am 27. Februar mit dem Thema „Frauen- und Mädchenfußball". Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinsheim der SG Westerfeld am Waldsportplatz. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: TS Ober-Roden – FC Hanau 93 (Sa., 14.00), Eintracht Wald-Michelbach – RotWeiß Walldorf (Sa., 16.00), Usinger TSG – SV FC Sandzak Frankfurt, FC 06 Erlensee – SG Bornheim/Grün-Weiß Frankfurt, SC 1960 Hanau – Germania Ober-Roden, Sportfreunde 04 Frankfurt – SG Unter-Absteinach, Rot-Weiß Darmstadt – SG Rot-Weiss Frankfurt (alle So., 14.30).

Gruppenliga Frankfurt West: FC Kalbach – Spvgg. 05 Oberrad (Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – DJK Helvetia Bad Homburg, TuS Merzhausen – FSV Friedrichsdorf, FC 09 Oberstedten – Spvgg. 03 Fechenheim, 1. FC-TSG Königstein – FV 1920 Hausen, SV der Bosnier Frankfurt – SC Dortelweil, SKV Beienheim – Türkischer SV Bad Nauheim, FC Olympia Fauerbach – FG 02 Seckbach (alle So., 14.30); DJK Helvetia Bad Homburg – FC 09 Oberstedten (Mi., 20.00).

C-Liga, Pokalrunde: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Mönstadt/Grävenwiesbach II (Fr., 19.30).

Testspiele, Freitag: SV Nieder-Wöllstadt – SGK Bad Homburg, Türkischer SV Bad Nauheim II – SG Ober-Erlenbach II (beide 20.00).

Testspiele, Samstag: Usinger TSG II – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach (13.45), Germania Dörnigheim – Vatanspor Bad Homburg (15.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Rodheim II (15.30), Sportfreunde Friedrichsdorf – SG Rodheim (17.45).

Testspiele, Sonntag: DJK Helvetia Bad Homburg II – FC Kaichen (12.00), FC Neu-Anspach II – SG Trohe/Alten-Buseck, FC 09 Oberstedten II – 1. FC 04 Oberursel, 1. FC-TSG Königstein II – SV Heftrich II (alle 12.30), SG Eintracht Feldberg II – SVP Fauerbach II, FSV Friedrichsdorf II – SV Gencer Aschaffenburg. TSG Nieder-Erlenbach II – SG Ober-Erlenbach II (alle 13.00), SV Teutonia Köppern II – Hessenauswahl HBRS (13.15), FC 06 Weißkirchen II – SG 28 Frankfurt, SG BW Schneidhain – SpVgg. 05/99 Bomber Bad Homburg II (beide 14.00), EFC Kronberg – KEWA Wachenbuchen, SGK Bad Homburg – FC Kalbach II (beide 14.30), SG Ober-Erlenbach – VfB Friedberg, FV Stierstadt II – FC Hilltal Rüsselsheim, SV Teutonia Köppern – Teutonia Staden, SG Eintracht Feldberg – FC 06 Weißkirchen, Eintracht Oberursel – SG Eschbach/Wernborn, TV Burgholzhausen – SSV Heilsberg (alle 15.00).

Testspiel, Dienstag: Spvgg. 05/99 Bomber Bad Homburg – TV Preungesheim (19.30 Uhr). (gw)

TTC OE Bad Homburg am Samstag in Passau

Bad Homburg (gw). Nach Passau, der Drei-Flüsse-Stadt an der Grenze zu Österreich, führt die Reise des TTC OE Bad Homburg am Samstag in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren. Beim Tabellenachten TTC Fortuna bestreiten die Ober-Erlenbacher um 14 Uhr das vorletzte Auswärtsspiel in dieser Saison. Anschließend folgen im nächsten Monat gegen den TTC Grün-Weiß Bad Hamm am 9. März, Spitzenreiter Borussia Dortmund am 17. März und den TuS Celle am 30. März drei Heimspiele in Serie.

Zunächst jedoch gilt die volle Konzentration der Partie gegen Fortuna Passau, gegen die man im Hinspiel am 21. Oktober einen 6:0-Erfolg gefeiert hat. „Von diesem Ergebnis lassen wir uns aber nicht blenden, sondern werden alles daran setzen, um am Samstag zum neunten Saisonsieg zu kommen", so TTC-Teammanager Jo Herrmann, der um die Schwere der Aufgabe weiß. Angesichts der aktuellen Tabellenkonstellation kann Schlendrian nicht akzeptiert werden. Hinter Borussia Dortmund (21:5 Punkte) und dem FSV Mainz 05 (17:7) steht der TTC OE Bad Homburg derzeit mit 17:9 Zählern auf Rang drei und damit hinter dem Relegations-Platz.

Einen Doppelspieltag hat die zweite Herren-Mannschaft des TTC OE Bad Homburg am kommenden Wochenende zu bestreiten. Sie wird in der Oberliga Hessen am Samstag um 18.15 Uhr beim Tabellenführer SVH 1945 Kassel erwartet und am Samstag um 13.30 Uhr vom Schlusslicht TSV Besse. Mit dabei ist auch Taylor Fox, der am Wochenende beim Bundesranglistenfinale „top 12" der Altersklasse U18 im niedersächsischen Kehrte den siebten Platz belegt hat.

Für die Elangeni Falcons zählt am Samstag nur ein Sieg

Bad Homburg (gw). Nach dem überaus deutlichen 88:51 gegen den vorjährigen Meister Alba Berlin und dem dritten Sieg in Serie steuern die Elangeni Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Nord der Frauen weiter Kurs Playoffs.

„In den letzten zehn Minuten hat bei uns die Spannung etwas nachgelassen", sagte Bad Homburgs Coach Jay Russell Brown und sah damit trotz der Gala-Vorstellung seines weißen Balletts gegen den amtierenden Champion aus der Bundeshauptstadt sogar noch Anlass zur Kritik.

Allerdings bedeutete dies ein Jammern auf höchstem Niveau, denn vom Anwurf an ließen die Gastgeberinnen nicht den geringsten Zweifel daran aufkommen, dass für sie bis zum Ende der regulären Saison am 17. März nur noch Siege zählen, um den vierten Tabellenplatz zu verteidigen, der zur Teilnahme an der Endrunde berechtigt.

27:15 hieß es am Sonntagabend im Feri-Sportpark nach dem ersten Viertel und der deutliche 46:21-Vorsprung zur Pause wurde nach dem Seitenwechsel bis zur 30. Minute sogar noch weiter bis zum 83:38 ausgebaut.

In Komplettbesetzung soll bereits am Samstagabend um 19 Uhr im nächsten Heimspiel gegen die TG Neuss Tigers Saisonsieg Nummer elf folgen. Dabei wollen sich die Bad Homburgerinnen zugleich für die ärgerliche 73:74-Niederlage nach Verlängerung im Hinspiel am 13. Oktober in der Elmar-Frings-Halle revanchieren.

Isabel Gregor kann sich ein Lächeln nicht verkneifen: Der amtierende Meister Alba Berlin ist von den Elangeni Falcons mit 37 Punkten Differenz geschlagen worden. Foto: gw

Jana Hennemann (HTG Bad Homburg) belegt bei den hessischen Winterwurf-Meisterschaften bei der B-Jugend mit dem Diskus Rang vier. *Foto: fk*

Vanessa Wallisch wirft knapp an Bronze vorbei

Hochtaunus (fk). Die hessischen Winterwurfmeisterschaften in Frankfurt-Niederrad waren nicht unbedingt eine Veranstaltung, für die Vergnügungssteuer fällig geworden wäre. Heftige Regenschauer über dem HLV-Leistungszentrum an der Hahnstraße machten eine mehrmalige Unterbrechung der Titelkämpfe notwendig. Aus Kreissicht standen am Ende der Meisterschaften zwei Goldmedaillen und vier Endkampfplatzierungen zu Buche. In toller Form präsentierte sich die Anspacherin Emilia Zimny (LG Eintracht Frankfurt), die sich im Speerwerfen der Frauen mit der neuen persönlichen Bestmarke von 45,57 Metern knapp gegen ihre Teamkollegin und Favoritin Jana Marie Lowka (ebenfalls noch Jugend A/45,23 m) durchsetzte.

Der andere Hessentitel ging an Jette Priedemuth (Königsteiner LV), die im Hammerwerfen der weiblichen B-Jugend erfolgreich war. Ihr reichten 50,12 Meter zur Titelverteidigung vor Annika Mencke (TV Haiger/47,46 m). Bei den „Deutschen“ Ende Februar möchte die KLVlerin noch ein paar Meter draufpacken. Im Diskuswerfen der Frauen beförderte die Bad Homburgerin Vanessa Wallisch die ein Kilogramm schwere Metallscheibe auf 44,85 Meter und wurde Vierte. „Das geht so in Ordnung und entspricht meinem momentanen Leistungsstand. Natürlich wäre der Bronzerang netter gewesen, doch 46,19 Meter waren heute nicht drin“, verriet die sportliche Justizfachangestellte im Trikot der TSG Wehrheim. Im gleichen Wettbewerb fand sich Jessica Penzlin (HTG Bad Homburg) mit einer Weite von 27,70 Metern auf Position zehn wieder. Die Kurstädterin nahm auch noch den Speer in die Hand und markierte hier als Neunte eine Weite von 30,02 Meter. Bei ihrer Vereinskollegin Jana Hennemann (B-Jugend) standen nach sechs Versuchen im Diskusring als beste Weite 27,10 Meter und der ungeliebte vierte Platz zu Buche. Die Bronzemedaille von Kim Hessling (TV Langenselbold) war mit 28,22 Metern dann aber doch noch ein Stück weit entfernt. Mit dem Speer kam Jana noch auf 28,49 Meter (8.). Klar besser war in diesem Wettkampf Lea Borngräber (TV Weißkirchen) mit 31,82 Metern auf Rang fünf.

Finale der Hallensaison bei den Leichathleten

Hochtaunus (fk). Mit einem Großkampftag endet an diesem Wochenende (23. und 24. Februar) im Sportzentrum Frankfurt-Kalbach aus lokaler Sicht die Hallensaison bei den Leichtathleten. Zu den offen ausgeschriebenen Hallen-Meisterschaften der LA-Kreise Hochtaunus, Main-Taunus und Wetterau erwartet Wettkampfwart Wolfgang Kleemann (TV Oberstedten) wieder mehrere hundert Teilnehmer.

Den Anfang machen am Samstag Männer, Frauen, Senioren, Jugend A/B sowie Schüler A in den Einzelwettbewerben. Am Sonntag geht es dann für den Nachwuchs der Schüler B/C mit Drei- und Vierkämpfen weiter. Bei allen Wettbewerben erfolgt trotz des gemeinsamen Starts eine nach Kreisen getrennte Wertung. Los geht es am ersten Tag des großen Kräftemessens um 10 Uhr, die Startnummern-Ausgabe erfolgt sogar ab 9 Uhr.

Einen Tag später ist dann der jüngere Nachwuchs ab 9 Uhr mit seinen Mehrkämpfen an der Reihe. Hinzu kommen Staffelläufe über 4x50 und 4x100 Meter. Startberechtigt in den Staffeln sind nur Athleten, die auch an einem der Mehrkämpfe teilgenommen haben. Auch hier geht es um die ersten Titel auf Kreisebene in der noch ganz jungen Saison. Für jeweils fünf Teilnehmer eines Vereins muss ein Kampfrichter oder Helfer gestellt werden. Diese sind bereits bei der Meldung namentlich zu nennen. Bei Nichtbeachtung können die entsprechenden Vereine von den Meisterschaften ausgeschlossen werden.

Meldungen nimmt Wolfgang Kleemann (E-Mail-Eingang über das Meldeportal www.lanet2.de oder per E-Mail an meldung@lakreishtk.de) bis Freitag, 22. Februar, 20 Uhr entgegen. Bei wichtigen Anliegen sind Rückfragen unter Telefon 06172-37250 bis 21 Uhr möglich. Weitere Informationen sind auch unter www.lakreishtk.de abrufbar. Nachmeldungen sind für die Sonntags-Veranstaltung nicht möglich.

Tischtennis: Lukas Vatheuer ist Jahrgangsbester

Hochtaunus (gw). In der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg hat die SG Hausen die Kreisjahrgangsmeisterschaften des Tischtenniskreises Hochtaunus ausgerichtet. Teilnahmeberechtigt waren Jungen und Mädchen des Jahrgangs 2007 und jünger, wobei insgesamt 51 Nachwuchsspieler an den Platten gestanden haben. Aus der Ergebnisliste:

Schüler, Altersklasse I (18 Teilnehmer): 1. Raphael Eden Dulitz (TTC Königstein), 2. David Stoltze (SGK Bad Homburg), 3. Friedrich Thore Dulitz (TTC Königstein) und Alessandro Gaul (SG Hausen).

Schülerinnen, AK I und 2 (5): 1. Xenia Plesowski, 2. Alicia Plesowski (beide SG Anspach), 3. Luisa Albers (SV Seulberg).

Schüler, AK II (6): 1. Alexander Kras (TTC Königstein), 2. Charat Müller (SGK Bad Homburg), 3. Denis Balakhontsev (DJK Helvetia Bad Homburg).

Schüler, AK III (8): 1. Thomas Wünsch (TTC Königstein), 2. Sam Alnazal (DJK Helvetia Bad Homburg-Kirdorf), 3. Malik Bräutigam (TTC Kronberg), 3. Kay Can Koyun (SGK Bad Homburg

Schülerinnen, AK III (5): 1. Annika Storm (SG Anspach), 2. Merle Bock (SG Hausen), 3. Elina Lang (SGK Bad Homburg).

Schüler, AK IV (5): 1. Lukas Vatheuer (TTC OE Bad Homburg), 2. Alexander Hiebsch (SG Anspach), 3. Matthias Bauer (TV Stierstadt).

Schülerinnen, AK IV (4): 1. Luna Krebs (SG Hausen), 2. Nia Renner, 3. Eleonora Arndt (beide SG Anspach).

Weichen für den Rest der Fußballsaison gestellt

Hochtaunus (gw). Weniger als zwei Stunden hat der Fußballkreis Hochtaunus im Dorfgemeinschaftshaus von Mammolshain benötigt, um bei der Winterbesprechung die 14 Punkte umfassende Tagesordnung abzuarbeiten. Die Zukunft des Fußballkreises stand im Mittelpunkt eines Kurzreferats, das Kreisfußballwart Andreas Bernhardt hielt. Die statistischen Daten dazu waren von der Hochschule Koblenz im Auftrag des Hessischen Fußballverbands (HFV) erstellt worden.

Im Landesverband ist die Zahl der Mitglieder im Untersuchungszeitraum von 2000 bis 2017 um 49 000 auf 510 000 gesunken, und die Zahl der Vereine ist ebenfalls um rund zehn Prozent zurückgegangen. Relativ stabil geblieben ist hingegen die Zahl der Mannschaften im Hochtaunus, die in den fünf Jahren 2012 bis 2017 von 366 – von den Bambini bis zu den Alten Herren – auf 354 nur leicht rückläufig war. „Wir müssen die Attraktivität des Fußballs erhalten und Kreise beobachten, bei denen es noch besser läuft“, so Bernhardt. Er ist sich mit den Mitgliedern im Kreisfußballausschuss einig, dass man sich künftig auch neuen Entwicklungen öffnen muss. „An eSports etwa werden wir über kurz oder lang nicht vorbeikommen“, so der Fußball-Chef.

Die mittelfristige Perspektive, die aus den Ergebnissen der Koblenzer Studie abzulesen ist, trägt für die Taunus-Region zur Beruhigung bei. Die Prognose für den wichtigen Bereich der E-Jugend (Altersklasse U11) ergibt für die Jahre 2019 bis 2027 keinen Anlass zur Sorge, denn die Schätzungen auf der Grundlage der Geburtszahlen weisen aus, dass in den nächsten acht Jahren ähnlich viele Spieler die Jugend-Altersklassen durchlaufen und in den Aktiven-Bereich wechseln werden wie in der Vergangenheit.

Einen großen Schritt in die Zukunft bedeutet die Einführung des digitalen Spielerpasses, der ab der Saison 2020/21 verbindlich eingeführt werden soll und den bisher gültigen Papierausweis mit Passfoto ersetzt. Bernhardt: „Wir wollen den digitalen Pass bereits ab 2019/20 für die Senioren sowie die A-, B- und C-Jugend als Pilotkreis in Hessen einführen.“

Bei den Funktionären – bis auf den FC Neu-Anspach und den TuS Merzhausen waren alle Vereine in Mammolshain vertreten – stieß der Kreisfußballwart auf große Zustimmung. Die Schulung soll über ein Online-Seminar erfolgen, das vom HFV angeboten wird.

Folgende weitere Themenbereich wurden während der Winterbesprechung erörtert:

Schiedsrichter: Nachdem ein Neulingslehrgang zu Beginn der Saison „mangels Masse“ ausfallen musste, konnte Obmann Erdal Akemlek Erfreuliches berichten: Am 26. Januar traten 28 Personen an, um die Schiri-Prüfung zu machen. Akemlek lobte besonders die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach und den 1. FC-TSG Königstein, die jeweils fünf Teilnehmer gemeldet haben.

Trainer-Ausbildung: Bernhardt bedankte sich beim Referenten Thorsten Picha, der in erster Linie dafür verantwortlich sei, dass im Jahr 2018 im Hochtaunuskreis 115 Personen die C-Lizenz erworben haben und 170 Kurzschulungen durchgeführt wurden.

Kreisliga C: Das Modell mit parallelem Liga-Spielbetrieb und Pokal-Wettbewerb hat sich nach Rückmeldung durch die betroffenen Vereine bestens bewährt und soll auch für die kommende Saison fortgeführt werden. Die drei besten Mannschaften kommen beim Kreispokal-Endspieltag mit einem Wettbewerb in den Genuss einer Auszeichnung. In vier Begegnungen im Verlauf dieser C-Liga-Saison wurde nach dem Alternativ-Modell mit 9:9 Akteuren gespielt.

Kreispokal: „Glücksfee“ Kamilla Schmitt vom FC Mammolshain hat für das Halbfinale die Paarungen SG Eschbach/Wernborn – 1. FC-TSG Königstein sowie Sportfreunde Friedrichsdorf – Eintracht Oberursel ausgelost. Diese Begegnungen müssen bis zum 11. April ausgetragen werden. Das Finale findet – zusammen mit dem Frauen-Endspiel – am Himmelfahrtstag, 30. Mai, in Usingen statt.

Relegationstermine: A-Liga zur Kreisoberliga am 31. Mai um 20 Uhr im Friedrichsdorfer Sportpark; B-Liga zur A-Liga am 1. Juni um 17.30 Uhr sowie C-Liga zur B-Liga am 31. Mai um 15.30 Uhr auf der Sportanlage „Am Hasensprung“ in Mammolshain.

Sportgericht: Vorsitzender Bernd Moses berichtete von drei Anzeigen gegen Schiedsrichter sowie einem Spielabbruch bei der E-Jugend und Ausschreitungen bei der D-Jugend: „Dass ein A-Jugendlicher 15 Monate Platzverbot erhalten hat, hat es in meiner Zeit bislang auch noch nicht gegeben!“ Deutlich besser fällt die Bilanz von Einzelrichter Dieter Lezius aus. Im ersten Teil der Saison gab es 63 Urteile – im Vorjahr waren es zum selben Zeitpunkt 74.

Stammtisch: Die erste Zusammenkunft im Jahr 2019 beschäftigt sich am 27. Februar um 19.30 Uhr im Clubhaus der SG Westerfeld mit dem Thema „Frauen- und Mädchenfußball“.

Terminheftchen: Die Ausgabe der Broschüren erfolgt am Donnerstag, 21. Februar, bei der Druckerei Wolfring in Usingen sowie ab 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus in der Marxstraße in Oberursel.

Saison 2019/20: Die Vorrundenbesprechung findet am 15. Juli im Vereinsheim der Usinger TSG statt; Beginn: 19.20 Uhr. Saisonstart ist am Wochenende 10. und 11. August. Erster Pokalspieltag am 3. und 4. August.

Philipp Becker holt sich den Sieg

Ein Bogenturnier – das Bad Homburger Open – wurde am Sonntag bei der Homburger Schützengesellschaft ausgetragen. Der Modus war so ausgelegt, dass alle Bogenklassen zusammen und Treffer und Nicht-Treffer gewertet wurden. Geschossen wurden 60 Pfeile in den Vorrunden auf eine 18 Meter entfernt positionierte Scheibe. Die Compounder hatten ein vier Zentimeter großes Ziel, Recurve acht Zentimeter, Blank 12 Zentimeter und Langbogen 16 Zentimeter. Am Start waren über 50 Schützen – darunter acht aktuelle Hessenmeister aller Bogenklassen und eine Weltmeisterin. Die zwölf besten Schützen kamen ins Finale. Das Finale war so angelegt, dass jeweils der Schwächteste pro Runde ausschied. Am Ende blieb nur noch der Sieger – Philipp Becker aus Hanau (Foto Mitte) – ungeschlagen. Er setzte sich trotz starker Konkurrenz verdient durch. Platz zwei erreichte René Repp (l.) aus Schimborn, Platz drei Stefan Heinickel von Bro-Staff Archery (r.). Carolin Landesfeind – Weltmeisterin im Team vergangenen Jahr – wurde mit ihrem neuen Blankbogen beste Schützin auf Platz sieben. Das Turnier leitete Jan Lotz. Foto: HSG Heinickel

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn-net.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn-net.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, 23. Februar
18 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Frank Couard
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 15 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 13 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: ev.kirchengemeinde.seulberg@ekhn-net.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 24. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Couard)

Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3

Ulrike Maas-Lehwalder
Telefon: 06175-791302
Schwester Ruth Arnold
Telefon: 06175-791295
Vitos Waldkrankenhaus Köppern
Emil-Sioli-Weg 1-3
Telefon: 06175-7911
www.vitos-hochtaunus.de

Montag, 25. Februar
18.30 Uhr evangelischer Gottesdienst

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst
11 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Michael Böhm
Telefon: 06033-921413
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 94

Ursula Buchberger/Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.koeppern@ekhn-net.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 24. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchberger)

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Dienstag, 26. Februar
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“
(Gebäude B, Raum 1154)

Von russischen Teezeremonien und Potemkinschen Dörfern

Bad Homburg (hw). An der Newabucht des Finnischen Meerbusens unweit von St. Petersburg gelegen, findet sich die in Kilometer gemessen am weitesten von Bad Homburg entfernte Partnerstadt, das russische Peterhof. Die Volkshochschule (VHS) widmet der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Städtepartnerschaftsverein und der Deutsch-Russischen Brücke in diesem Semester eine eigene Veranstaltungsreihe. Von Februar bis November 2019 haben die Besucher der Reihe Gelegenheit, sich über die Vielfältigkeit der Beziehungen zwischen beiden Städten und Ländern zu informieren. Die Veranstaltungen widmen sich an den unterschiedlichsten Orten Themen aus den Bereichen Politik, Geschichte, Literatur und Alltagskultur und geben so einen Einblick in ein großes, faszinierendes Land.

Peterhof und Bad Homburg sind seit 25 Jahren durch eine lebendige und aktive Städtepartnerschaft miteinander verbunden. Der offizielle Partnerschaftsvertrag zwischen beiden Städten wurde am 10. Juli 1994 unterzeichnet. Seither wurden gemeinsam viele Projekte und Begegnungen durchgeführt. Außer dem Bemühen des Internationalen Partnerschaftsvereins ist die Lebendigkeit der Beziehungen vor allem dem unermüdlichen Engagement der Deutsch-Russischen Brücke zu verdanken.

Es ist bereits das zweite Mal, dass die VHS einer Partnerstadt eine Veranstaltungsreihe widmet. Entwickelt haben das Konzept Dr. Volker Mohn, Fachbereichsleiter an der VHS, und der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, Peter Braun. „Wir wollten den europäischen Gedanken, der hinter den Städtepartnerschaften steht, mit Leben füllen“, erklärt Dr. Mohn. Die Bad Homburger sollen am Ort die Möglichkeit haben, mehr über die insgesamt neun Partnerstädte der Kurstadt zu erfahren. „Wir wollten zeigen, was die Städte so alles zu bieten haben und so den Wunsch bei den Bad Homburgern fördern, unsere Partnerstädte auch mal zu besuchen“, ergänzt Braun. Unisono berichten die Initiatoren, dass die Reihe im vergangenen Jahr mit ihren kleinen und größeren Veranstaltungen, die Marienbad (Tschechien) gewidmet war, ein toller Erfolg gewesen sei.

Dass in diesem Jahr Peterhof im Fokus steht, war ob des Jubiläums der Partnerschaft mit der russischen Stadt naheliegend, und hat laut Mohn den „sehr angenehmen Effekt“, dass man jetzt mit der Deutsch-Russischen Brücke einen zweiten Partner im Boot habe, der viel Know-how einbringe. „Es ist nämlich vor allem die lokale Vernetzung, die diese Reihe ausmacht“, betont Mohn. Auch beim neuen Partner freut man sich auf die am 28. Februar beginnende Veranstaltungsreihe. „Wir sind gerne auf den Zug aufgesprungen, da uns eine solche Veranstaltungsreihe in unserem Jubiläumsjahr die Möglichkeit gibt, einen noch viel größeren Personenkreis anzusprechen und für Peterhof zu begeistern“, sagt die Vorsitzende der Brücke, Heike Wehner.

Den Besuchern der Reihe werden Bildvorträge, russische Teezeremonien, Ausflüge und Vorträge geboten. Wer wissen möchte, welchen Einfluss Prinzessin Nina Mdivani auf Sherlock Holmes hatte, was es mit Potemkinschen Dörfern oder dem Begriff „Mütterchen Russland“ auf sich hat oder wer noch tiefer in die Geschichte der Partnerschaft zwischen Bad Homburg und Peterhof einsteigen möchte oder sich für die russische Außenpolitik interessiert, sollte möglichst viele Veranstaltungen der Reihe besuchen.

! Das gesamte Programm findet sich in einem eigens aufgelegten Flyer oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de/peterhof-bad-homburg.

Einladung zum Weltgebetstag

Bad Homburg (hw). Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den vergangenen 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen, zum Beispiel aus Ägypten, Kuba, Malaysia oder Slowenien, wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 113 Sprachen (2017) gefeiert.

In Gemeinden am Ort werden diese Gottesdienste gemeinsam vorbereitet von Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen. Allein in Deutschland besuchen Jahr für Jahr rund eine Million Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche die Gottesdienste und Veranstaltungen rund um den Weltgebetstag. Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden in diesem Jahr die slowenischen Frauen zum Weltgebetstag ein. „Kommt, alles ist bereit“ – unter diesem Motto geht es besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

In Bad Homburg wird der Weltgebetstag am Freitag, 1. März, um 18 Uhr in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße in Kirdorf, gefeiert.

Der Gottesdienst in Friedrichsdorf am 1. März findet im Haus der Lebendigen Steine, evangelisches Gemeindezentrum Römerhof, Obere Römerhofstraße, statt. Er beginnt um 18.30 Uhr mit einer Einführung in das Land Slowenien.

Gemeinschaft freier Christen / *Arise Chapel International*
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
Nathaniel Tabiri
Telefon: 0157-33492164
E-Mail: info@gfcf.de

Sonntag, 24. Februar
11 Uhr internationaler Gottesdienst
auf Englisch und Deutsch (Koch, Tabiri)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Rudolf Göttle
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. 9 bis 12 Uhr
und 15.30 bis 18 Uhr, Do. 9 bis 11 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 23. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 24. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 23. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

† WIR GEDENKEN

Meine Kraft ist zu Ende, nimm mich, Herr, in Deine Hände

Marie-Luise Hardt
* 20.10.1920 † 6.2.2019

Johanna Treuter
Angehörige und Freunde

Die Beisetzung fand in aller Stille
auf dem Waldfriedhof statt.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Astrid Bender
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (Bender) und Kinder-Gottesdienst

Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: ev.christuskirche.badhomburg@ekhn-net.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Stefan Schrick
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)
11 Uhr Kinder-Gottesdienst (Schrick)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gemeindebuero@gedaechtniskirche-badhomburg.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gospel-Gottesdienst (Hentschel); danach Kirchenkaffee
11 Uhr Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus Gartenfeld

Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Armin Gies
Telefon: 06171-910550
E-Mail: info@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst

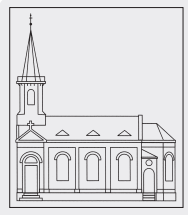
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr Tauferinnerungs-Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Diefenbach)
10.45 Uhr Tauferinnerungs-Gottesdienst mit Taufe in Ober-Eschbach (Diefenbach)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner/Dr. Anke Spory
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: buro@ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst; danach Kirchkaffee und Kinder-Gottesdienst (Bergner)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
http://bad-homburg.adventist.eu/

Samstag, 23. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Löbermann)

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

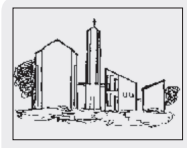
Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst (Letschert)

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Rudolf Göttle
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 23. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 24. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Rudolf Göttle
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: info@st-elisabeth-hg.de
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 24. Februar
9 Uhr Heilige Messe

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr Gottesdienst

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Helgard Kündiger
Telefon: 06172-143479
E-Mail: Helgard.kuendiger@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

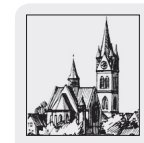
Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 24. Februar
10 Uhr evangelischer Gottestdienst (Bonnet)

PFARREI ST. MARIEN

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Sonntag, 24. Februar
9 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 23. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 24. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 24. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

Mit Drehen und Schrauben öffnen KFG-Schülerinnen unter Anleitung von dualen Studentinnen und einem Mechatronik-Azubi eine elektrische Zahnbürste, um an deren „Innenleben" zu kommen. *Foto: fch*

Ein Blick in das Innere einer elektrischen Zahnbürste

Bad Homburg (fch). Trifft frau auf Technik, dann geht nicht das Licht aus, sondern alle Maschinen laufen rund. Oder um es mit Ada Lovelace (1815-1852) zu sagen: „Was ich will, das kann ich!" Die britische Mathematikerin schrieb 1843 erste Programme zur Bedienung von Rechenmaschinen. Ihren allerersten Algorithmus würde man heute als rudimentäres Computerprogramm bezeichnen. Damit ist Augusta Ada Byron King wie sie mit Mädchennamen hieß die erste Programmiererin und Computerpionierin, noch bevor der Computer erfunden wurde.

Ihre Aufzeichnungen inspirieren Forscher und Wissenschaftler bis heute. Damit ist sie vor allem für Schülerinnen und Studentinnen im Zeitalter komplexer Algorithmen, die den Alltag immer mehr bestimmen, ein Vorbild. Und bestens dazu geeignet, Schülerinnen Lust auf einen MINT-Studiengang und/oder MINT-Beruf zu machen. „MINT" steht für die Unterrichtsfächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. In diesen Fächern haben viele Schülerinnen zwar gute Noten, doch nur wenige entscheiden sich für eine Ausbildung oder ein Studium im mathematischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Bereich. Deshalb sind Frauen in vielen MINT-Studiengängen und -berufen unterrepräsentiert.

Auf Augenhöhe

Dabei werden sie aufgrund des Fachkräftemangels in diesen Bereichen dringend gesucht. Vor diesem Hintergrund hat das 2009 gegründete Bündnis „Girls go Technic" in Zusammenarbeit mit dem Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) zum ersten Projekttag für Schülerinnen der Jahrgangsstufe E eingeladen. Um mit Vorbildern von heute Teenager zu ermutigen, eine der letzten Männerdomänen für sich zu entdecken und zu erobern. Das langfristige Ziel, den Frauenanteil unter den Studierenden zu erhöhen, hat Gaby Pilgrim, die Frauenbeauftragte der Kurstadt, dabei fest im Blick. Gemeinsam mit Heike Stein leitet sie das Bündnis „Girls go Technic".

Den Vorteil des Projekttags am KFG benennt sie so: „Unsere Vorbilder, Auszubildende und Studentinnen aus sieben Unternehmen und Ämtern, zeigen den Schülerinnen Möglichkeiten auf, kommunizieren mit ihnen auf Augenhöhe, wollen ihnen Lust auf Technik machen." Ein Arbeitsplatz in einem MINT-Bereich gehöre zu den zukunftsträchtigen. Anfangs sind die ersten Bündnisveranstaltungen extern, sprich außerhalb der Schulen angeboten worden. Bewährt habe sich seit einigen Jahren die Praxis, sie intern in der Schule anzubieten. Das zeigte sich auch an der KFG, wo derzeit 1403 Schüler von 127 Lehrern und Referendaren an der G8-Schule unterrichtet werden. 624 von ihnen sind Mädchen. Die Eingangsphase der Oberstufe besuchen 69 Schülerinnen. Insgesamt sind es 168 Schüler. Organisiert haben den Projekttag am KFG die Lehrerinnen Barbara Wenzel-Stelzig (Bio und Chemie) und Karen Bingemer (Physik und Mathe). Vorgestellt haben sich am Projekttag die vier Unternehmen Li-Cor (Bad Homburg), Deutsche Flugsicherung (Langen), Dimension Data (Bad Homburg) und Procter & Gamble (Kronberg). Die drei Institutionen waren das Amt für Bodenmanagement (Limburg), die Johann-Wolfgang-Goethe-Uni Frankfurt mit dem Studiengang Astrophysik sowie Hessenforst (Königstein).

Die meist weiblichen Vorbilder stellten den Schülerinnen ihre Institutionen und Unternehmen, deren Produkte, Studiengänge, Aufgaben und Märkte vor. Die Mentoren informierten sie nach einer kurzen theoretischen Einführung in praktischen Workshops über Themen aus dem MINT-Bereich. „Echt gut" fanden viele, wie sie bei der DFS einen Baukasten für elektronische Schaltungen aufbauten, um dann verschiedene Fragen mit Anwendungen zu beantworten. Angeleitet wurden sie von den beiden Erstsemesterstudenten Max und Julia aus dem dualen Studiengang Elektrotechnik mit Schwerpunkt Flugsicherungstechnik an der TH Darmstadt.

Daten für den Zahnarzt

Das Innenleben einer elektrischen Zahnbürste erkundeten die Schülerinnen bei Procter & Gamble mit den Systems Engineering-Studentinnen Chiara, Sahra und Alina sowie Mechatronik-Azubi Louisa, die P&G-Ausbildungsleiter Alexander Hajek begleiteten. Die Schülerinnen zerlegten je eine Zahnbürste, um dann erstaunt festzustellen, dass diese wie ein kleiner PC aufgebaut ist. „Mit diesen Modellen können sie Daten aufs Handy für ihren Zahnarzt herunterladen", informierte Hajek.

Einen Blick durchs Tachymeter warfen Teenager wie Anne mit Ausbilderin Sandra Peppel und ihren Azubis vom Amt für Bodenmanagement. Das Instrument wird zur geodätischen Schnellmessung eingesetzt. Mit ihm werden Vertikal- und Horizontalwinkel und Entfernungen gemessen. Biologin Dr. Christiane Kerscher wechselte aus der Forschung zu LI-COR Biosciences, einem in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geräten für die Bio- und Umwelttechnologie tätigen Unternehmen. Ins KFG mitgebracht hatte sie einen Nah-Infrarot-Laser-Scanner, der in vielen Bereichen zur Erfassung von wissenschaftlichen Daten eingesetzt wird. Die für jede Station vorgesehenen 40 Minuten vergingen wie im Flug. Die Schülerinnen erlebten anhand konkreter Beispiele, wie interessant und spannend technische und techniknahe Themen sind. Nur wenige Schülerinnen wissen bereits heute, dass sie nach dem Abi in den mathematischen oder naturwissenschaftlichen Bereich gehen wollen.

Ausbilderin Sandra Peppel (r.) vom Amt für Bodenmanagement in Limburg an der Lahn zeigt Schülerin Luise, wie ein Tachymeter funktioniert. *Foto: fch*

Musical enttäuscht: Laute Musik und Hin und Her auf der Bühne

Bad Homburg (ks). Das Musical „Catch me if you can" war eine Enttäuschung. Viel „action" und Hin und Her, laute Musik, die die Songs und ihre Texte überlagerte, und mehr Neben- als Miteinander. Philipp Moschitz in der Rolle des Hochstaplers Frank Abagnale hat sich zwar mit Verve ins Zeug gelegt, konnte aber insgesamt ebenso wenig ausrichten wie die guten, verlässlichen Altmeister Ilja Richter und Walter Plathe oder die nette kleine Love-Story. Ilja Richter war der Jäger und FBI-Agent Carl Hanratty, der dem jungen Mann auf den Fersen ist, Plathe sein gutmütiger Vater Frank Abagnale Senior.

Dabei ist es eigentlich eine spannende Geschichte, die erzählt, wie es einem jungen Mann ohne großartige Bildung gelungen ist, als Hochstapler in verschiedenen Rollen nicht nur die amerikanische Öffentlichkeit zu täuschen und auf Kosten anderer ein Leben im Wohlstand zu verbringen. Seine Karriere als Gauner hatte Frank mit einem Scheckbetrug an seinem Vater begonnen, wurde im Lauf der Zeit aber immer kühner. Er schmuggelte sich als angeblicher Co-Pilot der Pan Am unter die Crews anderer Fluggesellschaften und flog mit ihnen in der Welt umher. Auch als „Arzt" und „Anwalt" kam ihm so schnell niemand auf die Schliche. Nur sein Jäger Hanratty gab nicht auf und konnte ihn schließlich schnappen. Das Musical beginnt mit Franks Verhaftung und erzählt die Geschichte rückwärts, wobei „Tänzerinnen" in entsprechendem Outfit und eine Anzeigentafel an der Wand dem Publikum im Kurtheater mitteilten, wo sich Frank gerade herumtreibt. Der zweite Teil versöhnte zwar etwas, aber befriedigte auch nicht wirklich. Und so gab es keine schöne Melodie, keinen einschmeichelnden „Ohrwurm" als Begleiter für den Heimweg.

Der „echte" Frank Abagnale soll in allen amerikanischen Bundesstaaten und 26 anderen Ländern einen Schaden von rund 2,5 Milliarden Dollar angerichtet haben. Er wurde in seinem Heimatland zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt, erwirkte aber seine vorzeitige Freilassung unter der Bedingung, seine Kenntnisse und Erfahrungen in seinem speziellen Metier preiszugeben. Nun auf der legalen Seite, wurde er einer der bekanntesten Sachverständigen der USA. Er gründete eine Beratungsfirma und hielt an der Akademie des FBI Vorträge über die verschiedensten Betrugs- und Fälschungsmethoden. Der Saulus war zum Paulus geworden. Eine bemerkenswerte zweite Karriere.

Der „Jäger" Carl Hanratty (Ilja Richter, r.) und seine „Beute" Frank Abagnale (Philipp Morschitz). *Foto: Staffel*

Konzert mit „PinedaBraußStrobel"

Bad Homburg (hw). Das nächste Konzertpodium am Mittwoch, 27. Februar, um 19 Uhr wird vom Trio „PinedaBraußStrobel" gestaltet. Es findet im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, statt. Philip Pineda Resch spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Posaune. Er ist mehrfacher erster Bundespreisträger bei „Jugend musiziert" in Solo-, Duo- und Ensemblekategorien. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert, Tschaikowsky, Granados und de Falla.

Elisabeth Brauß wurde mit fünf Jahren in die Klavierklasse von Elena Levit aufgenommen. Von 2007 bis 2010 war sie Studentin am Institut zur Frühförderung musikalisch Hochbegabter der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Von 2008 bis 2010 studierte sie in Hannover in den Klavierklassen von Elena Levit und Matti Raekallio und seit 2010 in der Klavierklasse von Bernd Goetzke. Kai Strobel erhielt seinen ersten Unterricht bei Marta Klimasara in Stuttgart. Seit 2012 studiert er Schlagwerk an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Als Dozent gastierte er auf Musikfestivals in Frankreich, Kroatien, den Niederlanden und in Deutschland.

Karten gibt es für 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

Young Friday mit „Mallet" – ein Hammer

„Mallet" heißt Hammer zu Deutsch. Und für viele war das Konzert der gleichnamigen Band im Kulturzentrum Englische Kirche vor Kurzem ein ebensolcher. Die Idee, regelmäßig freitags gute Tribute- oder Cover-Combos auftreten zu lassen, ist schon lange der Hammer. Diese Konzerte sind immer wieder ein Genuss für „alte Rockveteranen". Leider locken sie nicht immer genug Leute an, um die Englische Kirche richtig zu füllen. Auf der anderen Seite bleibt so genug Platz für diejenigen, die gekommen sind, um zu tanzen. Das wurde zu den Klängen von „Mallet", die unter anderem Songs von Golden Earring und Jethro Tull spielten, auch eifrig getan. Eine Frau mit langen blonden Haaren schwang selbige zum Rhythmus, und sogar viele Männer ließen es sich nicht nehmen, sich zum Takt der Musik zu bewegen. Die in der Region seit über 35 Jahren recht bekannte Band trat früher oft im Frankurter Kultclub „Spritzehaus" in Sachsenhausen auf, der Ende 2018 seine Pforten schließen musste, weil der Mietvertrag nicht verlängert worden war. Ob die Musiker Manfred Dünzl (Bass and Vocals, r.), Jürgen Rehberg (Lead Vocals and Guitars, l.) und Mario Gerhards (Drums and Vocals) in die Englische Kirche gekommen sind, weil so viele der guten, alten Musiklokale, in denen Bands wie „Mallet" eine Plattform hatten, schließen? Ein Besucher äußerte sich sehr betroffen zum „Clubsterben", aber begeistert davon, dass er „Mallet" in Bad Homburg sehen konnte. Foto: rosa

STELLENMARKT

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting

Persönlichkeit w/m/d

Sind Sie kundenorientiert, selbstständig und eigenmotiviert (w/m/d). Haben Sie gute Ortskenntnis und Verhandlungserfahrung? Hätten Sie Freude an der Vermittlung von hochwertigen Wohnimmobilien im Taunus oder Anlage- und Gewerbeimmobilien in der Metropolregion Rhein-Main? Dann sollten wir uns kennenlernen! Neben einer langjährig eingeführten Marke und guten Netzwerken, bietet unsere Maklersozietät eine erfahrene, gut organisierte Zentrale in Königstein und ein dynamisches, sympathisches Team. Branchenfremde werden professionell ausgebildet und fachlich begleitet.

Telefon 06174 - 96 100
Frankfurter Str. 5, 61462 Königstein
www.claus-blumenauer.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Tischler/in und Tischler-Meister/in

mit mehrjähriger Berufserfahrung im feinen Möbel-Innenausbau gesucht.

WOLF-DIETRICH LENZ
MÖBEL-UND INNENAUSBAU
069/3808867
www.innenausbau-lenz.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n engagierte

Exam. Altenpfleger/in Gesundheits- und Krankenpfleger/in

in Voll- und Teilzeit oder Aushilfsbasis.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung:
Alterswohnsitz Flücken GmbH
Obernhainerweg 21
61273 Wehrheim
p.schumacher@aws-fluecken.de

INES H. PAULY
NOTARIN RECHTSANWÄLTIN MEDIATORIN

Notarfachangestellte(r)/Notarfachwirt(in) gesucht!

Freundliche Unterstützung zum nächstmöglichen Zeitpunkt – auch Wiedereinsteiger – gesucht. Wir würden uns über eine Verstärkung in Voll- oder Teilzeit sehr freuen. Die Kanzlei liegt verkehrsgünstig (Parkmöglichkeiten und S-Bahn-Anschluss vorhanden).
Über alles andere sollten wir reden. Bei Interesse rufen Sie einfach an oder nehmen Kontakt per E-Mail auf.

Notarin Ines H. Pauly - Bahnstraße 27, 61381 Friedrichsdorf /Ts.
Tel: +49 (6172) 921818 - E-Mail: info@pauly-rano.de - www.pauly-rano.de

•Lehrkräfte für Nachhilfe in Deutsch, Mathe und Latein sowie für den Sprachkurs DaF, als auch PC-Dozent/in für Computerunterricht in Bad Homburg gesucht.
Telefon: 06172 / 6825666
bad-homburg@lernstudio-barbarossa.de

Hotel Sonne
☆☆☆
Zuverlässige und flexible **Reinigungskraft** gesucht. Gerne anrufen oder eine E-Mail schicken.
info@sonne-hg.de
06172 - 96520

Wir suchen ab sofort

1 Aushilfe m/w an Wochenenden für den Nachtdienst an der Reception

Basis € 450,00 – ideal für Studenten und rüstige Rentner –

Gute Englischkenntnisse, gepflegtes Auftreten. FS Kl. 3.

Haben Sie Interesse? .... Dann rufen Sie uns einfach an, oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Hilke Arndt.

PARKHOTEL BAD HOMBURG
Kaiser-Friedrich-Promenade 53-55, 61348 Bad Homburg

Telefon: 06172 / 8010
eMail: hilke.arndt@parkhotel-bad-homburg.de

Wir, (Mutter, Vater und zwei Kinder), suchen für unseren Haushalt in Friedrichsdorf eine aufmerksame und engagierte

Haushaltshilfe

Sie sollten geübt sein in der Hausarbeit und ein aufmerksames Auge mitbringen. Benötigt werden Sie 2-3 mal die Woche und da wir ein langfristiges Beschäftigungsverhältnis anstreben, wäre es super, wenn Sie aus der Nähe kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Kurzlebenslauf (inkl. Bild), mit Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und Verfügbarkeit an
i.fidan@ohrenmenschen.de
Fragen und weitere Informationen gerne unter
Tel. 06172 - 6818625 (bitte Nachricht hinterlassen)

Zuverlässiger **Hobbygärtner** gesucht

Für vier Liegenschaften in Bad Homburg suchen wir einen Aushilfsgärtner auf 450,- € Basis (ohne Winterdienst).

Wenn Sie die Gartenarbeit lieben, gründlich und zuverlässig sind, würden wir uns über einen Anruf freuen.

Löw Verwaltungs GmbH
Benzstraße 18
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172/66 26 60

LÖW VERWALTUNGEN

Als Augenklinik-Gruppe mit mehr als 40 Standorten steht die Diagnostik und Behandlung von Augenerkrankungen im Fokus unseres Handelns.

ARTEMIS AUGENKLINIKEN und med. Versorgungszentren

Für unseren Standort in **Oberursel** suchen wir ab sofort eine

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

In Teilzeit oder Vollzeit

Ihre Perspektiven
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit durch vielfältige Aufgaben
- Fachliche Weiterentwicklung und Weiterbildung im Bereich Augenheilkunde
- Freundliches, hilfsbereites und aufgeschlossenes Team

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter **www.artemiskliniken.de/karriere** oder per E-Mail als PDF.

Herrn Timo Denger · Leiter zentrale Personalabteilung
ARTEMIS Augenkliniken · Roonstraße 9 · 35683 Dillenburg
bewerbung@artemiskliniken.de · T: 02771 8717-252

Kronberger-Zwergenvilla

Kronberger Zwergenvilla
Georg-Büchner-Straße 2 · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 / 96 78 39 · Fax 0 61 73 / 96 78 43
www.kronberger-zwergenvilla.de

Ein kleines nettes Team sucht

pädagogische Verstärkung

für ca. 35 Wochenstunden
bei übertariflicher Bezahlung.
Wir sind eine 2-gruppige Krippe und betreuen z. Zt. 16 U3-Kinder
Bewerbung gerne per E-Mail an: zwergenvilla-ott@t-online.de

Wir - die FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH - wachsen schnell. Daher suchen wir für unser Büro **im Herzen von Bad Homburg,** zum nächstmöglichen Eintrittsdatum

eine/n Steuerfachwirt/in, Bilanzbuchhalter/in oder angehende/n Steuerberater/in.

Sie sind vertraut mit Lohn- und Finanzbuchhaltung, Abschlusserstellung sowie Büroorganisation? Sie verfügen über Datev-Kenntnisse und andere entsprechende Programme?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Onlinebewerbung mit Kurzlebenslauf und Angaben zu den gewünschten Konditionen.

FiBu Bad Homburg Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Louisenstraße 28 · 61348 Bad Homburg
E-Mail: **info@fibu-bhg.de** · ***Web:*** **www.fibu-bhg.de**
Tel. **06172 – 6 81 86 30**

FiBu Bad Homburg
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Eine starke Partnerschaft durch Vertrauen

Bad Homburger Woche

Sie finden natürlich alle Ausgaben zum Nachlesen auch im Internet **www.hochtaunusverlag.de**

Willkommen bei der ***Praunheimer*** **Werkstätten gGmbH**! Mit unseren vielfältigen Angeboten helfen wir Menschen mit Behinderung bei der Eingliederung in die Gesellschaft. Werden Sie Teil eines Teams, das sich gemeinsam für das Wohl anderer einsetzt – in unserer Wohnanlage für behinderte Menschen in **Frankfurt-Bonames** als

pw

Mitarbeiter (m/w/d) in der Hauswirtschaft
in Teilzeit (19,5 Std./W.)
Stellennummer: 11/2019

Hier sind Sie mit Herzblut dabei:
Sie übernehmen Reinigungsarbeiten in den Räumlichkeiten der Wohnanlage. Außerdem helfen Sie bei der Essensausgabe und in der Küche, vor allem bei Veranstaltungen und Festen. Dabei halten Sie sich natürlich immer an die Vorgaben unseres Hygieneplans.

Das bringen Sie mit:
- Erfahrung in hauswirtschaftlichen Tätigkeiten (Küche, Reinigung, Wäsche)
- Ausgeprägtes Service-, Qualitäts- und Sicherheitsdenken
- Gutes Deutsch in Wort und Schrift
- Freude an der wertschätzenden Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung
- Eine zuverlässige, genaue Arbeitsweise

Praunheimer Werkstätten gemeinnützige GmbH
Christa-Maar-Str.2 – 60488 Frankfurt/M.
www.pw-ffm.de

Neugierig geworden?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit der entsprechenden **Stellennummer** bis 4.3.2019 per E-Mail an:

bewerbung@pw-ffm.de!

Telefonische Fragen vorab beantwortet Ihnen Andrea Vogt-Lißmeier unter: 069 504898 - 11.

KAIZEN INSTITUTE

Das KAIZEN Institute ist ein Beratungsunternehmen, welches sich Kaizen und der Umsetzung von Lean Management widmet. Kaizen Deutschland gehört zum Verbund der mitteleuropäischen Regional Support Unit (kurz RSU) und leistet Lean Transformationen deutschlandweit, europaweit sowie weltweit.

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams in Bad Homburg eine/n

Office Mitarbeiter/in

Aufgaben:
- Kreditorenbuchhaltung / Reisekostenabrechnung
- Material- und Bestellwesen, Materialvorbereitung für Seminare
- Koordination des Caterings / der Räumlichkeiten
- Administration von Fuhrpark und Versicherungen
- allg. anfallende Bürotätigkeiten

Ihr Profil:
Sehr gute Kenntnisse in den o. g. Bereichen sowie sehr gute MS-Office Kenntnisse. Das Aufgabengebiet erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Engagement, gute Kommunikationsfähigkeiten und ein freundliches Auftreten. Englischkenntnisse und ein gepflegtes Erscheinungsbild runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen angenehmen modernen Arbeitsplatz in einem freundlichen Team, das KAIZEN lebt und gemeinsam an der stetigen Verbesserung der Prozesse arbeitet.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns noch heute Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin. Wir freuen uns auf Sie.

Kaizen Institute GmbH
Werner-Reimers-Str. 2-4, 61352 Bad Homburg
E-Mail: de@kaizen.com / www.de.kaizen.com

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht für die Hans-Thoma-Schule in Oberursel zum 1.4.2019 oder früher

Integrationshelfer/-innen in Teilzeit

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:
- **Pflege und Betreuung von behinderten Kindern:**
- Aus- und Einladen an den Bussen
- Schieben der Rollstühle
- Toilettengänge; Wechseln von Windeln; Förderpflege
- Hilfe bei Ortswechsel (z.B. Klassenraum, Pausen etc.)
- Hilfe bei für den Unterricht notwendigen Verrichtungen (z.B. Bücher aus der Tasche nehmen etc.)
- **Betreuung einzelner Kinder mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf:**
- im Unterricht der gesamten Lerngruppe bzw. in der gesamten Kindergartengruppe – Ermöglichung der aktiven Teilnahme am Unterricht bzw. Kindergartengeschehen
- in Einzelbetreuung/Einzelförderung nach Absprache der Erziehungsberechtigten und nach Anweisung der zuständigen Lehrkraft bzw. Erzieher/in
- **Einzelaufsichten:**
- Nach Auftrag der zuständigen Lehrkraft bzw. Erzieher/in in Teilgruppen, Pausen etc.
- **Teilnahme an:**
- Ausflügen und Unterrichtsgängen, innerhalb der Unterrichtszeit sowie Klassenfahrten und außerunterrichtlichen schulischen Veranstaltungen wie Schulfest

Die Arbeitszeit beträgt **33,25 Wochenstunden** und ist flexibel zwischen 8:00 Uhr und 15:00 Uhr zu erbringen.
Bewerbungen erbitten wir bis zum **8.3.19** per Mail an **kitgmbh@kit.hochtaunuskreis.de**
Nähere Informationen unter
Tel.: 06172-9994002

Mitarbeiter/in

Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung für unseren Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht, gerne auch Quereinsteiger! Handwerkliches Geschick von Vorteil. Führerschein erforderlich. Bewerbungen per e-mail an Kuchem GmbH, **charth@kuchem.de** oder telefonisch Hr. Harth **0 22 47 - 91 91 - 39.**

Kuchem Die Kanalisten.

Die Kinderkrippe Krabbelkrebse in Bad Homburg sucht unbefristet:

Eine Pädagogische Fachkraft (30 – 40 WS)

Wir suchen Verstärkung im pädagogischen Team zum 1.5.19 oder auch früher!

- **Sind Sie Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Heilerziehungspfleger/in, Sozialpädagoge/in, Dipl. Pädagogen (m/w)?**
- **Haben Sie Erfahrung im Krippenbereich oder sind Sie grundsätzlich bereit, sich in diesen spannenden Bereich einzuarbeiten?**

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 15.3.19 bei uns! (gerne auch per Mail):

Kinderkrippe Krabbelkrebse
Frau Figiel (Leitung)
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172/9999174
E-Mail: krabbelkrebse@hochtaunuskreis.de

Wir sind eine zweigruppige Einrichtung mit 24 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren. Träger ist die Kinderbetreuung im Taunus GmbH. Wir sind eine betriebsnahe Einrichtung, unsere Betreuungsplätze sind überwiegend an MitarbeiterInnen des Hochtaunuskreises und der Taunus Sparkasse vergeben. Unsere Öffnungszeiten sind von 7:30–17:00 Uhr. Es gibt regelmäßige Teamsitzungen, Vorbereitungszeiten, Fortbildungen und Teamcoaching sowie ein tolles Team und viele fröhliche, aufgeweckte Kinder. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Das Team der „Krabbelkrebse“

Mit dem Doppeldecker bis nach Griechenland

Bad Homburg (hw). Mit dem Start in Egelsbach begann für den Bad Homburger Piloten und Mediziner Dr. Martin Gräf ein Traum: Mit seiner Christen Eagle II flog er über Ungarn nach Athen und zurück. Höhepunkt seiner Reise waren die Auftritte auf zwei Flugtagen, wo er sein Kunstflugprogramm vor internationalem Publikum zeigte. Für die Saison 2019 stehen bereits die ersten Termine im Kalender.

„Eine Reise über Landesgrenzen hinweg ist für viele Privatpiloten eines der größten Abenteuer, schließlich warten unendlich viele Orte darauf, mit dem eigenen Flugzeug neu entdeckt zu werden“, sagt Martin Gräf. Der Kardiologe aus Bad Homburg, der seine Praxis in Karben hat, ist leidenschaftlicher Pilot, der sich seit drei Jahren dem Kunstflug mit seiner Christen Eagle II verschrieben hat. Regelmäßig tritt er mit seinem Doppeldecker auf Airshows im In- und Ausland auf und nimmt an Wettbewerben teil. „Im November 2017 kam mir die Idee, an der Athens Flying Week teilzunehmen, einer international besetzten Top-Airshow“, schildert er die Entstehungsgeschichte seiner Reise. Natürlich wollte er mit dem eigenen Flugzeug nach Griechenland reisen: Gräf spricht die Sprache und pflegt seit seiner Schulzeit gute Kontakte dorthin.

Die Vorbereitungen begannen bereits zu Beginn des Jahres mit einem Kunstflugtraining in Florida. Als Teilnehmer war auch Jon Grazer dabei, Martin Gräfs langjähriger Freund aus Studienzeiten, der heute als Chirurg in Los Angeles praktiziert. Gemeinsam wurde ein kreatives und anspruchsvolles Kunstflug-Programm ausgearbeitet: Flachtrudeln, Rollen, Turns und Kubanische Achten – spektakuläre Figuren, die das Publikum begeistern, wurden bis zur Perfektion trainiert. An den Abenden sprachen Gräf und Grazer über die Reise nach Griechenland: „Jon, ebenso flugverrückt wie ich, war begeistert, als die Zusage für die Teilnahme an der Athens Flying Week eintraf. Als ich ihm einen Platz in der Eagle anbot, war ein Team geboren.“

Es folgten Wochen der Vorbereitung. Es galt, sich mit den Regeln für Flüge im Ausland vertraut zu machen. Insbesondere die Planung der Etappen erforderte Augenmaß: In den Balkanländern gibt es über weite Strecken keine Flugplätze, während die Reichweite der Christen Eagle begrenzt ist. Zudem bietet der auf Kunstflug getrimmte Doppeldecker wenig Platz fürs Gepäck. „Das ist, als würde man mit dem Sportwagen einen Familienurlaub planen. Es geht, aber bequem ist es nicht unbedingt“, sagt Gräf. Als Martin Gräf und Jon Grazer Anfang September am Flugplatz Egelsbach starteten, war noch eine weitere Einladung für die Szeged Airshow in Ungarn dazugekommen. Dort erwartete Airshow-Pilot Martin Gräf ein professionell organisiertes Programm: Training am Donnerstag, Vorführungen von Freitag bis Sonntag. Der Bad Homburger traf auch auf sein fliegerisches Vorbild Péter Besenyei. Der ungarische Pilot ist mehrfacher Kunstflug-Weltmeister und hat als Mitbegründer des Red Bull Air Race internationale Bekanntheit erlangt. „Ich bewundere Péter Besenyei seit Beginn meiner fliegerischen Laufbahn, und es war mir eine Ehre, mit ihm zu sprechen“, erzählt Gräf.

Mit seinem roten Doppeldecker Christen Eagle ist Martin Gräf von Egelsbach bis nach Athen geflogen. *Foto: Aviation Photo Crew*

Manchmal steht bei Dr. Martin Gräf die ganze Welt auf dem Kopf – zumindest, wenn er mit seinem roten Doppeldecker unterwegs ist. *Foto: privat*

Auf ihrem weiteren Weg nach Griechenland flogen Grazer und Gräf über einsame Landstriche mitten in Europa und erlebten gleichzeitig bürokratische Hürden in den Balkanländern. „In der Region gibt es praktisch keine kleinen Flugzeuge wie unseres, demzufolge richtet sich dort alles nach den Bedürfnissen der Airlines“, sagt Gräf. Dafür war der Empfang auf allen Flugplätzen stets herzlich und professionell. Die Athens Flying Week fand auf dem Militärflugplatz Tanagra etwa 60 Kilometer nördlich der griechischen Hauptstadt Athen statt. Auch hier war die Organisation perfekt. Freitag war Generalprobe, Samstag und Sonntag standen die Vorführungen an. Jon Grazer kommentierte die Flüge der Christen Eagle II aus Egelsbach vom Boden aus. „Für mich war der Höhepunkt der Saison erreicht. Ungarn war anspruchsvoll und lehrreich, doch die Athens Flying Week war es, worauf ich fast ein Jahr lang hingearbeitet habe: 40 000 Zuschauer und ein Doppeldecker. Der Support aus allen Richtungen motivierte mich und erhöhte zugleich meine Anspannung. Ich fühlte mich an einen Wettbewerb erinnert und konzentrierte mich voll aufs Fliegen.“

Trotz anspruchsvoller Bedingungen mit starkem Wind war Gräf am Ende hochzufrieden. „Ich habe jeden Meter Luftraum genauso ausgenutzt, wie ich es mir vorgenommen hatte. Der Applaus ist der Lohn mit Gänsehauteffekt.“ Lobend erwähnt er die Leistungen des Flugzeugs: „Wieder einmal gab die Christen Eagle eine erstklassige Figur ab.“

Rechtzeitig vor dem Eintreffen eines Sturmtiefs nahm das Team Kurs zurück auf das 1750 Kilometer entfernte Egelsbach. Rückblickend war die Reise der krönende Abschluss einer erfolgreichen Saison mit acht Auftritten und einer Meisterschaft. In Ungarn und Griechenland knüpfte Gräf neue Kontakte und erhielt Einladungen für weitere Airshows.

Festliches Konzert mit Barockmusik

Bad Homburg (hw). Zu einem festlichen Chor- und Orchesterkonzert mit Barockmusik von Jan Dismas Zelenka (1679-1745) lädt die Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, für Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr ein. Zur Aufführung gelangen Zelenkas „Missa Votiva“ e-Moll und das Miserere c-Moll sowie die zweite Triosonate für zwei Oboen und Continuo. Dem Bachchor und der Kammerchor der Erlöserkirche stehen ein Orchester auf historischen Instrumenten sowie die Vokalsolisten Simone Schwark (Sopran) und Wolfgang Weiß (Bariton) zur Seite; es dirigiert Susanne Rohn. Karten für 18 Euro, ermäßigt 15 Euro, gibt es an der Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn, im Internet unter www.erloeserkirche-badhomburg.de, bei Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, sowie im Gemeindebüro, Telefon 06172-21089.

Die deutsche Sprache lernen

Hochtaunus (how). Seit Sommer 2016 hat die Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises etwa 1018 Asylbewerbern die Teilnahme an einem Sprachkurs in Deutsch ermöglicht. „Die deutsche Sprache ist das Kernstück der Integration und hilft den Menschen, sich besser im Alltag zurechtzufinden und unsere Kultur zu verstehen“, sagte Sozialdezernentin und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler.

Die Teilnehmer wurden in Zusammenarbeit von Sozialarbeitern, ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern und der Clearingstelle (jetzt Servicestelle Migration) der Taunusdienste mbh in die vorhandenen Angebote der Volkshochschule Bad Homburg und der Volkshochschule Hochtaunus vermittelt. Ausschlaggebend für die Förderkurse mit unterschiedlichem Niveau waren die bereits erlangten mündlichen Sprachkenntnisse. Angeboten wurden sowohl Kurse zur Alphabetisierung als auch Sprachkurse für das Sprachniveau A1 bis B1. Letzteres wird für einen Daueraufenthalt im Bundesgebiet von der Ausländerbehörde gefordert. Die beiden Volkshochschulen bieten mittlerweile jährlich fast 60 Deutschkurse mit unterschiedlichen Sprachniveaus an. Finanziert werden die Projekte aus dem Sozialbudget des Landes im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets. Ziel ist es, die Integration von Asylbewerbern zu erleichtern. Auch im Jahr 2019 wird Asylbewerbern ermöglicht, Deutschkurse zu besuchen. Die neue Anmeldephase hat begonnen. Weitere Informationen sind bei der Servicestelle Migration in der Ludwig-Erhard-Anlage 5 in Bad Homburg oder per E-Mail an servicestelle-migration@hochtaunuskreis.de erhältlich.

St. Marien feiert „Karneval in Venedig“

Bad Homburg (hw). Im Gemeindehaus St. Marien, Dorotheenstraße, wird es am Samstag, 23. Februar, „venezianisch“. Ab 19 Uhr wird dort „Karneval in Venedig“ gefeiert. Der Eintritt kostet acht Euro für Erwachsene und für Jugendliche vier Euro. Für die Musik bei dieser Faschings-Discoparty sorgen die DJs Gil und Olli. Spenden fürs Büfett sind willkommen.

Buchvorstellung

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, lädt für Dienstag, 26. Februar, ab 19 Uhr zur Buchvorstellung mit anschließender Diskussion ein. Im Mittelpunkt steht das Buch „Zur rechten Zeit. Wider die Rückkehr des Nationalismus“. Anmeldung per E-Mail an info@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Ehevertrag: ja oder nein? (Teil 2)

Durch die Eheschließung treten familienrechtliche Regelungen zu folgenden Punkten in Kraft:

- die wechselseitigen Unterhaltspflichten zwischen den Ehegatten,
- die Unterhaltspflicht gegenüber gemeinsamen Kindern,
- die Behandlung des ehelichen Hausrates,
- die Rechte an der Ehewohnung,
- die Aufteilung des während der Ehe erworbenen Zugewinns sowie
- schließlich der Ausgleich während der Ehe erworbener Rentenanwartschaften.

Mit einem Ehevertrag können Sie diese gesetzlichen Regelungen individuell abändern. Ein Ehevertrag muss also aktiv gestaltet, d. h. zwischen Ihnen und Ihrem Ehepartner geschlossen werden. Es gibt keinen Automatismus, etwa durch Unterzeichnung der Urkunden bei dem Standesbeamten.

Der Ehevertrag kann vor der Hochzeit oder während der bestehenden Ehe geschlossen werden. Er gilt immer für die Dauer der Ehe, es sei denn, er wird während der Ehe abgeändert, was grundsätzlich jederzeit möglich ist.

In den meisten Fällen sind die einzelnen Vereinbarungen präventiv, das heißt vorsorglicher Natur. Das Ehepaar regelt bei Abschluss des Vertrages, was gelten soll, wenn die Ehe scheitert, also eine Scheidung durchgeführt wird. Zu der Frage ob und wenn ja in welchen Bereichen ein Ehevertrag für Sie sinnvoll ist, lassen Sie sich bei einem Fachanwalt/einer Fachanwältin für Familienrecht beraten.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Fortsetzung am Donnerstag, dem 7. März 2019.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Michl Müller gastiert mit „Müller… nicht Shakespeare!“ im Kurtheater. Foto: Brecheis

„Müller… nicht Shakespeare!“ mit Michl Müller erleben

Bad Homburg (hw). Michl Müller geht mit seinem neuen Programm „Müller…nicht Shakespeare!“ auf Tour. Am Donnerstag, 21. März, macht er Station im Kurtheater. Scharfsinnig nimmt er Aktuelles aus Politik und Gesellschaft aufs Korn, dabei ist der Humor des fränkischen Kabarettisten lebensnah und authentisch. Der selbsternannte „Dreggsagg“ (Fränkisch für „Schelm“) aus Bad Kissingen spricht alles an, für ihn gibt es keine Tabus. 2011 wurde er von den Bayern1-Hörern auf Platz eins der lustigsten Bayern gewählt – vor Karl Valentin!

Michls Kabarettprogramm ist packend und mitreißend. Mit seinem fränkischen Dialekt und seinem spitzbübischen Charme hat er dabei das Publikum schnell auf seiner Seite. Nach einem Abend mit dem energiegeladenen Eintrittskarten gibt es an allen Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.s-promotion.de. Die Bad Homburger Woche verlost dreimal zwei Karten für die Veranstaltung am 21. März im Kurtheater. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Dienstag, 5. März, per Fax 06171-628819, per E-Mail an hr.klein@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Michl Müller“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Die Frage lautet:

Wie lautet der fränkische Ausdruck für Schelm, den Michl Müller benutzt?

Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Europawahl und U-Bahn Themen beim Neujahrsempfang

Bad Homburg (hw). Über einen gut besuchten Neujahrsempfang konnte sich der Vorsitzende der SPD in Gonzenheim, Waldemar Schütze, freuen. Ehrengäste waren Landtagsabgeordnete Elke Barth und Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Außerdem konnte Schütze auch Vertreter der Feuerwehr, des Gesangsvereins, des TV Gonzenheim, des Geschichtlichen Arbeitskreises, des Vereinsrings, der Bürger für Gonzenheim sowie Ortsvorsteher Dr. Karl-Alexander Rastädter begrüßen. In seiner kurzen Eröffnungsrede wies Schütze auf die große Bedeutung der Europawahl am 26. Mai hin. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor sprach in ihrer Rede die aktuell geführte Diskussion der SPD zum Bundesteilhabegesetz, zum Kita-Gesetz sowie die Beschlüsse der SPD zum Konzept Sozialstaat 2025 an. „In ihrer Amtszeit als Sozialdezernentin konnte Lucia Lewalter-Schoor schon wichtige Weichen stellen“, betonte Schütze und nannte zum Beispiel die Erhöhung der Sicherheit in der Stadt, eine Verbesserung in der Kinderbetreuung sowie die Planung von neuen Kitaplätzen und -einrichtungen.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Dr. Thomas Kreuder ließ in seinem Beitrag die zentralen Herausforderungen im vergangenen Jahr Revue passieren. Dabei ging es auch um die U-Bahn-Weiterführung. „Wir haben immer betont, dass es zum Ausbau des schienengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs, vor allem in Zeiten der Diskussion um Fahrverbote in den Innenstädten, keine Alternative gibt. Wir sind auch für einen verstärkten Lärmschutz entlang der Trasse eingetreten, allerdings ohne den Planfeststellungsbeschluss infrage zu stellen. Wir treten auch weiterhin dafür ein, dass die diskutierte Gymnastikhalle gegebenenfalls zusammen mit der geplanten Kita auf dem Sportplatz Lange Meile realisiert werden kann.“

Deutsche sind pünktlich, Franzosen sind normal

Bad Homburg (fch). Beim Blick auf das Outfit von Alfons dürfte Modezar Karl Lagerfeld, seines Zeichens Kreativdirektor bei Chanel, vor Schreck der Fächer aus der manikürten Hand fallen. Präsentiert sich der französische Kabarettist Emmanuel Peterfalvi in seiner Rolle als Alfons doch alles andere als im schicken Designerlook made in France. Die orangefarbene Trainingsjacke mit den sportlichen Streifen des gebürtigen Parisers aus dem multikulturellen 13. Arrondissement wurde in der ehemaligen DDR hergestellt.

Gefunden hat Emmanuel Peterfalvi das gute Stück bei einem Spaziergang durch einen Kostümfundus. „Die einsame, alte Jacke hat mich angelächelt“, beschreibt er den magischen Augenblick des Zusammentreffens. Der Fund der Trainingsjacke wurde zur Geburtsstunde der Kunstfigur Alfons. Mit viel Gel im Haar, Poloshirt, brauner Stoffhose und Turnschuhen erobert dieser seit den 1990er-Jahren als bekannter „trotteliger Reporter Alfons mit dem Puschelmikrofon“ die Bühnen. Und erzählt seinen deutschen Fans dann jedes Mal seine neuesten, immer wieder begnadeten Geschichten.

Träume leben

So wie am vergangenen Wochenende im Kurtheater. Da stellte der stets verschmitzt lächelnde oder treuherzige Dackelblicke um sich werfende Franzose den Besuchern im vollbesetzten großen Saal sein neues Bühnenprogramm „Alfons – jetzt noch deutscherer …“ vor. Begleitet wurde der Kabarettist dabei am Flügel von Sängerin Julia Schilinski. Diese hauchte seinen Geschichten mit ihrer Musik und ihrem Gesang wie „Fly Me To The Moon“ stets neue Aspekte ein. Das Ergebnis war mal vertiefend, mal überraschend, mal humoristisch, mal nachdenklich. Dabei ging es um ein ernstes Thema, das der Kabarettist gewohnt satirisch präsentierte: sein langer Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft, die er inzwischen zusätzlich zur französischen besitzt. Nicht weiter verwunderlich, wenn man weiß, dass er seit 27 Jahren in Hamburg in einem Reihenhaus lebt, ADAC-Mitglied ist, Deutschland und die Deutschen trotz aller Unterschiede lieben gelernt hat.

Mehr als erstaunlich ist die doppelte Staatsbürgerschaft, wenn man weiß, dass seine grand-mère Erica im KZ Auschwitz war. Sie ermunterte ihn, seine Träume zu leben, lehrte ihn, dass Hass grundsätzlich der falsche Weg ist. Jeder kann sich frei entscheiden, worauf er seinen Lichtstrahl richtet. Ihr Enkel nutzte diesen Rat, um an seine Zuhörer am Abend vor dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus zu appellieren, ihre Vernunft zu nutzen, sich nicht wieder von Agitatoren und Hasspredigern aufwiegeln und verführen zu lassen.

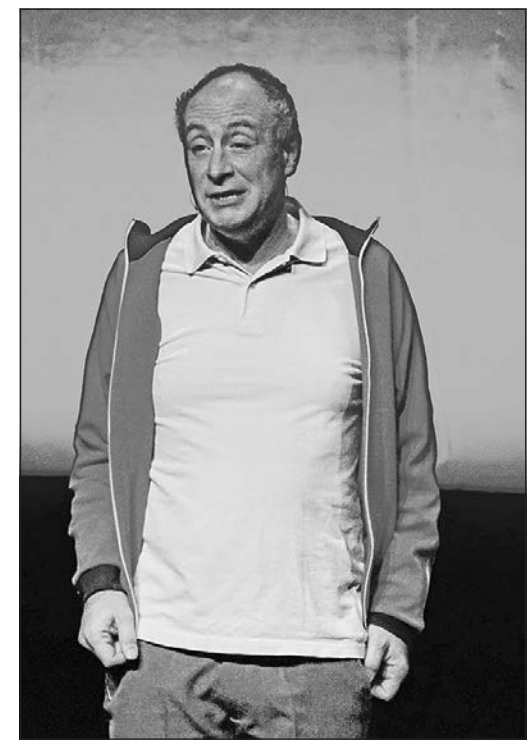
Die Geschichte seiner deutschen Staatsbürgerschaft ins Rollen brachte ein Brief mit der Frage: „Sie leben schon sehr lange in Deutschland – möchten Sie deutscher Staatsbürger werden?“ Alfons war verwirrt: „Ich hatte mir diese Frage noch nie gestellt. Ich habe mir den Brief erstmal genau angeguckt, denn ich habe gelernt: Man muss in Deutschland aufpassen, seitdem Gutenberg im 15. Jahrhundert das Kleingedruckte erfunden hat. Vielleicht steht da ja, Deutschsein ist im ersten Jahr kostenlos, aber dann…..“ Doch er fand weder Kleingedrucktes, noch Werbung, sondern es war tatsächlich ein offizielles Schreiben.

Im Piratensender

„Ich dachte mir: Deutscher werden – warum eigentlich nicht? Aber gleichzeitig auch: Warum eigentlich? Sie müssen wissen, Franzose und Deutscher zu sein, das ist ein Widerspruch in sich: Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient – Franzosen sind... normal!“ Zumindest so normal, dass sie Demonstrationen nicht vorher ankündigen und ein Formular ausfüllen.

Gekonnt vermittelte der Kabarettist den Widerstreit seiner Gefühle, das Für und Wider, das Entsetzen und Unverständnis seiner französischen Freunde in seinem Dialog mit dem sprechenden Amtsbrief. Er schwelgte in Erinnerungen an seine sonnigen Kindheitstage in Frankreich, an seine Oma mit der tätowierten Nummer auf dem Arm, an seine Liebe fürs Radio, die er als 14-Jähriger zusammen mit Freunden im eigenen Piratensender auslebte und seinem langen Weg zur deutschen Staatsbürgerschaft, die ihn in deutsche Amtsstuben führte.

Das kurstädtische Publikum war von der gelungenen Mischung aus Comedy, Theater und Kabarett fasziniert, trainierte seine Lachmuskeln bei Sätzen wie „Alfons, komm doch zu uns, wir sind ein friedliches Land!“. Worauf er kommentierte: „Klar, alle Waffen sind kaputt.“ Zum Nachdenken verführte er mit Thesen wie „Die Regel Rechts vor Links gilt in Deutschland nicht nur beim Autofahren.“



Orangefarbene Trainingsjacke, braune Stoffhose, Dackelblick: So kennt man den französischen Kabarettisten Emmanuel Peterfalvi alias Alfons. Foto: fch

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe b. Barzahlung alte u. antike Bücher, Briefmarken auch ganze Sammlungen, alte Briefe u. Postkarten, Münzen u.v.m. auch Porzellan, Silberteile, alten Modeschmuck, sowie alte Möbel u. Gemälde. Tel. 06074/46201

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Briefmarken- und Banknotensammlungen gesucht. Zahlung in bar, sofort. Tel. 0152/36363881

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde und Silber, 100%-ige Diskretion. Tel. 06108/9154213

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Weine und Whiskey gesucht! Rheingauer Weine, Französische und Italienische Rotweine. Auch ganze Sammlungen. Freue mich über Ihren Anruf! Tel. 0611/1574952

Achtung! Antiquitätenexperte m. langjähriger Erfahrung kauft Nachlässe aus Haushaltsauflösungen wie z.B. Ölgemälde, Münzen, Bronzefiguren, div. Porzellanmanufakturen uvm. Auch an Sonntagen (Hausbesuche unter Vorl. des Personalausweises. Tel. 06128/9376105 u. 0611/88026928

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren ! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von altem Zinn, Porzellan, Kristall, alten Postkarten, alten Münzen, Armbanduhren und Taschenuhren sowie auch altem Schmuck aus Omas Zeiten. Bezahle in bar. Tel. 01573/3430623

Suche Pelze aller Art. Zahle gut und bar. Tel. 0178/9267196

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen Pelze, Nerze aller Art, Goldschmuck, Altgold, Bruchgold, Zahngold sowie jegliche Art von Silber sowie Gold u. Silbermünzen, Taschenuhren und Bernsteinketten, Gemälde, Puppen, Züge und Teppiche. Auch über Haushaltsauflösungen freue ich mich. 100 % Zufriedenheit. 100 % seriös. Tel. 06173/9623051

Ankauf von: Pelze und Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Zinn, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Porzellan, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausauflösungen. Zahle absolute Höchstpreise, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 -20:00 Uhr Tel. 06104/7791582

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

Suche (altes) italienisches Rennrad und Teile. Tel. 0173/2188088

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber, Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche. Kostenlose Hausbesuche, tägl. v. 7.30 - 20.30 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562 oder 0163/4762099

Wir kaufen an: Ferngläser, Fotoapparate, Zinn, Bestecke, alte Gobelin, alte Bücher, alte Nähmaschine, Porzellanfiguren, Geweihe, alte Puppen, Sammeltassen, Militaria, alte Ansichtskarten u. alte Uhren. Faire Bezahlung! Barzahlung! Auch an Sonn- und Feiertagen! Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel. 069/59673040

Sammler sucht: Kupfer, Messing, Zinn. Silber u. versilbertes Besteck, Teppiche, Porzellan, Bernstein, Modeschmuck, Nähmaschine. Nur seriöse Anrufe. Fam. Strauß. Tel. 06195/8075160, 0178/5253994

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

www.hochtaunusverlag.de

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Schallplatten: Beat, Pop, Blues, Heavy-Metal (bitte keine Schlager, Volksmusik o. Klassik). Tel. 06196/82539 o. 0174/3032283

AUTOMARKT

Smart For Four-Pulse mit Klima, TÜV, Insp., Bremsen neu, Silb.-Met., Benz., 1.1.Ltr., 75 PS, 5-Gang, Nichtraucher, Gute Sommer-/Winterreifen, E-Fh, ZV, CD, Radio, Servo, 123.000 KM, Bj. 9/2006, VB: 2.500,- €. Tel. 0170/8775461

Suche ein Wohnmobil oder Wohnwagen zum Kaufen. Tel. 0177/1669553

PKW GESUCHE

Suche einen Oldtimer oder Jungtimer, bitte alles anbieten. Tel. 0177/1669553

© Kaufe gegen Bar
Ankauf von PKW, LKW, Busse
Geländewagen ab Bj. 75-2018
Fa. Sulyman Automobile
! 24 Stunden Tel. 0 61 72 / 68 42 40
Fax 66 29 76 Mobil 01 71 / 2 88 43 07

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@t-online.de

KENNENLERNEN

Alleinerziehender, neu Bad Homburger, berufstätiger Vater (32) mit Tochter (fast 2) sucht auf diesem Weg Bekanntschaft mit Eltern mit Kind(ern) im gleichen Alter für gemeinsame Aktivitäten an Wochenenden. Spielplatz etc. k-raft@gmx.de · Tel. 0176/22723331

Ü60-Single-Freizeittreff am 28. 02. 2019 in Oberursel. Info unter: Tel. 01525/7276230

PARTNERSCHAFT

Aktive SIE, verw., Anf. 70, mit Humor und Niveau, mobil, NR, würde Dich gern finden. Melde Dich – bitte nur NR, mögl. nicht älter. Gibt es Dich? Bitte mit Bild. Chiffre OW0803

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Verena, 52 J.,** bin eine schlanke u. ganz natürl. Frau zum Pferdestehlen. Habe Spaß an der Arbeit, am Kochen, mag kl. Ausflüge aber auch kuschelige Fernsehabende. Sehne mich so sehr nach e. zuverläss. u. treuen Mann. Wir könnten uns beim Abendessen näher kommen, wenn Du üb. pv anrufst. **Tel. 06431-2197648**

Gerlinde 75 Jahre, Hausfrau hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau und Köchin mit einem großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Gerne würde ich dich zu mir einladen, damit wir uns näher kennen lernen können pv **Tel. 0151 – 62913874**

➤ **Regine, 57 J.,** attrakt. Blondine, mit tollen Kurven, ungebunden u. mit meinem Auto total flexibel. Ich koche leidenschaftlich gerne, nur macht mir alleine essen keinen Spaß. Wenn Du ehrlich, treu u. zuverlässig bist, bist DU genau der Richtige für mich. Freu mich auf Deinen Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. **Tel. 0176-57889239**

PARTNERVERMITTLUNG

Sonja, 64 J., ich war lange im mobilen Pflegedienst tätig, bin hübsch, sauber u. gepflegt, habe ein treues Herz u. zwei fleißige Hände, ich koche u. backe sehr gern, mag d. Natur, Gartenarbeit. Oft bin ich sehr traurig, denn mir fehlt e. lieber Mann bis 80 Jahre, für d. ich da sein darf pv **Tel. 0160 – 7047289**

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

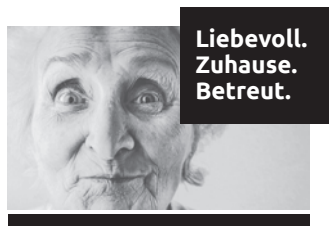
➤ **Anita, 67 J.,** verwitwet, mit schöner fraul. Figur, suche nach einiger Zeit des Alleinseins wieder e. lieben Mann, für den ich ganz Frau sein darf. Bin Gartenfee u. Küchenwunder, eine sichere Autofahrerin, mag gemütl. Fernsehabende u. Zärtlichkeiten. Melde Dich üb. pv, dann sind wir bald nicht mehr alleine. **Tel. 0176-43646934**

➤ **Hildegard, 72 J.,** verwitwet, mit schöner vollbus. Figur u. gr. Herz. Bin fleißig u. warmherzig, sorge für ein behagliches Zuhause, koche u. backe mit viel Liebe, bin umzugsbereit u. mobil. Wünsche mir ein schönes Beisammensein mit e. lieben Mann, der auch so einsam ist wie ich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

BETREUUNG/ PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe



Strackgasse 18
61440 Oberursel
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service*
06172-28 89 191

Die Pressefreiheit ist die Folge der Denkfreiheit.
Heinrich Heine

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80
Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Biete 24h-Senioren-Betreuung mit Erfahrung und Referenzen (Deutschkenntnisse). Tel. 0176/22515421

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung (7 u. 9 Jahre): Königsteiner Familie sucht erfahrene u. flexible Unterstützung, Deutsch od. Englisch. 4 x Woche ab 17 Uhr. 16h pro Woche. Festanstellung od. Rechnung. Referenzen erwünscht. Kontakt: kbgesucht@posteo.de

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Grundstück zu verpachten für Gartenzweck in Obererlenbach, Ahlweg, Flur 13, Größe 115 m², bitte bei Interesse Terminvereinbarung unter: Tel. 06172/42704

Gut erreichbarer Garten im Kronberger Kronthal zu verpachten. 320 qm. Anfragen unter oasederruhe@yahoo.com

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kaufe Ihr Haus oder Grundstück in Hofheim, Königstein, Kronberg, Bad Homburg, Frankfurt zu Ihrem Preis. Nur Privat an Privat. Tel. 0177/6480010

Dringend gesucht: Solvente Familie sucht EFH in HG-Dornholzhausen zum Kauf mit mind. 5 Zimmern, ab 140 m² Wohnfl. Tel. 06172/998268

Steuerberater sucht von privat Eigentumswohnung in guter Lage. Bis 2,5 Zimmer, Auch vermietet. Tel. 0177/3329596

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Kaufe Haus/Grundstück nur von privat im Hochtaunuskreis, auch renovierungs-/sanierungsbedürftig. Tel. 06174/964914 pr-info@email.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkaufe 10-Familienhaus in Kirdorf HG, 650 m² Wohnfläche, 1200 m² Grundstück. Kein Renovierungsstau. Chiffre OW0602

Verkaufe 640 m² Grund in Stierstadt, ruhige Feldrandlage, Abriss erf., 1.150,- €/m², VB. Chiffre OW0802

Königstein-Helle 4 Zimmer Whg., 1a Lage, 142 qm, Bj. 2002, 2 Ebenen, 2 Tgl.-Bäder, Gäste-WC, EBK, Fliesen, Fußbodenheizung, 300 qm Garten, 2 TG-Parker, Keller, Waschk., von privat: 630 T€, Infos u. Kontakt: wohneninkoenigstein@hotmail.com

GEWERBERÄUME

Atelierraum in Gonzenheim und Umgebung gesucht, ca. 60 m². Tel. 0179/3850784

Gewerbefläche Kronberg zu verm. 126 m² 1.8./früher, zentral von privat. Tel. 06173/2759 + 1425

Coaching-Raum in Königstein zu vermieten. Helle und freundliche Atmosphäre, günstige Lage u. Konditionen. Ab sofort o. nach Vereinbarung. Tel. 0175/8153863

Außergew. schöner Praxisraum mit Charme in Praxisgemein. a. f. Kurse geeign. (KS) M. Tel. 01577/2012287

Kronberg-Oberhöchstadt, Büro 180 - 360 qm, flexibel gestaltbar, 70 qm Lager, 4 PKW-Stellpl., ab sofort zu vermieten, Tel. 0172/6939551

Vermiete kleinen, zentral gelegenen Geschäftsraum in Kronberg - Oberhöchstadt zum 1.04. 2019, e-mail: peluheijoel@gmx.de, Tel. 0160/90341956

Kronberg-Oberhöchstadt: Büro 80 m², Lager 120 m², 5 Pkw-Stellplätze, Geräteschuppen, ab sofort zu vermieten. Tel. 06173/63714

MIETGESUCHE

Wirtsch.-Juristin sucht 2-3 ZKB mit Balkon bis 700,- € KM ab 01.03. zu mieten wg. Stellenwechel. Tel. 0172/2189664

Berufst. Frau m. Hund (super lieber Bürohund, mittelgroß, kein Beller) sucht dringend 2-Zi-Kü-Bad in F-dorf o. Umgebung von 5 km. Max. Miete 600,- €. Tel. 0177/3327775

Friedrichsdorf: Suche von Privat 2-3 Zimmer Wohnung ab 50 m², für 2 Personen, beide Nichtraucher, keine Haustiere. Bonität einwandfrei. Einzug nach Vereinbarung. Chiffre OW0801

Wer's wissen will, liest uns.

Akademikerpaar, NR, sucht helle, ruhige 4-ZKBB oder Garten, kein HH, ab 100 m², bis 1400,- € KM, in Oberurseler Altstadtnähe. Tel. 0176/70209672

Sie, alleinstehend, ruhig, sucht schicke 3 Zi.-Whg. mit Lift (gerne auch renov. Altbau) ca. 80 – 90 m² mit EBK, schönem TL-Bad, Balkon/ Terrasse in gepfl. Umgebung, nur HG, zum 1.4.19 ggfs. auch früher, ohne Makler. Tel. 0170/8136769

Sie, alleinstehend, NR, sucht 2 Zimmerwohnung, im Raum Bad Homburg. Tel. 0173/2777786

Rentnerpaar sucht barrierefreie Whg. ab 70 m² in Kronberg o. Umgebung. Tel. 0172/ 8080062

Ing. (29 J., NR, KHT, WEP) sucht zeitnah 1 - 2 Zi.-Whg. + EBK in Region Hofheim, Bad Soden, Kelkheim bis 550,- € kalt. Tel. 0176/80221623

Arzt sucht Wohnung in Ruppertshain, Fischbach, Königstein bis ca. 80 qm (1 Pers.) Tel. 0177/1304050

VERMIETUNG

Oberursel Oberst. gepflegte 2 Zi Kü Di Bad, EG, ca. 58 m², max. 2 Pers., renovierter, sanierter Altbau, 640,– € + Nk + Kt. E-Mail: kikisch2x@aol.com oder Tel. 0176/87266857

BH O-Erlenb., 176 m² Wfl., 2 Etagen, großer Garten, Doppelgarage, 1.400,– € + U/K. Tel. 0173/7998287

Taunusresidenz Frdf. (Wohnen 50+), 1-Zi-Whg., EBK, gr. Duschbad, Loggia, Aufzug, an NRin, KM 460,- € + NK, 3 MM Kaution. Tel. 06172/942760

Friedrichsdorf, sep. möbl. Apm., Du/WC, Küchenzeile, Laminat, 17 m², 380,- € warm + KT für Nichtraucherin. Tel. 0172/8754251

Ob.-Weißkirchen 4 Zi. 100 m², K.B.B., Gäste WC, PKW-Pl., KL., 1100,- € + U + 3 MMKT., 10 min. zu Bus, Bahn u. Edeka. Tel. 06171/51531

Oberursel Nord, Nähe FIS, exklusive 88 m², 3-Zi. Whg, Küche, Bad, Balkon, Keller, Fahrradkeller. Nagelneue Einbauküche, Parkett. Erstbezug nach umfangreicher Modernisierung. Ab 01.03., KM 1250,- € + NK 290,- €. Tel. 0173/3028972

Kronberg, sehr zentral 2 1/2 Zi.- B-GWC-Blk., 65 qm Hochparterre, Jalousien, Echtholz-Stabparkett u. Granitböden, 950,- € Kaltmiete. Chiffre KB 08/01

Kronberg Nachmieter(in) für schöne, helle 1-Zimmer-Wohnung, ca. 48 qm, EBK, Parkett, Keller, Südwest-Balkon, nahe Viktoria Park, S-Bahn zum 1.4.2019, ggf. früher, gesucht, KM 600,- Garage 50,- + NK/Kt. Tel. 0172/6103041

VERMIETUNG

Krbg.-Oberhöchstadt 3 Zi., Küche, Bad, 85qm, Balkon 2.OG, incl. Kellerr. + Parkplatz, € 800,- + NK + KT, ab 1.5.19. Tel. 06173 67577

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Kellenhusen – Ostsee, zwischen Meer und Wald, komf. FEWO für 3 Pers., Aufzug, 100 m zum Strand ab 48,– € / Tag. Tel. 06171/74853 od. 01522/3283602

Ostsee-Ferienhaus, 150 m zum Sandstrand, zw. Kiel u. Eckernförde, 3 Sterne. Ausstattung für bis zu 6 Personen. Tel. 06174/961280 Infos unter www.strandkate.de

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung). Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Ehemaliger Gymnasiallehrer erteilt günstig Nachhilfe in Mathematik, auch Hausbesuche in Obu, evtl. HG und Kro möglich. Tel. 06171/583474

Latein-Nachhilfelehrerin gesucht – Kl. 8 Gymnasium. Tel. 0157/38758146

Englisch wirklich beherrschen setzt solide Kenntnisse in allen Bereichen voraus. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Hilfestellung bei Übersetzung und Grammatik. Tel. 0176/77593078

Deutsch – ohne Probleme – ist eine wichtige Basis für den Abschluss. Textinterpretationen und -Analysen gelingen unter fachkundiger Führung. Tel. 0176/77593078

45 Jahre Nachhilfeerfahrung. Alle Klassen von der Ersten bis zum Abitur. Spezielle LRS-Kurse. Rufen Sie uns einfach an: 0800-62244 (kostenfrei) oder **www.minilernkreis.de.**

Mathematik intensiv hilft bei Versetzungsgefahr, hinderliche Lücken zu schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht und Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein als Crashkurs kann zu guten Leistungen verhelfen. Lehrkraft (i. Dienst) gibt prof. Übersetzungshilfen. Tel. 0162/3360685

Lehrer erteilt Nachhilfe in Latein, PoWi u. Deutsch im Raum Königstein, alle Klassen. Tel. 0176/52111811

Erfahrener Lehrer erteilt hochqualifizierte Nachhilfe in Mathematik und Physik. Erfolg garantiert! Tel. 0177/7511609

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Suche zuverlässige Putzfrau in HG-Dornholzhausen alle 14 Tage 4 Stunden. Tel. 0170/5376413

Für unser EH in HG suchen wir für die Pflege unseres Gartens und der Außenanlage 1 bis 2 mal die Woche einen Hobbygärtner. Tel. 0172/6112240

Zuverlässige Informationen sind unbedingt nötig für das Gelingen eines Unternehmens.
Christoph Kolumbus

Suche freundliche, gründliche u. zuverlässige Putzhilfe für 2 x 2 Std. mtl, 13,- €/Std. in Friedrichsdorf. Tel. 0151/12705681

Schüler/-in für leichte Gartenarbeiten in priv. Garten Nähe Schlosspark gesucht. Ca. 14-tägig für je 3-4 Stunden bzw. nach Absprache. Tel. 0172/6545484

Suche nette, zuverlässige Putzhilfe für Priv.-haushalt in Oberhöchstadt. 3 Std./W., auf Rechnung oder als Minijob. Tel. 0172/6033051

Berufstätige **Rollstuhlfahrerin in Königstein** (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde **Assistentin in Vollzeit** (Std. Lohn zw. 12 -15,00 € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet u. a. Hilfestellung bei**: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeit- aktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung, Buchführungstätigkeiten mit Exel, Internettätigkeiten. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort und Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein. Schriftliche Bewerbung bitte an Chiffre: KW 07/02

3-Personenhaushalt sucht nette und zuverlässige Haushaltshilfe für 5h/Woche in Kelkheim/Fischbach. Tel. 0172/9338013

Suche Haushaltshilfe für privat zum putzen, Wäsche waschen und bügeln. 2 x Woche, vormittags, jeweils ca. 5,5 - 6 Stunden, in Bad Soden. 145,- € pro Woche. Tel. 0178/8633771

STELLENGESUCHE

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Malern und Tapezieren, Trockenbau, Parkett, Laminat, alles im Haus renovieren, Spachtelarbeiten. Tel. 0176/99114959

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt in Bad Homburg, helfe auch gerne beim Auspacken nach dem Umzug. Tel. 0163/1526833

Denn sie wissen, was sie tun.
Unsere Kunden kennen und schätzen unsere Leistungen im regionalen Medienmarkt: hohe Reichweite, starke Akzeptanz beim Leser, Zuverlässigkeit, Seriösität und eine Beratung, wie man sie sich wünscht.
Und was können wir für Sie tun?

Baumfällarbeiten, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhüttenmontage, Rollrasenverlegung, Gartenarbeiten, Mauern. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENGESUCHE

Malern und Tapezieren, Fliesen legen, alles im Haus, Renovierung, Trockenbau, Parkett und Laminat. Tel. 0152/23037111

Gartenarbeit aller Art, Baumfällung, Hecken schneiden, Gartenpflege, Entsorgung. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Renovierungen – alles aus einer Hand – für Innen und Außen. Tel. 06172/2659136 o. 0152/34590812

Garten-, Pflasterarbeiten, Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Naturmauern, Bagger-, Erdarbeiten, Gartenarbeit aller Art. Tel. 0172/4085190

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Maler-, Spachtel-, Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Laminat, Renovierung, Bodenbeläge u.v.m. Tel. 0173/6802655 o. 0157/58718214

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 Fax 069/95197938 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Küchen- und Bad-Sanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Malern und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, alles im Haus renovieren. Tel. 0157/38136689

Eine zuverlässige serbische Frau sucht einen Reinigungsjob in Oberursel oder Bad Homburg. Tel. 0162/9273684

Fenster oder Wintergarten schmutzig? Kein Problem, wir putzen alles wieder klar! Tel. 0176/20799263 o. Tel. 06172/2659260

Kleine Renovierungsarbeiten (Streichen, Fliesen, Laminat) und verschiedene Arten v. Arbeit. Tel. 0157/30357552 + 0174/9520939

Weltoff. flex. Frau, eigener PKW, sehr sichere Fahrerin, bietet 1 – 2 Seniorin/nen Zeit für Unterhaltung, Einkäufe, Einkaufsbegl., Arztbegl., Spaziergänge, Ausflüge, Theater-, Kino-, Museumsbesuche u.a.m. Bis 6 Std./Wo. nach Absprache. Tel. 0151/11507089

Zuverlässige und nette Frau mit Erfahrung sucht Putzstelle im Privathaushalt in Oberursel. Tel. 0176/43497337

Wir übernehmen Reinigungen aller Art: Treppe, Büro, Praxis, Fenster, sowie Gartenarbeit. Tel. 0177/4021240

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt in Oberursel, Friedrichsdorf, Bad Homburg und Umgebung. Tel. 0152/17425214

Ich suche eine Stelle im Privathaushalt: Bügeln (perfekt) + Putzen ab 4-5 Stunden (nur in Oberursel + Bad Homburg). Tel. 0162/9168109

Sie suchen eine flexible, vielseitige TZ-Unterstützung für Büro/Familie/Haus & Garten? Bankkauffrau, 60 J., NR, fit in MS Office, entlastet Sie eigenständig & zuverlässig im Büro, unterstützt Sie in der Betreuung von Jung & Alt (auch Tiere), erledigt kleine Arbeiten in Haus & Garten; Referenzen vorhanden. Raum HG/Umgebung, FFM. Tel. 0151/54870764

Nette polnische Frau sucht Arbeit: Putzen, Bügeln und alte Leute pflegen. Tel. 0151/75716869

Vielseitiger Handwerker hat noch Termine frei. Tel. 01573/2290309

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Suche Putzstelle in Privathaushalt. Bin zuverlässig, habe Erfahrung Tel. 0174/1872348

Gelernter Maler (Rentner) bietet seine Dienstleistungen (tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden) an. Tel. 0171/8629401

Junger Mann sucht Arbeit jeder Art. Tel. 0157/53189264

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis o. andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Erfahrener Gärtner macht Ihren Garten fit für den Frühling. Auch Straßen und Hofreinigung. Tel. 0152/08733643

Gärtner sucht Gartenarbeit, ich schneide Bäume und Hecken, mähe und vertikutiere den Rasen, lege Pflaster und Platten, stelle Palisaden, lege Rollrasen usw. Ich bringe eigene Werkzeuge sowie einen Transporter mit. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

RUND UMS TIER

Pudelmix, weiß/braun, weibl., kastriert, 2,5 Jahre, Allergiker geeignet, verschmust, sucht ein neues Zuhause, 450,- €. Tel. 0174/5456000

Belgische Schäferhundmischlinge aus Serbien, gechipt u. geimpft, 18 Monate alt. Djego braun, Miki schwarz (Brüder), Lana braun. In liebevolle Familie mit Haus u. Garten gerne zusammen o. einzeln zu einem anderen Hund zu vermitteln. Abgabe mit Schutzvertrag und Schutzgebühr von je 250,- €. Tel. 0152/02695485

Wer aus dem Raum Königstein-Schneidhain hat Hundeerfahrung u. Freude daran, unseren guterzogenen, größeren Hund (Labradoodle) ein bis zwei Mal die Woche gegen Bezahlung auzuführen. Tel. 06174/5369

UNTERRICHT

Keyboard-Unterricht f. jed. Alter, langjährige Erfahrung, Näheres unter: Tel. 06172/789777 www.take-note-music.npage.de

Prof. Klavierunterricht. Dipl.-Klavierpädagogin u. Pianistin bietet professionellen Klavierunterricht für Jugendliche u. Erwachsene in Friedrichsdorf u. Bad Homburg. Tel. 0151/58101183

Englisch wirklich beherrschen setzt solide Kenntnisse in allen Bereichen voraus. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Hilfestellung bei Übersetzung und Grammatik. Tel. 0176/77593078

Deutsch – ohne Probleme – ist eine wichtige Basis für den Abschluss. Textinterpretationen und -Analysen gelingen unter fachkundiger Führung. Tel. 0176/77593078

Mathematik intensiv hilft bei Versetzungsgefahr, hinderliche Lücken zu schließen. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht und Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein als Crashkurs kann zu guten Leistungen verhelfen. Lehrkraft (i. Dienst) gibt prof. Übersetzungshilfen. Tel. 0162/3360685

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen.Renate Meissner Tel. 06174/298556

Mathematik und kaufmännisches Fachwissen für Abitur u. Ausbildung unterrichtet pädagogisch erfahrener Dipl.-Kfm. Tel. 0151/68557201

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

2-Sitzer-Sofa, Sessel und Hocker, Bezug waschbar, Ersatzbezug neu, zu verkaufen, 220,- €. Tel. 0174/3735241

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Bettgestell Woodline, Kernbuche, 120 x 200, 3 Monate, neu, Neupreis 1076,- € für 250,- € zu verkaufen. Tel. 069/95518751

Verkaufe Tresor 33 x 40 x 40 Tel. 06174/2930930

Rolf Benz, Relaxsessel LSE 5800, schwarzes Leder, voll funktionsfähig, manuell verstellbar, fast wie neu. Tel. 0172/7817844

Räumungsverkauf
von hochwertiger 2nd-Hand-Damengarderobe wegen Geschäftsaufgabe
Bärbels Modebörse
SECOND HAND EXCLUSIV
Friedrichstraße 59
Kronberg-Schönberg
Tel.: 06173 78416

Moderne Kunst: Originalgemälde etc. Abstrakt + impressionist. + expressionist. etc. Öl auf Leinwand, Klein- u. Großformate, gerahmt, aus Privatsammlung, 300,- bis 900,- € Tel. 06174/961089 bitte länger klingeln lassen

Großer Mädchenflohmarkt am Samstag, 23.02. von 11-13 Uhr in der St. Angela-Schule in Königstein (Gerichtstr.19).

VERSCHIEDENES

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

A – Z-Entrümpelungen + Grundreinigung + Renovierungsarbeiten + Bauarbeiten! Tel. 0171/3311150

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder, bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Service, Internet u. Telefon Anschluss Konfiguration, Router Tausch, WLAN Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Biete Gesellschaft an!
Gute Zeit für Reden – Natur genießen und vieles mehr.
Auch für Seniorinnen/Senioren.
Keine Pflege und Haushaltshilfe.
Auf Stundenbasis 40,– €.
Bin 47 Jahre, weibl., geduldig, mit Intellekt.
Telefon 0176-31425691

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 45 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Schlank, Fit und Gesund durch geniale Stoffwechsel-Aktivierung. Habe -30 kg in 4 Monaten abgenommen! Interessiert? Tel. 06174/964915

Immer montags ab 19.30 Uhr treffen wir uns, gerne mit Gästen, bei einem irischen Ale oder Stout, auch bei Weizenbier oder einem Hellen zu aktuellen Themen in unserem privaten, original irisch eingerichteten Gutenberg Pub o. auf der Terrasse bei Blei & Guba, im Gewerbegebiet. Bei Interesse Tel. 06195/72194 oder mail: adolf.guba@bleiguba.de

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 23.2.19 und Do., 28.2.19 von 8.00 – 14.00 Uhr
Frankfurt-Höchst, **Jahrhunderthalle,** Parkplatz B
Sa., 23.2.19, Ffm.-Kalbach, von 14.00 – 18.30 Uhr
FRISCHEZENTRUM, Am Martinszehnten
Sa., 23.2.19, Kelkheim, von 15.00 – 19.00 Uhr
Stadthalle, Gagernring 1
So., 24.2.19 Hofheim-Wallau, von 10.00 – 16.00 Uhr
IKEA, Am Wandersmann 2 – 4
Weiss: 06195/901042 · www.weiss-maerkte.de

Dias und Negative: Wir digitalisieren Ihre Originale – preiswert, zuverlässig und in höchster Qualität. www.masterscan.de Tel. 06174/939656 + 0173/3042321

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MC's, LP's usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.hochtaunusverlag.de
2. Im Menüpunkt „Services" finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen"
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden" klicken – fertig!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 104.000 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
- ❍ bis 4 Zeilen 12,00 €
- ❍ bis 5 Zeilen 14,00 €
- ❍ bis 6 Zeilen 16,00 €
- ❍ bis 7 Zeilen 18,00 €
- ❍ bis 8 Zeilen 20,00 €

je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
- ❍ bei Postversand 5,00 €
- ❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

_____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Gaffer erschweren Rettungsarbeiten

Gleich zehn Fahrzeuge sind am Freitag auf der A5 zwischen Bad Homburger Kreuz und Nordwestkreuz Frankfurt zusammengestoßen. Neun Personen wurden dabei verletzt, darunter eine schwangere Frau schwer und zwei weitere Personen (auch ein Kind) mittelschwer. Die Autobahn war zeitweise vollgesperrt. Auch ein Rettungshubschrauber landete am Unfallort. Zum Zeitpunkt des Unfalls stand die Sonne tief und blendete extrem. Ob das Unfallursache war, muss noch ermittelt werden. Die Einsatzkräfte der Wehr mussten sich erneut mit Gaffern auseinandersetzen. Zahlreiche Autofahrer fuhren extra langsam an der Unfallstelle vorbei, auch, um Fotos mit ihrem Handy zu machen. In der Gegenrichtung staute sich der Verkehr ebenfalls massiv wegen Schaulustigen. Foto: Sajak

Für Integrationspreis des Hochtaunuskreises bewerben

Hochtaunus (how). Zum siebten Mal schreibt der Hochtaunuskreis den mit 1500 Euro dotierten Integrationspreis aus. Die Ehrung ist gedacht für Privatpersonen, die im Kreis wohnen, sowie auch für Vereine, Verbände, Unternehmen, Schulen und Institutionen, die sich besonders für die Integration ausländischer Mitbürger einsetzen. „Der Hochtaunuskreis war schon immer attraktiv für Menschen, die eine neue Heimat suchen. Von dieser Vielfalt profitieren wir“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Damit die Integration der Menschen mit ausländischen Wurzeln gut gelingt, ist es wichtig, dass die hier bereits Ansässigen die Neuankömmlinge willkommen heißen.“ Wer sich um dieses Willkommen, um diese Integration besonders bemühe, verdiene auch eine besondere Anerkennung, so Krebs.

Der Preis wird seit 2007 im Zweijahrestakt verliehen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury aus Vertretern der Politik, der Ausländerbeiräte und der Vereine, die sich in der Integrationsarbeit engagieren. „Vielfalt leben, Andersartigkeit akzeptieren, Verschiedenheit schätzen – das verbindet Kulturen, das ist Integration, wie wir sie im Land Hessen verstehen.“ Es gebe ein Sprichwort eines persischen Diplomaten und Schriftstellers, zitiert Kreisbeigeordnete Katrin Hechler Mirza Abdul Hassan Khan, der um 1800 gelebt hat: „Das Land, das die Fremden nicht beschützt, geht bald unter.“ Das Sprichwort sei ein Ansporn, alles zu tun, um Zuwanderer freundlich aufzunehmen und in die hiesige Gesellschaft zu integrieren, sagt Hechler. „Mit dem Integrationspreis wollen wir auch Beispiele öffentlich machen, die diesen Weg schon gut und weit gegangen sind.“

Ausländerbeiräte sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Unternehmen erhalten kein Preisgeld. Vorschläge und Bewerbungen können bis zum 30. März an den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration, in der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg oder per E-Mail an sabine.schleiermacher@hochtaunuskreis.de gerichtet werden.

Die Bewerbung sollte ein bis zwei DIN-A-4-Seiten umfassen und folgende Fragen beantworten: Wer bewegt etwas, um die Integration von Migranten zu fördern? Was wird getan, um Integration zu fördern? Wer wird erreicht? Wo findet dies statt? Seit wann findet dies statt? Wie groß ist der Umfang des Engagements? Voraussetzungen für eine Bewerbung: Das Engagement/das Projekt soll nicht länger als zwei Jahre vor Ablauf der Vorschlagsfrist liegen und sollte eine Dauer von mindestens drei Monaten haben.

Gürne zu Gast

Bad Homburg (hw). Europa steht im Zentrum der sich immer schneller verändernden Welt. Sowohl auf unserem Kontinent wie auch in den USA und in Fernost positionieren sich neue Kräfte – von Populisten bis hin zu Diktatoren. All dies wirkt auf Europa und wird es verändern. Über diese Veränderungen in Europa spricht Markus Gürne (ARD) am Mittwoch, 27. Februar, um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Ostpreußenstraße 33a.

„Sound of Spirit“

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 28. Februar, findet um 15.30 Uhr im Domizil am Schlosspark, Vor dem Untertor 2, ein Konzert mit dem Ensemble „Sound of Spirit“ aus Frankfurt statt. Unter dem Motto „Evergreens und Broadwaymelodien“ stehen beliebte Schlager der 1930er- bis 1950er-Jahre und Broadwaymelodien auf dem Programm von Sabine Rupp und Karl-Heinz Krause (Gesang) und Mikhail Ashkinazi (Klavier). Der Eintritt ist frei.

Einbrecher kommen zwei Mal

Bad Homburg (hw). Gleich zwei Mal innerhalb weniger Tage suchten Einbrecher ein Wohnhaus in der Gonzenheimer Feldstraße auf. In der vergangenen Woche tauchten die Täter in der Nacht von Montag auf Dienstag erstmalig auf dem Grundstück auf. Sie hebelten ein Fenster auf und stiegen ein. Dann durchsuchten sie die Wohnräume und fanden dabei Schmuckstücke, die sie ebenso wie eine Schneidflex entwendeten. Schaden: mehrere tausend Euro. Zwischen Freitag- und Sonntagnachmittag suchten mutmaßlich dieselben Täter das Anwesen erneut auf. Nun aber gelangten sie mit einem Schlüssel, den sie beim ersten Einbruch gestohlen hatten, in das Innere des Hauses. Dort durchsuchten sie mehrere Behältnisse und Schränke und stießen dabei auf einen Safe, den sie aufhebelten und die darin aufbewahrten Uhren entnahmen. Einen weiteren Safe trugen die Täter in das auf dem Anwesen stehenden Gartenhaus, wo sie ihn allerdings ungeöffnet zurückließen. Schaden: mehrere tausend Euro. Zeugen werden gebeten, sich beim Einbruchskommissariat der Kripo in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Anzeigen Hotline
Tel. 06171 / 628 80

MARKISEN S. OSTERN
Winterpreise: Direkt ab Fabrik
Preisbeispiele ab: z.B. Modell 1000
3.50 x 1.60 **700,–** 4.50 x 2.10 **800,–** 5.50 x 2.60 **900,–** 6.00 x 3.10 **990,–**
Jetzt bestellen und im Frühjahr montieren und bezahlen!
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
ZÖLLER + JOHN GmbH 35 Jahre 1983 - 2018
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Parkett ist nicht gleich Parkett

Die widerstandsfähigen Holzböden können ganz unterschiedliche Akzente setzen

(djd). Parkett zeichnet sich neben anderen Eigenschaften vor allem durch seine große Vielfalt aus. Kein Holzboden ist wie der andere, jeder ist ein Unikat. Für den Variantenreichtum sind beispielsweise die unterschiedlichen Farben und diverse Verlegeoptionen verantwortlich. Diese gestalterische Bandbreite sorgt dafür, dass Parkett vielseitig einsetzbar ist. Wichtig ist, dass der Holzboden zum individuellen Einrichtungsstil und zur Optik des jeweiligen Raumes passt. Über die entsprechenden Möglichkeiten kann man sich beispielsweise auf der Seite www.parkett.de umfassend informieren.

Räume optisch verändern

Die widerstandsfähigen Fußböden aus Holz sind beliebt, weil sie für ein warmes, natürliches Ambiente sorgen. Auch auf das Raumklima hat Parkett einen positiven Einfluss: Der Holzboden nimmt Feuchtigkeit auf und kann diese bei trockener Luft wieder an den Raum abgeben. Vor allem aber kann man mit Parkett Räume optisch verändern. Ein schmaler Eingangsbereich etwa wirkt weiter, wenn ein helles Parkett verlegt ist. Dunkle Holzböden dagegen sorgen für beeindruckende Kontraste im Wohnzimmer oder Bad. Auch durch Muster und die Oberflächenbehandlung kann Parkett eine sehr unterschiedliche Wirkung entfalten. Ist die Oberfläche harmonisch und gleichmäßig, bringt sie die Einrichtung des Raumes gut zur Geltung. Hat die Oberfläche eine lebhafte, unregelmäßige Struktur, wird die Aufmerksamkeit auf den Boden gelenkt. Spezielle Effekte lassen sich auch mit der Breite der Dielen erzielen.

Die große gestalterische Bandbreite sorgt dafür, dass Parkett vielseitig einsetzbar ist.
Foto: djd/Hamberger Flooring

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: **0159-01265482**

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Hausmeisterservice · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten inkl. Entsorgung
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

+++ EXPRESS +++ EXPRESS +++
EXPRESS KUNDENDIENST
Wartung und Notdienst an Ihrer
HEIZUNGS-ANLAGE!
24 Stunden an **365 Tagen** im Jahr!
Telefon 06195/676 5220
service@schaefer-kelkheim.de
www.schaefer-kelkheim.de
SCHÄFER
Schöne Bäder. Moderne Wärme.
+++ EXPRESS +++ EXPRESS +++

Zertifikat bescheinigt Premium-Ausbildung

Das Steigenberger Hotel Bad Homburg freut sich über die Auszeichnung als „Premium-Ausbildungsbetrieb“ in Hessen. Das Zertifikat wurde durch die Dehoga Hessen und die IHK Hessen im Beisein von Hoteldirektor Albert Mayr feierlich übergeben. „Die Auszeichnung ist für mein Team und mich eine wertvolle Anerkennung unserer Arbeit. Unser Anspruch ist es, junge Menschen top auszubilden und ihnen somit nach erfolgreichem Abschluss eine Perspektive für ihre berufliche Zukunft zu bieten“, sagt Mayr. Momentan sind 15 Auszubildende und eine Jahrespraktikantin im Steigenberger Hotel beschäftigt, davon zwei Köche, zwei Fachkräfte im Gastgewerbe, eine Veranstaltungskauffrau und zehn Hotelfachleute. Bei der Zertifikatsübergabe waren (v. l.) Claudia Diehl (Dehoga), Hoteldirektor Albert Mayr, Jens Wulff, Azubi Lisa Schaub, Sonja König, Azubi Amy Pflüger, Björn Schicht, Sonja Beining, Lena Brix, Sascha Sandner von der IHK und Andreas Kimmel dabei. Foto: Steigenberger

Party bei „Aale Eschbächer“

Bad Homburg (hw). Solange die Albin-Göhring-Halle noch steht, haben die „Aale Eschbächer“ keinen Grund, ihre Faschingparty in Ober-Eschbach ausfallen zu lassen. 2018 waren sie unter dem Motto „Kujuwambo“ zurück in die Albin-Göhring-Halle, Massenheimer Weg, gekehrt, und es war die absolut richtige Entscheidung. Die Ober- Eschbacher können noch Fasching feiern, das zeigte sowohl der Samstagabend als auch der Sonntagnachmittag.

Hohe Erwartungen wurden mit dem Namen „Kujuwambo reloaded“ gesetzt, aber die „Aale Eschbächer“ hatten sich dieser Herausforderung gestellt und wurden belohnt. „Das Wochenende war ein voller Erfolg“, teilt Vorsitzende Yvonne Gottlieb mit. Auch in diesem Jahr wird ein DJ den Abend mit stimmungsvoller Musik begleiten. Am Samstag, 2. März, ab 19.11 Uhr und für fünf Euro an der Abendkasse ist jeder willkommen. Einlass ist ab 18 Jahren. Es kann bis tief in die Nacht mit den „Aale Eschbächern“ und den restlichen Narren gefeiert werden.

Nicht zu vergessen ist die Kinderfaschingsveranstaltung am Sonntag, 3. März. Auch diese findet in den Sälen der Albin-Göhring-Halle statt. Ab 14.30 Uhr sind die Türen für Kinder und Eltern geöffnet. Das Animationsteam hat sich wieder viele lustige Spiele einfallen lassen und freut sich auf jeden kleinen Narren. Auch das diesjährige Prinzenpaar Jasmin I. und Jan I. mit seinem Hofstaat wurde eingeladen. Bis 18 Uhr kann gespielt, getanzt und getobt werden. Musikalisch unterstützt „Gerfrieds und Uwes Musikexpress“.

Senioren feiern Fasching

Bad Homburg (hw). Eine Faschingsfeier für Senioren steigt am Dienstag, 5. März, von 14.11 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 2-4. Auf dem Programm stehen Musik und Tanz mit „Schlager Rolf“, zahlreiche Büttenreden und amüsante Sketche. Die Gäste können es sich mit Kreppeln, Kartoffelsalat und Würstchen sowie einem Glas Sekt gutgehen lassen. Der Eintritt beträgt neun Euro. Anmeldungen zur Feier werden bis Mittwoch, 27. Februar, im Büro der Seniorenwohnanlage oder unter Telefon 06172-301802 entgegengenommen.

Fahrradbasar

Bad Homburg (hw). Der Fahrradbasar im Jugendzentrum Oberste Gärten findet am Samstag, 23. März, von 14 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Hort- und Jugendzentrums, Oberste Gärten 1, statt. Vom 4. Februar bis 21. März können montags, donnerstags und freitags, jeweils von 16 bis 20 Uhr, funktionstüchtige Räder in der Werkstatt des Jugendzentrums zum Verkauf abgegeben werden. Bei Abgabe der Räder muss ein aktuelles Ausweisdokument vorgelegt werden. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-399450 oder per E-Mail an jugendzentrum.oberstegaerten@badhomburg.de.

IMMOBILIENMARKT

JSI IMMOBILIEN SERVICES
Beratung • Vermittlung • Wertschöpfung
Limesstraße 19
61273 Wehrheim
0171-463 50 44
post@jsi-immo24.de
www.jsi-immo24.de
Jürgen Steckel Dipl. Kaufmann
Exklusive Immobilienberatung und Vermittlung
Meine Markteinschätzung Ihrer Immobilie ist **selbstverständlich kostenfrei !**

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014).
Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

1. Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV),
   Verbrauchsausweis: V
   Bedarfsausweis: B
2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
3. Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
   - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
   - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
   - Heizöl: Öl
   - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz
   - Erdgas, Flüssiggas: Gas
   - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Beratung, Bewertung, optimale Vermittlung
06174 96100
www.claus-blumenauer.de

VERMIETUNG

OBERURSEL - CITY
Moderne 5-Zimmer-Wohnung
ca. 166 m² Wfl. zzgl. ca. 30 m² Balkon, große Wohnküche (mit EBK), 2 Bäder, hohe Decken, Parkett, großer Keller, 1. OG, 2 Stellpl. € 1.495,– zzgl. Nk/Kt.
(Verbrauchs-Ausweis, 146,2 kWh/(m²a), Erdgas, 1950)
Carsten Nöthe / Immobilienmakler
Infos: www.noethe-immobilien.de

GESUCHE

Suche Mehrfamilienhaus
als Kapitalanlage/Altersvorsorge im Vordertaunus-/Hochtaunuskreis zum Kauf.
Angebote unter Chiffre KB 47/1

Wehrheim-Pfaffenwiesbach
Baugrundstück zu verkaufen,
ca. 1000 m²,
Südhanglage, Feldrand,
VB 200.000 €,
Tel.: 069-734429

Die S-Bahn

Zu Fuß erreichen Sie den Niedernhausener Bahnhof. Auch das Einkaufen lässt sich bequem erledigen. So bleibt Ihnen mehr Zeit vor dem offenen Kamin die Beine auszustrecken und die gemütliche Atmosphäre im 33 m² großen Wohnzimmer zu genießen. Sie bestimmen die Ausstattung für Bad und Duschbad. In die Decke eingelassene Spots sorgen für

E-Kennw. E-Bedarf 57.5 kWh/m2a, Kl. B, Erdgas. Bj. 2017

angenehmes Licht. Kinderleicht lassen sich die drei Schlafräume einrichten. Gleich zwei Abstellräume hat der Architekt eingeplant. Für € 395.400 können Sie schon bald in der Bahnhofstraße einziehen. Wahrscheinlich wird die Einweihungsfeier in der großzügigen Küche enden. Rufen Sie an.

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Alle Achtung

Das Idsteiner TaunusViertel hat sich in den letzten Jahren zu einem wirklich schönen Baugebiet entwickelt. Umgeben von Wiesen und Feldern wohnen Sie in dieser 4-Zimmer-Wohnung mit Ihrer kleinen Familie. Der Kindergarten und die Schule sind nur wenige Fußminuten entfernt. Auch in die wunderschöne Altstadt von Idstein ist es nicht weit. Somit der perfekte Standort für Sie. Die Wohnung

E-Kennw. E-Bedarf 60.1 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2018

besticht durch eine gelungene Aufteilung mit drei gut einzurichtenden Schlafzimmern. Das Tageslichtbad wird Ihnen gefallen. Aus dem großen Wohnzimmer gelangen Sie direkt in den eigenen Garten. Bestimmen Sie die Wohnungsausstattung noch ganz nach Ihren Wünschen und erfüllen Sie sich für € 391.600 den Traum von der eigenen Immobilie. Schon in wenigen Wochen ziehen Sie ein. Rufen Sie an oder kommen einfach vorbei. Am

Sonntag, 24. Februar 2019 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort und erwarten Sie im Kelkheimer Weg 5. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

Das eigene Heim

Die Vorzüge Idsteins als schönen Wohnort mit historischem Stadtkern können Sie bereits im nächsten Sommer genießen. Bis dahin stellen wir Ihnen Ihre nagelneue 4-Zimmer-Wohnung im Kelkheimer Weg fertig. Der Grundriss besticht durch die gelungene Aufteilung. Zahlreiche bodentiefe Fenster und die perfekte Ausrichtung des Gebäudes setzen alle Zimmer Ihres neuen Zuhauses

E-Kennw. E-Bedarf 62.6 kWh/m2a, Kl. B, KWK fossil, Erdgas. Bj. 2018

ins rechte Licht. Im Badezimmer setzen die Badewanne, die Dusche und der wunderschöne Waschtisch hochwertige Akzente. Das geräumige Wohnzimmer wird durch den Einbau eines Natursteinkamins zu einem richtigen Schmuckstück. € 446.400 kostet die Wohnung schlüsselfertig. Rufen Sie an oder kommen vorbei. Am

Sonntag, 24. Februar 2019 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

sind wir für Sie vor Ort und erwarten Sie im Kelkheimer Weg 5. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselfertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
☎ 06126/588-120

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN
VP VON POLL IMMOBILIEN®

Finanzierungsberatung
Samstag 10-13 Uhr
unabhängig aus über 437 Banken

VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de
06172 - 68 098 21

Immobilien - Sprechstunde
Jeden Samstag von 10 - 13 Uhr
kostenfreie und diskrete Beratung

Shop Bad Homburg am Europakreisel

Das Frankfurter Traditionsunternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten - mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN
Alleestraße 22 | 65812 Bad Soden
Telefon: 06196 - 64 03 90 0
bad.soden@von-poll.com

ZWEI SHOPS IN BAD HOMBURG
Am Hohlebrunnen 1 | 61352 Bad Homburg
Telefon: 06172 - 68 09 80
Louisenstraße 148 c | 61348 Bad Homburg
bad.homburg@von-poll.com

SHOP HOFHEIM
Hauptstraße 28 | 65719 Hofheim
Telefon: 06192 - 80 70 70 0
hofheim@von-poll.com

SHOP KRONBERG
Friedrich-Ebert-Straße 8 | 61476 Kronberg
Telefon: 06173 - 70 28 82 0
kronberg@von-poll.com

SHOP HOCHTAUNUSKREIS
Kreuzgasse 24 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 96 53 02 0
hochtaunuskreis@von-poll.com

SHOP KÖNIGSTEIN
Georg-Pingler-Straße 1 | 61462 Königstein
Telefon: 06174 - 25 57 0
koenigstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | SERVICETELEFON: 0800-333 33 09 | www.von-poll.com
Wohnfläche | Grundstück | Bedarfsausweis | Verbrauchsausweis | Zimmeranzahl | wesentl. Energieträger | Energieeffizienzklasse | Energiebedarf/-verbrauch | Baujahr | € Preis

Von 0 auf Küche in 15 Tagen![1]
NUR BEI KÜCHE&CO IN OBERURSEL.
Küche 15 Tage Lieferung
[1] Ohne Schnellieferaufpreis. Lieferzeit ab Bestelleingang im Werk, ausgenommen Betriebsferien, vorbehaltlich Bonitätsprüfung und Finanzierungsfreigabe, 15 Tage entsprechen 15 Werktagen. Näheres bei Ihrem Küchenfachberater oder unter www.kueche-co.de.
KÜCHE&CO OBERURSEL
Zimmersmühlenweg 83 · 61440 Oberursel
Telefon 06171/8958855
oberursel@kueche-co.de
www.kueche-co.de/oberursel
KÜCHE & CO

THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA®
DIRECTED BY WIL SALDEN
8. April 2019
Stadthalle Oberursel
Touristinformationszentrum und an allen bek. VVK-Stellen
Tickets und Infos 06185/818622
www.glenn-miller.de

Mit dem Frühling kommen die Kraniche

„Am Samstag war ich mit meinem Vater im Kirdorfer Feld spazieren. Dort hörten wir die Trompetenrufe der Kraniche. Als wir nach oben schauten, flog ein Schwarm der Rückkehrer von ihrem Winterquatier über uns hinweg. Mir gelang schnell dieser Schnappschuss“, schreibt unsere Leserin Christina Fischer und schickt dieses besondere Foto. Der Naturschutzbund (Nabu) informiert, dass die Rückkehr der Kraniche aus den Winterquartieren bereits in vollem Gang ist. Über das Saarland und Rheinland-Pfalz fliegen die Vögel auf zwei Teilrouten über Nordrhein-Westfalen und über Hessen. Weiter geht es dann in die nordostdeutschen Brutreviere sowie nach Skandinavien. Foto: Fischer

Piano-Tribute mit Donovan Aston

Bad Homburg (hw). Das Konzert am Donnerstag, 21. Februar, um 20 Uhr mit Donovan Aston ist ein „Piano-Tribute to Genesis & Phil Collins“ und ist im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, zu erleben. Rund zwei Stunden lang will Donovan Aston das Publikum mit viel Gefühl in der Stimme und versierten Fingern am Flügel begeistern. „The Piano Man“ Donovan Aston spielt und singt die Klassiker von Genesis und Phil Collins. Er reißt sein Publikum mit, spielt hart am Original und bleibt doch immer erkennbar er selbst. Begleitende Stories zur Entstehungsgeschichte der Songs machen das Konzert unvergesslich. Mit dieser Show erfüllte sich der in Deutschland lebende englische Vollblut-Musiker einen langersehnten Traum. Mit unterschiedlichen musikalischen Projekten bereist er ganz Europa und ist sowohl als Sänger als auch als Gitarrist, Keyboarder und Pianist erfolgreich. Karten für 17 Euro, ermäßigt 14 Euro, gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

FREYTOURS Bad Homburg
Exkursionen & Studienreisen · interessant & gesellig
Exk. „Frühling an der Bergstraße“ – Weinheim (Führung), 24.3.19, 9.30 Uhr, € 35,–
5-täg. Kulturreise „Frühling in Wien“ 6.–10.4.19, € 694,–
5-täg. Erlebnisreise „Rund um die Zugspitze“ 15.–19.6.19, € 695,–
9-täg. Traumreise Schweden 14.–22.7.19, € 1.775,–
5-täg. Erlebnisreise Schwerin, Wismar, Ratzeburg 14.–18.8.19 € 749,–
Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
FARZIAN
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Der Spezialist für Duschsanierungen
Meine neue Dusche in 2 Tagen!
duschking Torsten Vida Heizung & Bäder
Fugenlos Schnell Sauber
„Dank den fugenlosen Duschrückwänden ist die Pflege und Reinigung unserer neuen Dusche deutlich leichter und vor allem schneller erledigt! So macht uns das Duschen wieder richtig Spaß! Vielen Dank!“ (Familie Schneider)
Ihr Badexperte berät Sie gerne!
Gleich einen Termin vereinbaren: 06003 - 76 77
me. Torsten Vida GmbH | Dieselstraße 22 | 61191 Rosbach www.duschking.de

Kronberger Lichtspiele mein Kino...
21. 2. – 27. 2. 2019
Green Book
Eine besondere Freundschaft
Do. – Sa. + Mo.. 20.15 Uhr; Sa. auch 17.00 Uhr; Di. 20.15 Uhr (OV); So. 19.30 Uhr
Die Frau des Nobelpreisträgers
Fr. + Mo. 17.30 Uhr; So. 17.00 Uhr
Bohemian Rhapsody
Mi. 20.15 Uhr
Immenhof – Das Abenteuer eines Sommers
Sa. + So. 14.30 Uhr
06.03. – 20:00 – Portugal – Der Wanderfilm
Filmemacher zu Gast
www.kronberger-lichtspiele.de
DIGITAL CINEMA 3D Xpand DOLBY DIGITAL 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche
Hotline: 0 61 71 - 58 72 99
BODYGUARD DAS MUSICAL
18.12.19 - 11.01.20
ALTE OPER FRANKFURT
34,90 – 104,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Stadttheater Oberursel
WUNSCHKINDER *Schauspiel*
Stadthalle Oberursel
26.02.2019 16,00 – 25,00 €

Stedter Raale Sitzung 2019
Fastnachts-Sitzung
Taunushalle Oberursel
28.02.2019 15,00 – 20,00 €

Kevin Kenner, Klavier
CHOPINIADE – Konzert zum Geburtstag von Fryderyk Chopin
Stadthalle Oberursel
08.03.2019 20,00 – 30,00 €

„Die Wunderübung“ – *Komödie*
Theatergruppe Friedrichsdorf e.V.
Kunstbühne Portstraße, Oberursel
09.03. + 10.03.2019 15,00 €

Stadttheater Oberursel
DEUTSCHE MÄRCHEN – Musikalischer Abend
Stadthalle Oberursel
13.03.2019 16,00 – 25,00 €

Lass Frieden werden
Konzert mit Jonathan Böttcher
Alte Wache Oberstedten
24.03.2019 16,40 €

Dschungelbuch – Das Musical
(nach R. Kipling) von Lasse Heinrich
Tickets nur direkt im Ticketshop Oberursel
Taunushalle Oberstedten
30.03. 19:00 | 31.03. + 07.04.2019 17:00
Erw. 14,50 € | Kinder 12,00 €

Werke von Mozart, Beethoven und Reicha
Stephan Kröger - Horn
*** Juval Ensemble - Streichquartett**
Hospitalkirche Oberursel
31.03.2019 20,00 – 22,00 €

Ursula Illert und das Frankfurt Jazz Trio
Landesweite Veranstaltung „Tag für die Literatur“ zum Motto „Stadt, Land, Fluss“
Hospitalkirche Oberursel
26.05.2019 18,00 –20,00 €

Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Stadthalle Oberursel
30.06.2019 25,00 – 39,00 €

Theater im Park
„Der Diener zweier Herren“
Komödie nach Carlo Goldoni
Park der Klinik Hohe Mark
12.07.-17.08.2019 23,10 €

Johannes Scherer
„kleinangsthasen“
Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“
09.08. – 10.08.2019 27,50 €

9. Beat-Night-Remember The Star Club Oberursel
The Rattles, The 2nd Generation, 77 Mainhattan – *75. Geburtstag von Dicky Tarrach & 10 Jahre Beatmacher*
Stadthalle Oberursel
21.09.2019 € 28,60

„Des wird lusdisch“
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
01.11.19 – 14.12.19 € 19,80

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Nathalie küsst
Romantische Komödie mit Anna Bechstein
Der Vielseitige 2018/2019
Kurtheater Bad Homburg
07.03. – 08.03.2019 25,00 – 39,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2018/2019
4. Orchesterkonzert: dogma chamber orchestra, Kirschnereit (Klavier)
Schlosskirche Bad Homburg
29.03.2019 ab 18,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2018/2019
5. Orchesterkonzert: Bayerisches Kammerorchester, Preisträger des DMW
Schlosskirche Bad Homburg
10.05.2019 ab 18,00 €

10. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2019
Hans Sigl liest aus Stefan Zweig „Angst“
Güterbahnhof Bad Homburg
06.06.2019 34,05 – 43,05 €

10. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2019
Katharina Thalbach liest „Goldmärchen der Romantik“
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2019 19,35 - 23,85 €

Swinging Castle:
Die HUSsiten & Lioba Voices
Swinging Youth: Bühne frei für den Nachwuchs
Schlosskirche Bad Homburg
18.06.2019 12,00 €

Swinging Castle:
Ignaz Netzer
Gewinner des German Blues Award
Schlosskirche Bad Homburg
19.06.2019 12,00 – 30,00 €

10. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2019
Ulrich Tukur & Rhythmus Boys „Grüß mir den Mond“
Kurtheater Bad Homburg
26.06.2019 23,85 – 62,25 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

J. S. Bach, h-Moll-Messe BWV 232
Chor und Ensemble Pygmalion
Raphael Pichon, Leitung
Alte Oper Frankfurt
06.03.2019 44,00 – 69,00 €

Das Original kehrt zurück!
Shadowland Tour 2019
Alte Oper Frankfurt
24.04. – 28.04.2019 37,90 – 77,90 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter: 069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de
Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 14.00